10185
Schweiz
1510 - 1520
RY/EY

10185.

Burckhardt-Schönauer
Maler.

Gellertstrasse No 2.

Basel.

40 Zeichnungen auf dem Umschlag
Zeichnungen.
17 ditto im Museum
29 ditto im Skizzenbuch
52 ditto im Format für Schrank
und für sich

Goliath

Goliath Ein steinfigur der sind gewesen Ain
schrecklicher grausamer Riß, Vor dem sich alle menschen
ertzelzt haben, Ausgenumen der klain David, das ist, Ihr is
der ainig ain erlegt hat, Und im sein haubt mit seinem aigen schwert
das des alten bösen schwert gewesen ist, wie man list im ersten Buch der
Künig am 21 capitl, abgehauen hat.

Machet
hat
dr
gr
he
und
schi
drin
der
verd

Ein gemayne lere des langen Schwertz

Wildu künst schauen, Sich linck gen vnd recht
mit hauen, Vnd linck mit rechtem, Ist das
du stanck gerest vechten: Wer nach get hau-
en, Der darff sich künst wenig frauen, Hau
nachent was du wilt, kain wechsler kümpt an
deinen schilt, Zu kopff, zu leib, die segt nicht ve-
meid, Mit gantzem leib, ficht was du stanck
gerest treyben: Vñ was da schlecht ist, Ficht
nicht oben linck, So du recht vist, Vnd ob du
linck vist, Im rechten auch sere hinckest: Vñ
vnd nach, die zwei ding: Seind aller ding ein
vrsprünck, Schnech vnd steck, Im des das
wort domit mit merck, So maga tů lernen
Mit kunst arbaiten vnd nerren: Erschrickt du

STAATS-
BIBLIOTHEK
BERLIN

Gern Kain fechtern nimmer gelernt Hu-
uncff Hew lere von der rechten hant Wer
die wernet dem wir gelobn In kunsten gern
zu lonen

Facet von dem Stucken der Sell,

Dornhaw Krumpw Zwir Schilen Schnitten
alter Versetzt Nachreisen Vberlauff hau
letzt Durchwechsel Stick Durchlauff Absch-
neid Hende druck Nena Wind mit plö-
sen Schlach wach streich stich mit schossen
Dornhaw Volat.

Wer dir oberhaut Zonhau ort dem drawt
Wirt er es gewar Vim oben ab one fur
Biß starck herwider Wind stich sicht ers
nim es widen Das ebenn merck Hau stich le-
ger waich aber hert Im des vnd wa nach an
hunt dem krig sei nicht gach Wes der krig
nempt oben widen went er beschempt In allu
winden. Nauw stich schmidt leme finden, auch
soltu mit prüsen hau stich aber schmyd in allu
treffen den maistern wiltu sie effen

Die Vi Ples

Sie Plossen wesse zuramen so schlechstu ge

wisse an alle wa an zweifel wie er gevare

Die vier Blössen zů vrechen

Wiltů dich rechen die vier blös künstlich
vrechen Stendiglich niden recht mutim
ich saag fürr war sich schützt kam man one
für Nasbů vernomen zů schlag mag er nit
wol komen

Krümphaů

Krümp auff behende winff dein ort auff die
hende Krümp wer wol setzt mit schritten vil

haw letzt Haw krumpy zů flechn den maisterm
wildn sie schwechen Wan es glitzt otern so stand
ab das wil ich loben Krumpy nicht kurtz haw
Durchwechsel domit schaw Krumpy wer dich in-
cet der edel krigk in worwiret Das er nicht weiß
wi wan wo er sey ane sam

Twer haw

twer kenmost was vom tag her kumpst Twer mit
der stenck dein arbait do mit merck Twer zů dem
Pflug zů dem Ochsen hart gefůg Was sich,
wol twert mit sprüngen dem haupt geuert fe-
ler twer furt von vnden nach wünschen rürt

Verkerer zwingt durchlauffen auch mit ringt
den elnogen gewis nim spring in die waage Felen
zwifach trift naam den schnit nit nach zwi-
fach es fürpas schreit in linck vnd vis nicht laß

Schilhaw

Schilen am vricht was vüffel schlecht oder sticht
ner Wechsel drawt Schilen dannus er inn trawt
Schil kürtzt er dich an Durch wechsel gesigt im
an schill zu dem ort vnd nim den hals ane vordt
Schil zů dem ärem haupt hend wiltů tödöenm

Schaittelhaw

er schaitlen dem antlützt ist geben mit seinem kam
der prüst ist gefer was von im kümpt die Kron
das abnimpt schneid durch die kron so vrichstu
sie hant schon die strich druck mit schnötten sy
ab Ruck

Wie legen

in legen allain da von halt vnd fleuch die gemain
vgs. Pflug. Aber. Vomtag.
sey die mit vnnder

Vier vörsetzen

it seind vorsetzen die dy leger auch sere letzen
Vor fürsetzen hüet dich geschicht das auch sere
es mit dich Ob die vorsetzt ist vnd wie das
der komen ist Vor was ich dir ratte meis
ab hau schnel mit drate Setz an vil enden
pleib darauff lere wildu enden

Nachmeisen

achmeisen lere Zwifach oder schneid in die were
Zwey einsseze nimme der arbeit der nach le-
gynne vnnd pruff die gefert ob sie sind waich
oder hert Das fudemm lerne Imides das wort

schneidet sere Nachraisen zwifach trifft man
den alten schnit mit mach

Vberlauffen

Wer vnden rennet vberlauff denn der wirt beschemet
Wann es glitzt oben so sterck das gere ich loben
dem arbait mache oder heut dück zwifache

Abseczen

ere abseczen haw stich künstlich letzen Wer auf
dich stücht dein ort trifft vnd seinen pricht von
vaudn seytn triff allemal weitü schreyten

Durchwechseln

Durchwechsell kerre von yauen seitten stich mit
sere me auff dich vnd durchwechsel im schür
findt

Jucken

Wit nahent in vinden das jucken gibt gut fure
de juck trift ee juck mer anwait eefinde das
thut inne me juck allen treffen den maistern
wilbu sy essen

Durchlouffen

Durchlauffen las hangen mit dem knopff greiff
wiltu rangen Wer gegen die steckt durchlauff
ib mit merck

Abschneiden

chneit ab die hertten, Von vnnden in beiden ge
ferten, Vier seinn der schnit. Zwen vnden, zwen
oben mit

Hend drucken.

Ein schneiden Vbermit zu flechten, drucken die le
mde

Zwei hennen

Zwey hennen werden aus einer kumet Von der erde
In allem gefert. Hast stichleger mach aber hecke

Sprechfenster

sprechfenster mach. stanmt frölich bei sich sein sach
schlag in das er schmate Wer sich wedr zeucht
ache. Ich sag dir fürwar, sich schützt kein man on
far Hastu verwunen zu schlag mag er klainn
kumen

Hilliestung der Sell.

Wer wolt fürt Vmb recht bricht Vmb emd

lich gar trucht vnd vnrecht tzsünden yglichs in drey
wunden Wer recht wol hewet vnd winden do mit
bringt vnd winden acht mit rechten wegen betrucht
vnd ye in eine der selben winden selb dritt ich meine
so seind in Syventzig vnd vier sel für eintzig wie vor
den seiten Acht winden leer mit schreiten vnnd
prüff die gefert nicht mer wer noch oder bent (3)

emnd des text der Fechtlich.

Volgt die auß-

legung yber geschribnen Text der selb

Text

Wiltu kunst schowen, sey linck vnd recht mit hauen,
vnd linck mit rechten, ist das dir gerecht vnd starck
wilt fechten,

Recht das ist die erst kunst des langen schwerts, Das dir vor allenn
dingen, die hend sollt kerumen gerecht hauen, ist das dir anders
starck rechtenn wilt, Vnd das kerumen also, Wen du mit dem linckn
fues vor streist, vnd hawst von dainer rechtenn seytenn, volgstu dann dem
hauw nicht nach mit deinem fürtritt, deins rechtn fues, so ist der hau falsch,
vnd vngerecht, Wenn dein rechter seit pleybt da hinderm, dar vmb voiert der
hauw in krietz, vnd mag seinem [illegible] rechtenn gantz in der anderen
seytenn, vor dem linckenn fues vnderstich nicht gehabenn, also das weder
spitz, vom der linckenn seitn, durch volt, abweg hau vnd tritt mit ein,
einander gleich geschehen,

Text einzelen

Wer nach get haben der darff sich künst nemig frümen

gloſa

Das ist wen du mit dem jn fechtest jn im kümpft, so solten nicht stritt sten, vnd auff sein haw sehen noch warten, was er gegen dir fürt, Wie das alle rechter, die do sehen vnd warten, auff eines anderen haw, vnd wollen anders nicht thon wen vorsetzen, die betrieffen sich solliche kunst gar wenig fremden, wenn sie ist vermischt, vnnd vorsetzen do pei geschlagen?

Text

Nu wolnest was du wilt' kein Wechsler kümpt an
deinen schilt Jn kopff, jn leib die seck nit vermeid
Mit gantzem leib ficht was du stuck gerst treibst

gloſa

Wen du mit dem jn vechtest jn im kompst, was du dann fechtest wirdt, das teyl mit gantzer sterckh des leibs, vnnd hand im dornit nachet ein jn kopf, vnnd jn leib, Vnnd beleib inne mit dem ort vor dem gesicht oder brust, So kan er vor deinem ort nit durchwerchsen,

Ersetzt er mit streichh, vnnd leßt den ort von die augen, auf die
seitten, So gib im eins zerhewe auf denn arm, Ist der
ort er mit der versatzung hoch auff, mit den armen, so schlach im
mit einem fergem hau vnnden in den trit, vnd tritt bald damit in
eruch, So ist er geschlagenn, er wernn er sein inn voret,

Text

Vor nuns do schlecht ist ficht nicht dem linck, so du recht
vist, Ob du linck vist, im rechten auch sere hinckest,

glosa

Diese lere trifft an zwo person, einen gerechten vnd einen gelincken, vnnd ist
wie dir solt haben, das man die die schwerh, in dem schwert mit dem ersten
hau nicht angrwin, Vnd das ersinn also, wen du mit dem linckfechten
in im kumpst, pistu dan gerecht, so hau mit nauen den ersten hau mit
von der linckten seyten, wen er ist schwach vnd maagst dornit nicht widerge-
haltenn, wen er mit die starckh einhaut, Darumb so hau von der rech-
tenn so maagstu wol stauck widergehaltenn vnd am schwert arbeitenn,
was du wirdt Des gleichen pistu linckh so hau auch denn ersternn hau nicht
vonn der rechtenn seyten, Den es ist einem linckenn ganz wirdt,

Kunst jn tergbenn von der rechten segtenn, Des gleichen ist auch einem Lechten von der linckenn segten,

Text

Vor vnd noch die zwey ding, Seind allen kunst ein vrsprung, Schnech vnd sterck, Jnnades das wort damit meint, So mags tů lernn mit kunst arbeiten vnd nernn, Erschrickstů gernn, kain fechten nimer gelernn,

glosa

Jn soll ain jeglichen sachen erst vernemen vnd verstern die zwey ding, das ist das Ee vnd das Nach, vnnd darnach setzen vnd streckt, des schwerets, vnd darnach des vechts Endes, Wan darans gen die gantz gewunn aller kunst des fechtens, wen dn die zwey erst vernimpst, vnnd verstest vnd darjn des vechts Endes, wir vergist in allen stucken, die dir vorgeit, So wistu wol ein jetlne maisten, des schwerts, vnnd magst wol seinen Hauptm vnd Herren, das jr mit ertlicher kunst des schwerets wol mogen besten, Jn kampff vnd in ernst,

Was das Vor sey

as ist das du vor solt krumen alwag, es seg mit dem han oder mit dem stich / Se wern se dyd wern du ehe kumest mit dem han oder sunst das se die ver-seren wirs, So arbait yndes behendiglich in der versatzung für dich mit dem schwert, oder sunst mit anndern stucken: so mag se yn kainer arbeit komen /

Was das Nach sey

st der prich wider alle stuck, vnd krig die mann auff dich versetzt / Vnd das verstan also Wen se se kumpt mit dem han, wern du das du in ver-seren must, So arbait yndes behendiglich yns nechsten plos, So prich im sein Vor, mit dem Nach /

Von Schnech vnd stenck des Schwerts /

chnech vnnd Streckh verstan also, am schwert von dem arbeit, bis in

die mit der klingen, so ist die strafft des schwerts, vnd sie was über die mit
pfi an dem ort ist die schwech, vnd wie dir mit der strafft deines schwerts
nach der schwech seines schwerts, arbaitten solt das wirt dir hernach ver-
klert /

Text der fünfft heu

fünff haw lere von der rechten hant, wer die were dem wir geloben, in stümpfen gern zů louen,

s sind fünff verworgen haw do von wil Maister des schwerts nicht von
wissen zů sagen, Die solstu von dry rechten sytten recht lernen hauen,
Wellicher fechter die den die haw mit rechter kunst an schaden verchin
kan, der wirt erlöst von anderen maistren, das in was gelert sol werden
seyner kunst, den einem anderen bessern, Vnd wie man die haw mit iern
stücken hauen solt das wirt dir hernach verklert werden /

Text von stücken der
sell

Sornha Krümp Twer hat Schilen mit Schnitler Alter
Versetzt Nachreysen Vberlauff hau setzt Durchwechsel
Ruck Durchlauff Abschneid Heng Hendruck Wind
mit Rossen schlach nach durch Reich mit sossen

glosa

Sie vorderent die genant die rechten hauptstuck der lehr des Lannan schyrmens.
wie sie Hauserm yglichs besunder mit seinem namen. darumb das in sie
dester pas erkennen vnd verston kundt. Das erst seind die fünff hau wie
sie besunder genant seind. Der erst haist der: Sornhau: der ander der
:Krumphau: der dritt der: Twer hau: der vierd der: Schilhau: der fünfft der
:Schnittelhau:. Nun mergkh die stuckh. Das erst
sein die vier Hiet, das ander die vier Versetzen, Das dritt die Nachreys
sein: Das vierd Vberlauffen. Das fünfft die absetzen. Das sechst ist
das Durchwechseln. Das sibent ist das Ruckhen. Das acht das Durchlaufen.
Das neunt das Abschneiden. Das zehent ist das Hentdrückhen. Das
ailfft das sind die Hengen. Das zwelfft das sind die Winden. Vnd
was dir aus den stuckhen fellen solt, vnd wie du dich mit den Hengen vnd

Winden glos arbeit solt, das wirstu als nach einander am negsten
hernach geschrieben vinden,

Merck hie hebt sich an der Text vnd die Glos des ersten vom Fornhaw mit seinen stucken

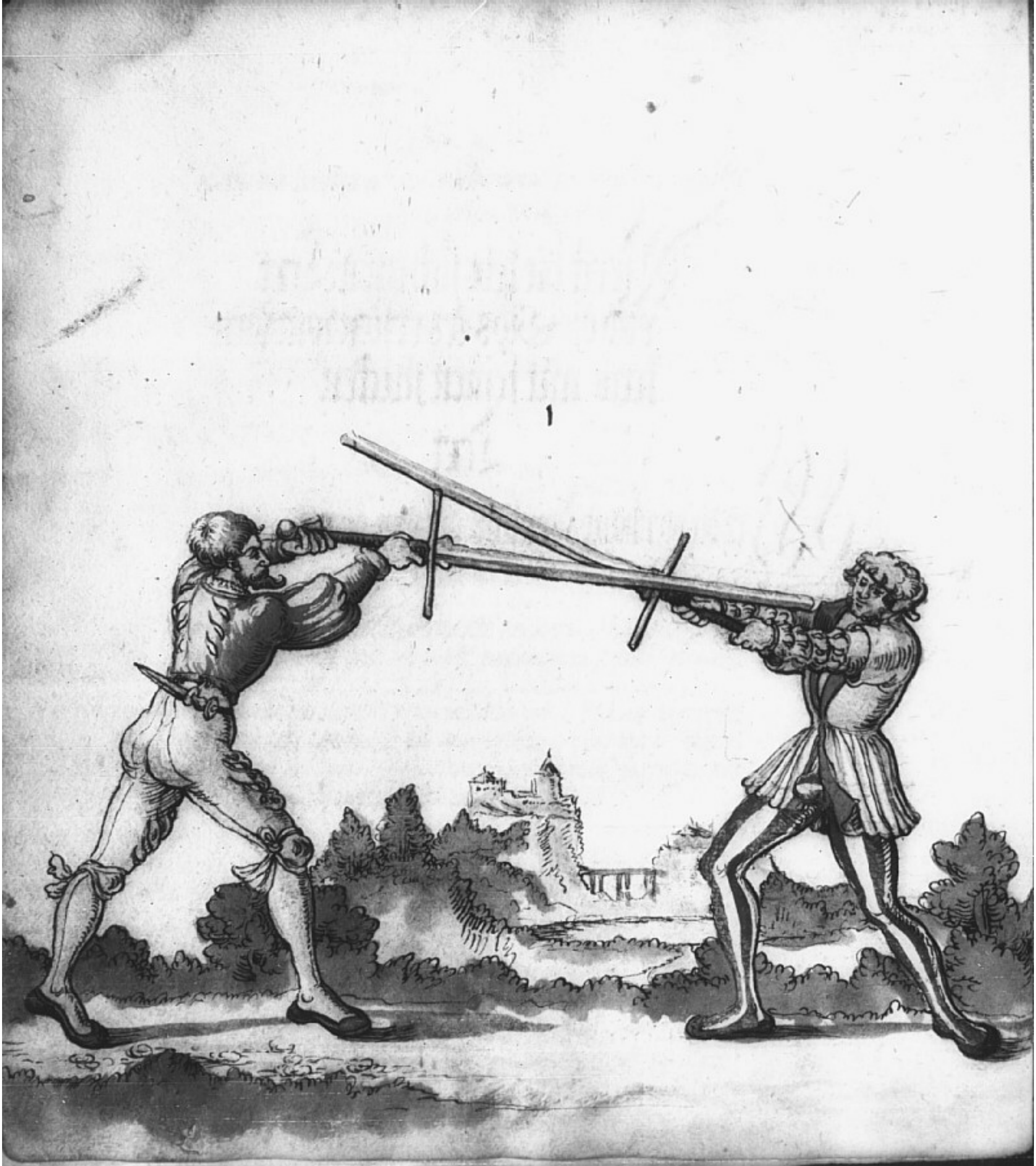
Text

Er die oberhaut, Fornhaw, ort dem drawt,

glosa

Er fornhaw. wirfft mit dem ort alle oberhaut? Vnd ist doch anders nicht
wenn ein schlechter bauren schlag. Vnd den verb also: Den du mit
dem fürfechten fürst im kunnst: Haut er die den von seiner rechten seiten
oben ein für den kopff, so kanstu auch von deiner rechten von oben an alle
versatzung mit im fornhawen einen auf sein schwert, ist er dann vorich
am schwert, so schrits im den ort gericht fürsich kumpt ein vnd stich im
für den gesicht, oder der greift vnd setz im aum,

in der zu wirt am schwert



Text

Wirt ers gewar, so nim ers ab one fur

glosa

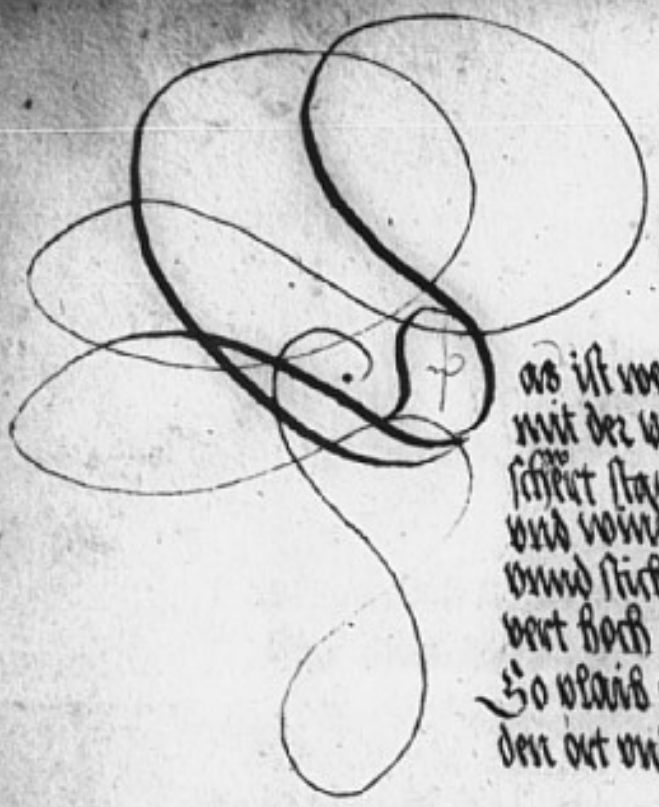
Wen du im mit dem swertham einhaust, so schrot im den ort lang eins fürn
gesicht oder gegen als vor geschriben stet. Wirt er des orts gewar und
vorsiert stauff, vnnd verfft die dein schwert auf die seitten. So rais mit
deinem schwert an seiner schwerts klingen obersich auf, oben ab von seinem
schwert, vnnd haw im in der anderen seiten, aber auf seiner schwerts klingen
vorder ain in dein kopff, das haist oberm abgenom. — oben abgenimen

Vruch wider das abnemen

Wenn er oben abnimbt, so vind auf seinem schwert stauff oben ein in seinen
kopff mit der laungen schneidt

Text

Wis stercker wider wind sich sicht ers so nim es wider



Glosa

as ist vorm, da im nit dem Jorenhaw einhauest. Verfert er vnnd bleibt
mit der verfarung stareck am schwert, so bleib auch weidere mit deinem
schiert stareck amp seinem schwert, vnd vahe hoch auff mit den armen,
vnd weind ainn seinem schwert dem gehilb vorem fue dein haubt,
vnnd stich im obern ain sinn gestifft, weicht er des stichs gewar, vnnd
vert hoch auf mit dem armen, vnnd verlet mit dem gehilbe, "se
So blaib also stan mit deinem gehilb, vor dainem haubt, vnnd ses im
den ort vndern ainn den hals oder ainn die prust zwischenn seinen paid-
den armen/

Wie Bernarh gemolt

2

Lert einen ee aus dem Sarnhaw

Das eben merck, haw stich legen waich oder hert,
Findes, vnd war, nach, anheint dem krieg sey nit gach,

glosa

Wenn er die mit einem han, oder mit einem stich, oder swrst an dein
schwert ergrinden hat, so solstu die mit den wunden nit in gach lassen
sein, es sey dann das du dich eben merckest wenn ain schwert ains das
andre glicht, ob es im paut waich oder hert ist, vnd wenn du das empfunden
hast, erst so arbeit findes mit den wunden, nach der waich, vnd nach
der hert, allweg in der nassen plos, als die hernach in den stucken verflort,
vnd aus gericht wirt

Lert des Kriegs

Das der Krieg nemmt oder finden wirt er leschempt

re krieg, das sein die Winden, und die ochsen die pauren ort, mit dem
ort in dem vie plossen, und den preis also, wenn die mit dem zornhau,
einhauet. Als pald er dem versteht, so fare woll auf mit den ochsen,
und wind im dem ort aus schwert oben ein für oberen blos, seiner
linckten seiten. Wert er denn den oberen stich ab, so pleib also stenn in den
winden, mit dem arbeit vor deinem haupt und las den ort nider sinckn
in seiner linckten seitten. Schlat er den mit der versatzung deinem schwert
nach, so fürch mit deinem ort die nideren blos, seiner rechtenn seiten. Schlegt
er denn fürwas mit der versatzung deinem schwert nach, So vare auff
mit dem schwert auf dein linckt seiten, und henn in den ort oben ein
für oberen blos, seiner rechten seiten, also wirt er mit dem krist oben
und nideren beschennt, ist das er in andern recht vergost.

Text einer ler

Jm allen winden, haw stich schnit leg finden, auch
solst nit prüfen, haw stich oder schnit in allen treff
fen den meistern wollst sie effn,

Das ist wenn dir mit dem Schwert einkaufst. So sollen mit den Wunden
am Schwert gar wol gericht und gaumen freien sein, wenn ein iglichs wunden
hat dreÿ besunder stuck, das ist ein haut, ein fleisch und ein stich, und wenn
du wundest am Schwert. so sollen gar eben gedenken das du die stuck nicht
unrecht treibst: die in die wunden gehoren. Also das du nicht hauest
wenn du stechen sollt, und mit schneiden wann du hauen sollt und nicht
stichst wann du schneiden sollt. Und also sollen das stuck alweg wissen
das mit recht gehort dauz zu treiben, in allen treffen: und anfinden des
Schwerts, wollen anders die maister essen, oder trinken die sich wider dich
setzen. Und wie du die wunden treiben sollt, und wie vil es ist an der
zahl, das findest in dem letzten stuck der zedel geschrieben, das do also
spricht, Wer wolt singen, und recht spricht?

Von den vier Blossen

Vier blossen wisse, nemlich, so schlechstu gewisse, an alle
fal, on zweifel wie er gehaw,

glosa

Er ein maister des schwerets sein will, der sol wissen, wie man die vier blos
mit kunst suchen sol, wil er anderes gerecht vnd gewis fechten. Die erst
blos ist die recht seit. Die ander die linck oberhalb der gürtel des mans, die
andern zwo blos sind auch die recht vnd die linck seit vnderhalb der gür-
tel. Nun sein zwai gesetz darinn, man die blossen suchen sol. In
dem ersten, sol man sie suchen, aus dem fürhaw, mit vorkraisen vnd mit ein
schissen des langen orts, in dem andern nach sol man sie suchen mit den acht
vorhuten. Wan einer dem anderen an das schwert greyfet, das solle also
brechen. Wenn du mit dem fürsetzen für im krumest, das du alwegen mit
einem han, oder mit einem stech kunstlich, on alle vorcht, solt einen der vier
blos einer, ir welliche du am besten kunen magst, vnd acht nicht was er
gegen dir recht oder nicht. Damit zwingestu den man das er die brechen muss.
Vnd wen er hat gebrochen, so sich bald in der brechung mit dem vnder-
am schwert, aber die nechst blos, vnd also kanstu alwegen, der blossen des
mans vnd recht nicht in dem schwert, in dem sinn das so also spricht. Wer

mit einsetzigen
der langen orts
vnd mit nachge-
ben, suche die blos

an vier enden blosen darauf, der wolle enden.

Wie man die vier blos brechen sol

Weltu dich rechen, die vier blos künstlich brechen, eben dyp-

plitz, niden recht, mautig, ich slag dir für war, sich schetzt
kein man, ere sin hastu vernomen, sin schlag mag
er klain kumen.

Glosa

ern die einer ernstlich einhauet, wultu dich dan amm im verfan, vnd
im die wossen mit kunst angewinden, das er sich on seinen danck
schlachen muss lassen, so treib das dupliern gegen der stirk seines schwerts,
vnd das mutiren, wenn er schwach ist am schwert, so sag ich die sine war,
das er sich sine die vor schlegen nicht geschirmen, mag, vnd kan selber sin
schlegen nicht kumen.

Wie du das Duplirn zu baiden seiten treiben solt

Item wann er dir oben zuhaut, von seiner rechten achsell, so hain auch
von deiner rechten, mit im gleich stanck oben ein zu dem kopff, vor

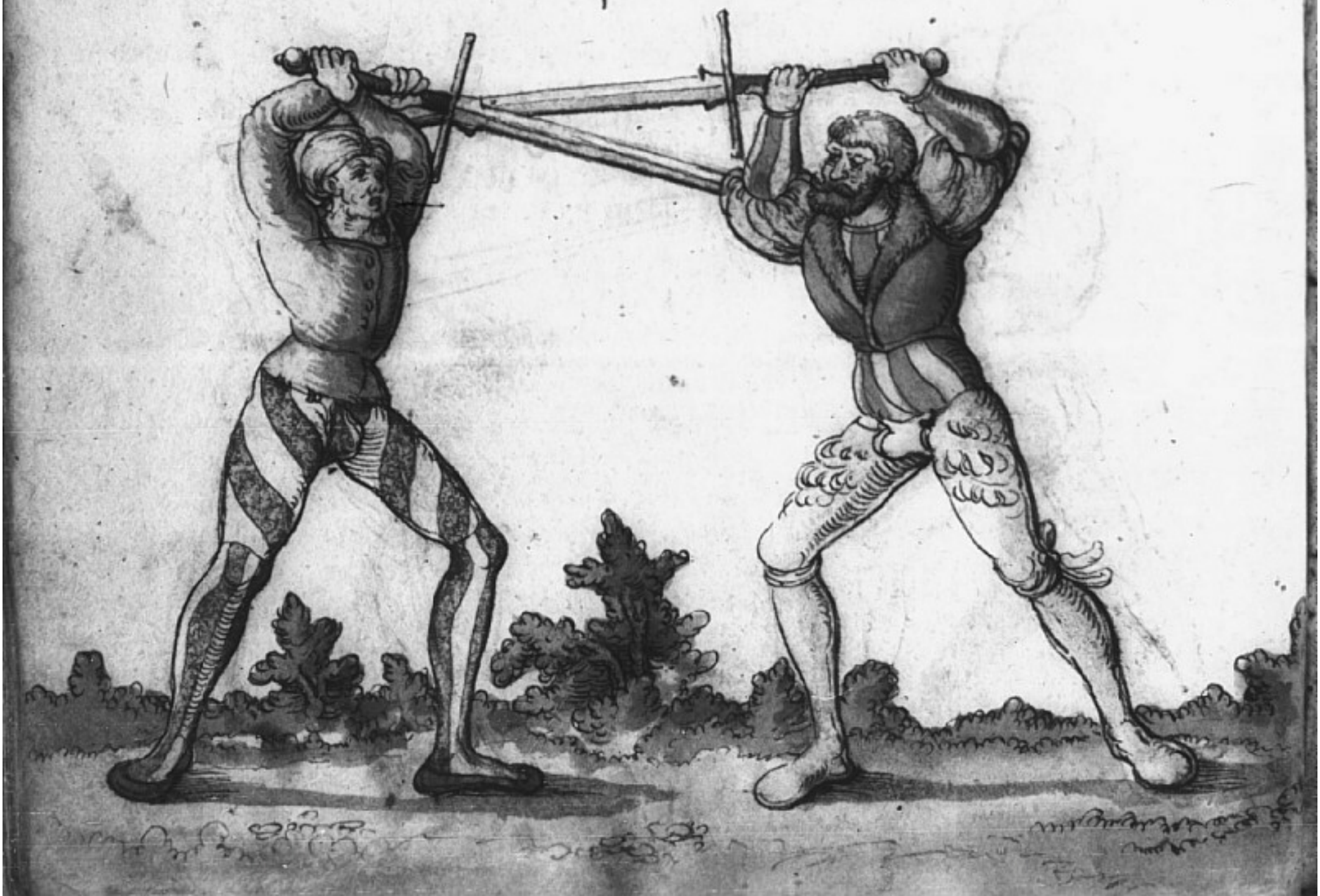
sert er, vnnd bleibt starck am schwert, so vaw trindes auf mit den
armen, vnnd stos mit der linckten hant den schwerts knopf vnder
deinen rechten arm, vnd schlag im mit der langen schneid aus
gekreutzten armen, hinder sein schwerts klingen auf den kopf,

Ein andrs

Bant er die von seiner klingen abschen, mit der langen schneid oben im,
in dem kopf, vnd thue im also, Widerbleibt er denn starck am schwert,
so vaw pald auf mit den armen vnnd schlag im hinder seiner schwerts
klingen mit der rechten schneid auf den kopf,

Ich habs gelesen, mit dem schwert zu fechten
und dann

4



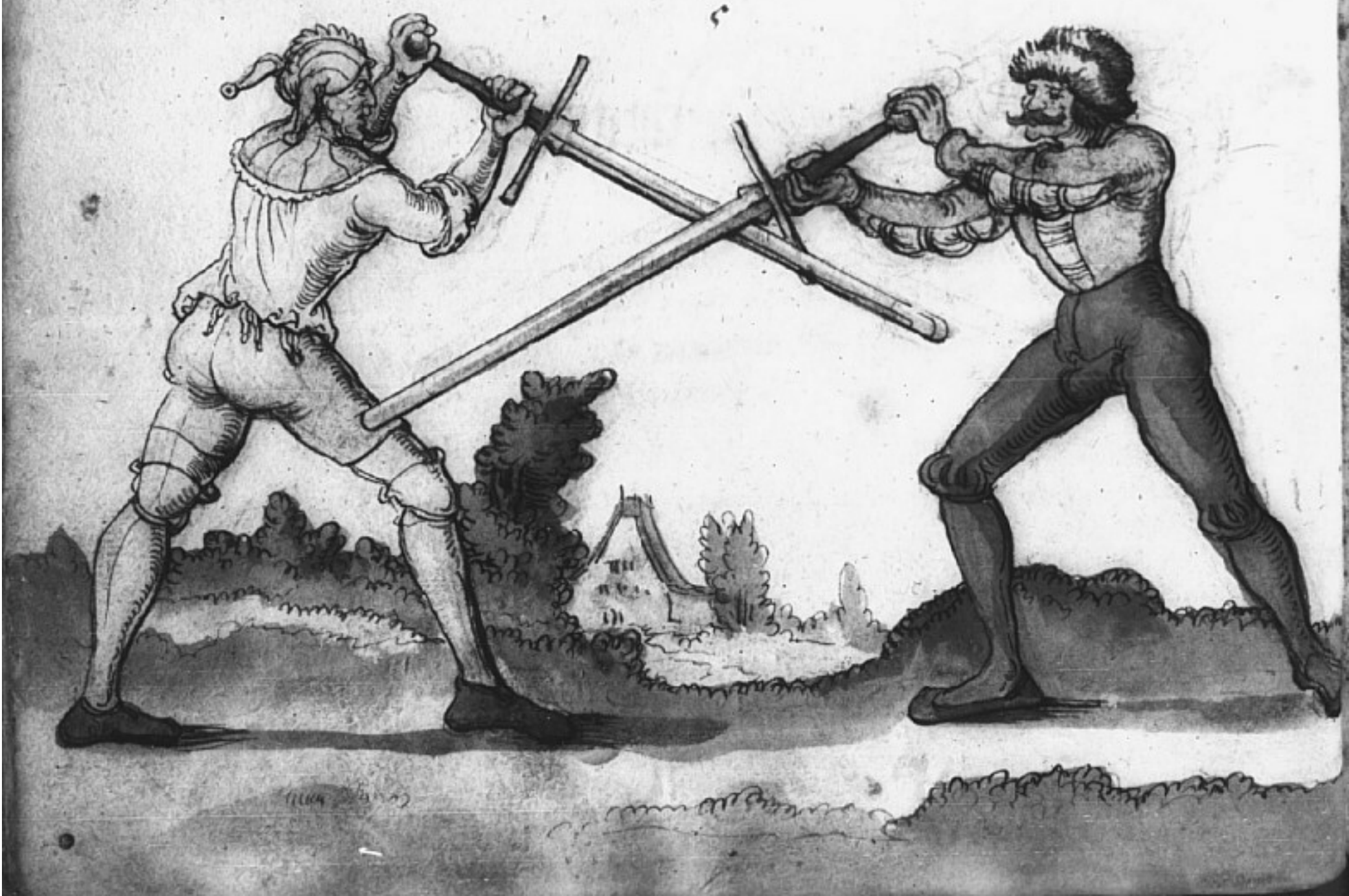
Wie man das mutieren treiben sol zu vier den seiten.

Wenn dir im von deiner rechten achseln oben starck einhaust zu dem kopff, versetzt er wund ist waich am schwert, so wind auf dein linck seiten, die rechts schneid an seinem schwert und vach vor auf mit den armen und vach im mit deiner schwertz klingen oben über sein schwert und stich im zu der andern plos.

Am andern

So dir im von deiner linckten seiten oben einhaust zu dem kopff, versetzt er wund ist waich am schwert, so vach auf mit den armen, und heng im den ort oben über sein schwert, und stich im zu der andern plos, also magstu die zwang stuckh treyben, aus allen hauen darnach als du empfindest. schneidt und sterck am schwert.

Das Veind die fechten mit dem schwertt, und Verb gewindt ist
Lenges Verwts



Text von dem Krumphaw mit sein stückn

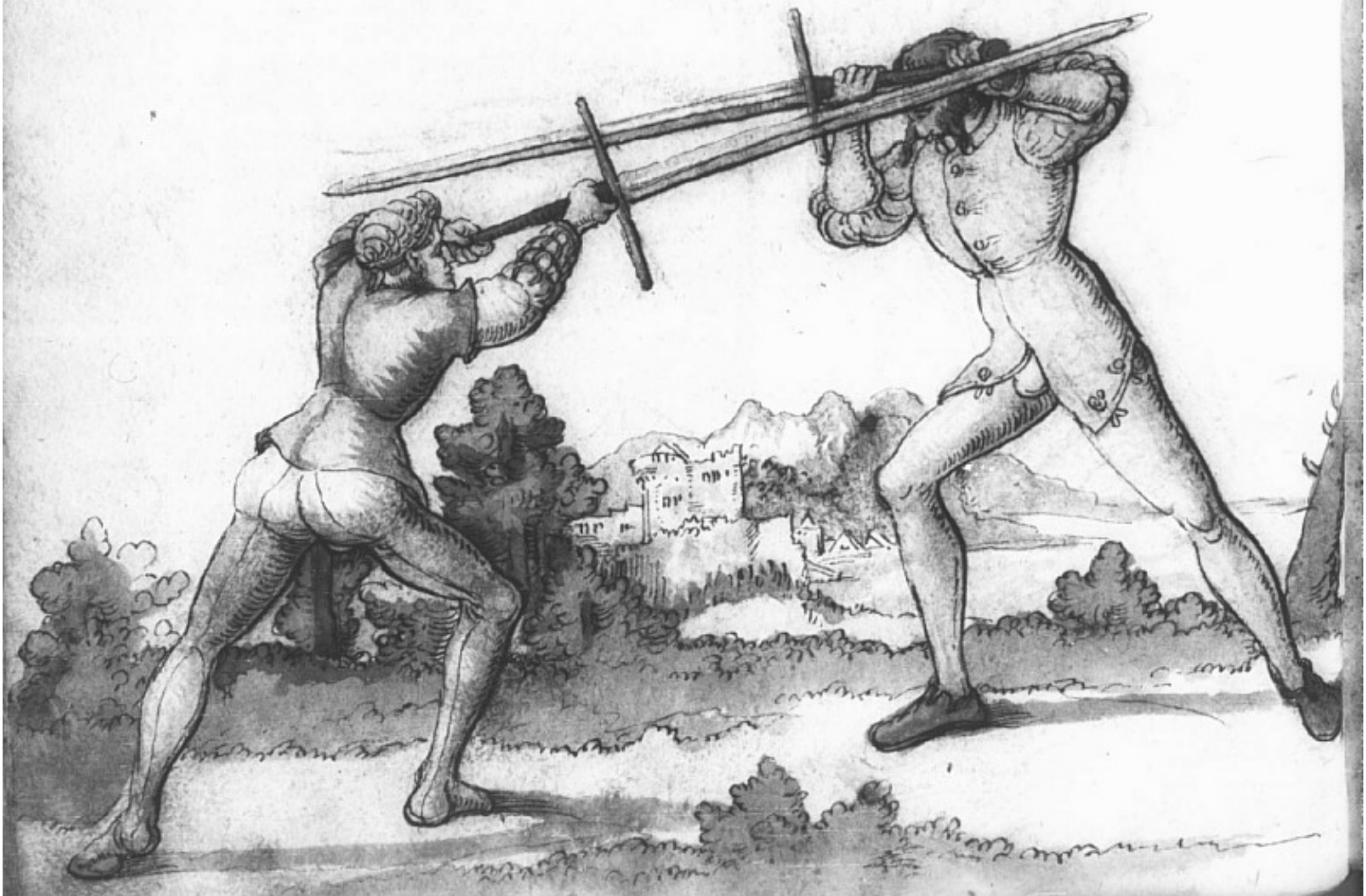
Krumpp auf stehende wirfft den ort auf die hende
Krumpp mer nit setzt mit schritten vil new letzt

glosa

Der krumphaw ist der vir ersten eins, wider die vir hinten. Wen dowmit
wirfft man die hinten die do hawst der Ochs, vnnd auch den Ober vnd
Vnterhaw den treibs also. Wen du mit dem Zaserthen zu im krumpst,
stet er dan gegen dir vnd helt sein schwert fürr seinem haupt in der hut
des Ochsens auf seiner linckten seiten: so ser den linckten fus vor, vnd
halt dein schwert an deiner rechten achselen in der hut vnnd sprenng
mit dem rechten fus wol auf dein recht seytten gegen im, vnd schlag
im mit der langen schneid eins gekrümbten armen vber die hend.

Krumpphaw pringt den Ochsen

6

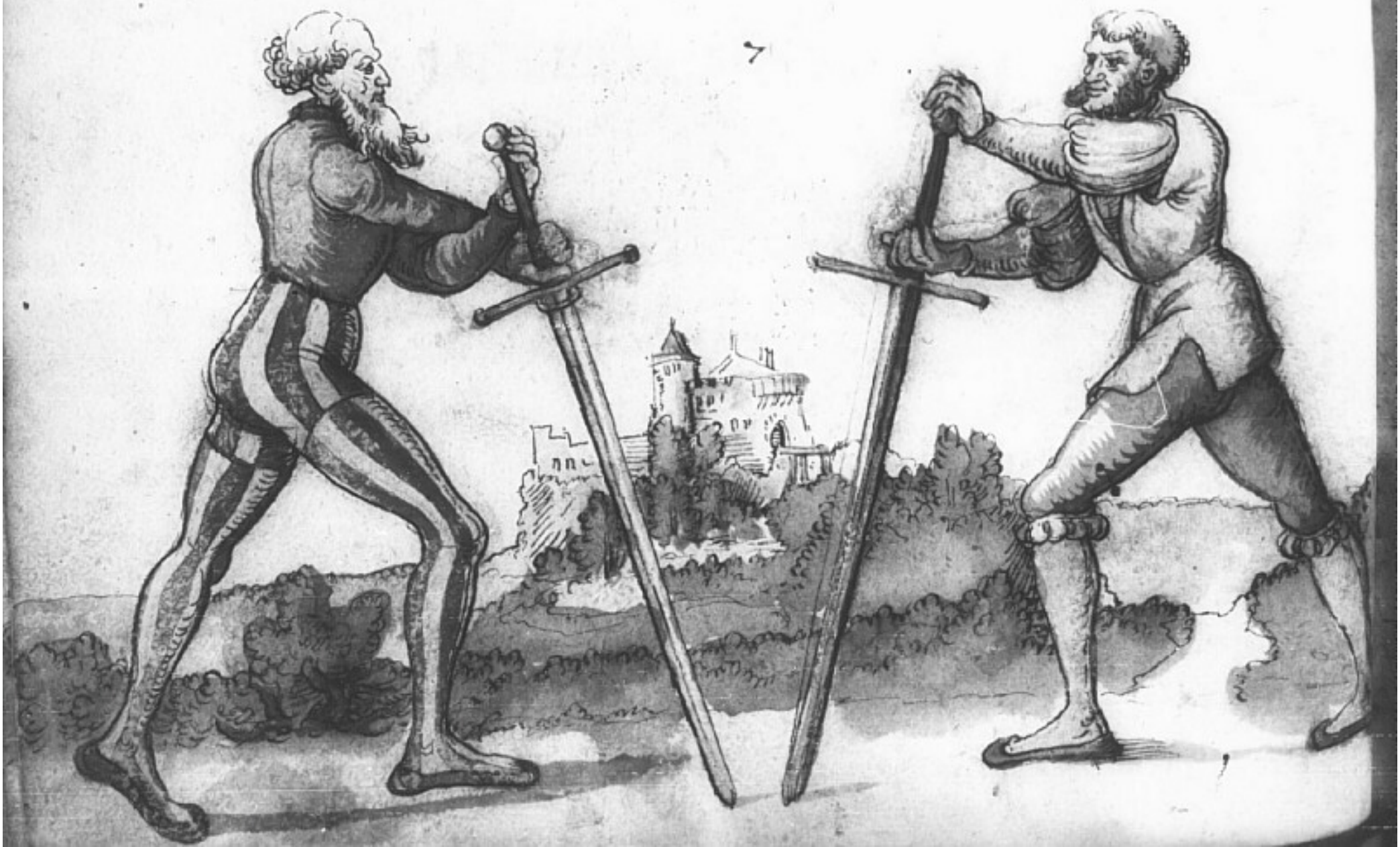


Ein anders

Ein krumphaw magsin auch treiben, aus der schrankhut von vnden seitz
Vnnd in die hut schlach auch also, wen du mit dem Fuberhawn zu im kumpst,
so stee mit dem linckhn fues vor, vnnd hakt dein schwert mit dem ort vnden
deiner rechtn seiten auf der erden, das die kurtz schneid oben sei, vnd aus dich
plos mit der linckhn seiten. Haut er die dan zu der plos so springe aus
dem hau gegen im, mit dem rechtn fues vor auf dein rechte seiten, Vnd
schlag in mit gekrentztem henden aus der langen schneid mit dem ort auf
sein haupt

Von der Schrankhut

Wo schirt dich in die schrankhut, zu deiner linckhn seiten vor du mit
dem fuberhawn zu im kumpst, so stee mit dem rechtn fues vor, vnd hakt
dein schwert neben deiner linckhn seiten, auf der erden mit gekrentzten
henden, das die kurtz schneid oben sei, vnd aus dich plos mit der rechtn
seiten. Haut er dir den zu der plos so springe aus dem hau gegen im
mit dem linckhn fues vor auf sein rechte seiten, vnd schlag in im springe
mit der kurtzen schneiden vber die hend



Text eines guten Buchs aus dem Krumphaw

Krumphaw zu den Fechten, den meistern wolbe sie schwechen, wen es glückt eben, so stirbt ab das wol ich loben

Das stuck solln treiben, gegen den maistrum aus dem pant des schwerts, Und das treib also, Wen du mit dem linckhten fus im krumpf, so leg dein schwert fur deiner rechtern seiten, in die schrankhen, wend sie mit dem linckhn fus vor, oder hakt es aun deiner rechtern achseln, Haut er dir dan oben fur ybs, so haw streck mit der langen schneiden, aus gekrimpten armen gegen seinem haw, und als bald die schwert zu samen klibern, so wind indes gegenn deines linckhten seiten, die kurtz schneid an sein schwert und stich im fur den gesicht, O dw wirtin

in nicht sterben, so hau. im indes mit der kurtzen schneid vom schwert
in kopff oder leib,

Text aller eins stücks aus dem krumw hau

Krumw nicht kurtzhau, durchwechsel damit schaw

glosa

as ist wen er die von seiner verkten seiten oben einn wilt hauen, so vac
hoch auf mit den henden und thue alst di im mit dem krumbhau an
sein schwert wollest pinden, wund vac mit dem ort under seinem schwert
durch, wund stich im sein andern seiten, in dem gesicht oder der prust, und
wart das di oberm vor dem hauen mit dem schwert wol gedacht seiest.
Auch verstan mit dem stuck die hut des Ochsen, den tarf also wenn di
mit dem fechten in im ast sint er dan argen die wund helt sein schwert

gegen dem ort

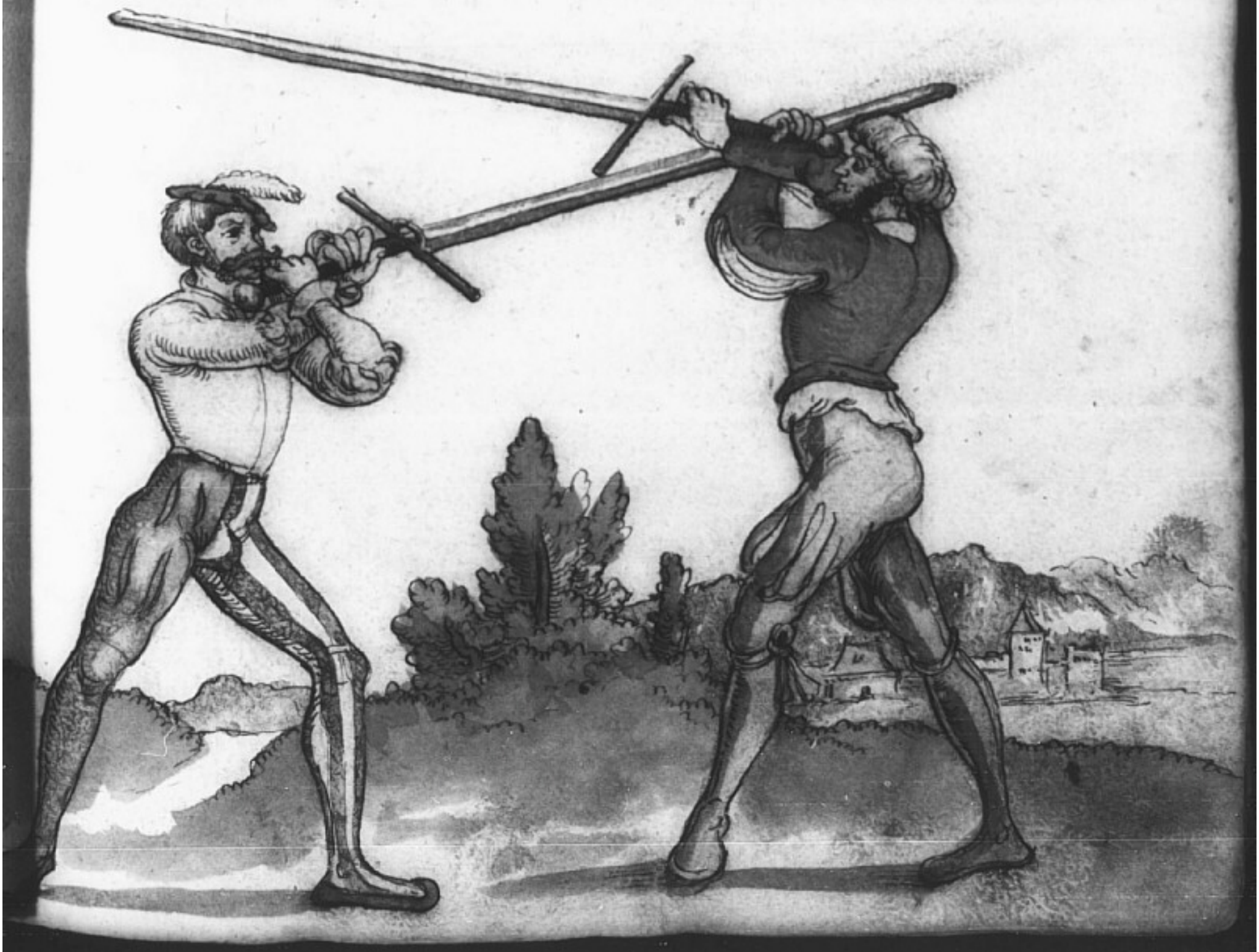
mit dem ortschilt auff seiner linckten seitten, vor dem heupt so reicht dein
schwert an dein rechte achsell, vnd thů als dů im mit dem krumphaw
an sein schwert wollest vnderwinden, vnd hauw krutz vnnd querchs domit
vnden durch sein schwert, vnd schrits im den ort jů der anderen seyten,
lauff vnnder sein schwert ein jn den hals, so wirts er verstehen, domit
krumpstů jů schlahen, vnd andere ordnůng mit dem schwert.

Hie merck die vrůch wider den Turc
hau

Wen dir geraten wirt stett vnd vest vom tag, so hau vn hinderich oben
vm jn dein hoff sprichst du denn aus dem hau vnd wirst du vor
Thoren mit dem Thore hau vnd schlechst die vorgat jn deinen hinder
stetten jn dein hoff so vast vn mit der Lantzen schnidest auf das schwert
schlechst du denn mit der thuren aber vnds die jn die anderen stetten so
thun dir gnedes vor auch mit der thuren sperr sie vnsides steinem ich-
wert vn an hals so schlecht er sich selber mit seinem schwert

Nota

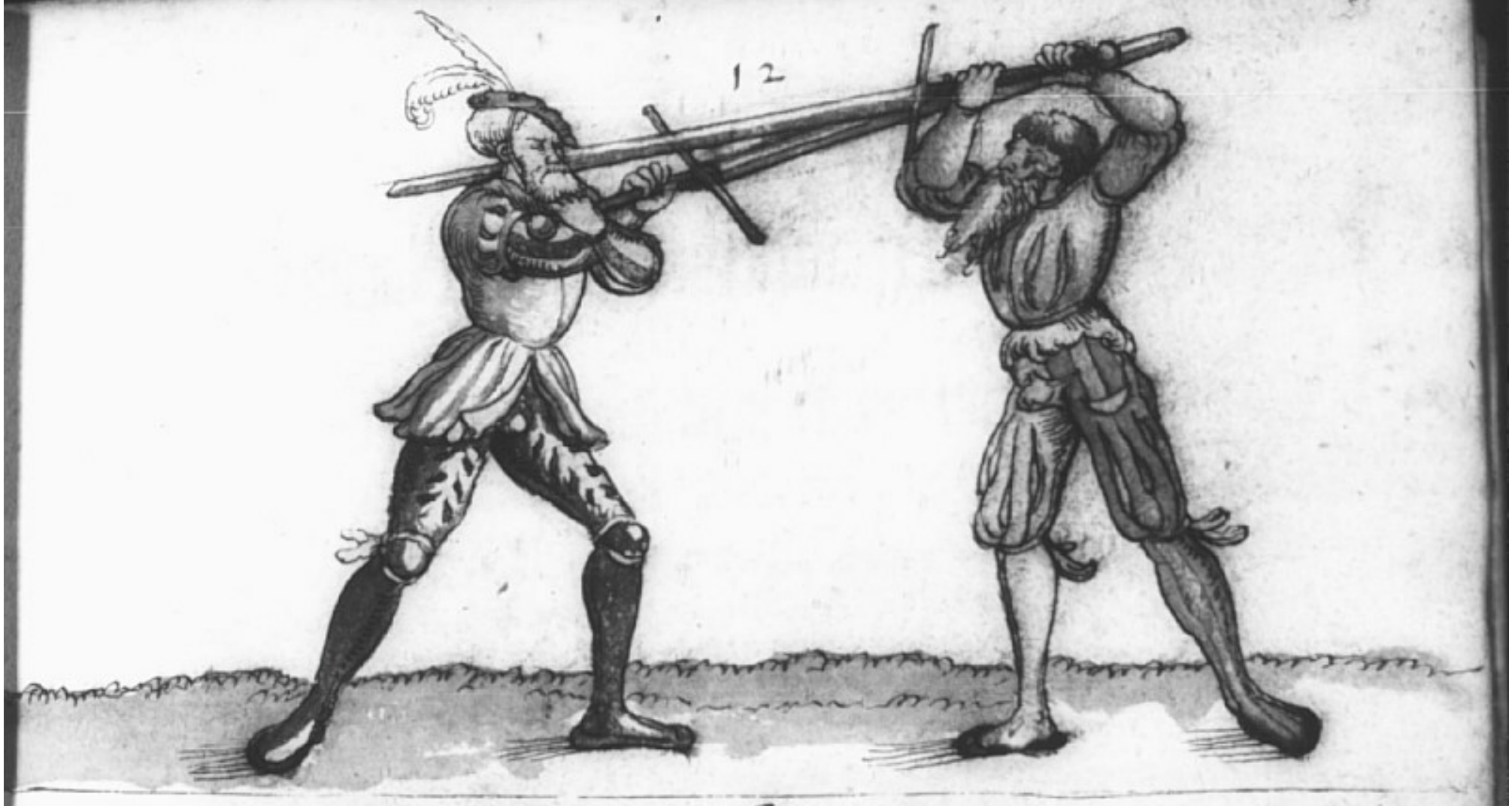
Merck so dir einem verstee an sein schwert greyffen hast schlecht er den
vom schwert dins mit der thwere die in der anderen seiten so hast im
mit der langen schneiden in sein hand ober auf die arm und drück mit
dem schnitt sein schwert mit den armen mit all von die und schlach
in aus dem schnit vonn seinem arm mit dem schwert auf den kopf



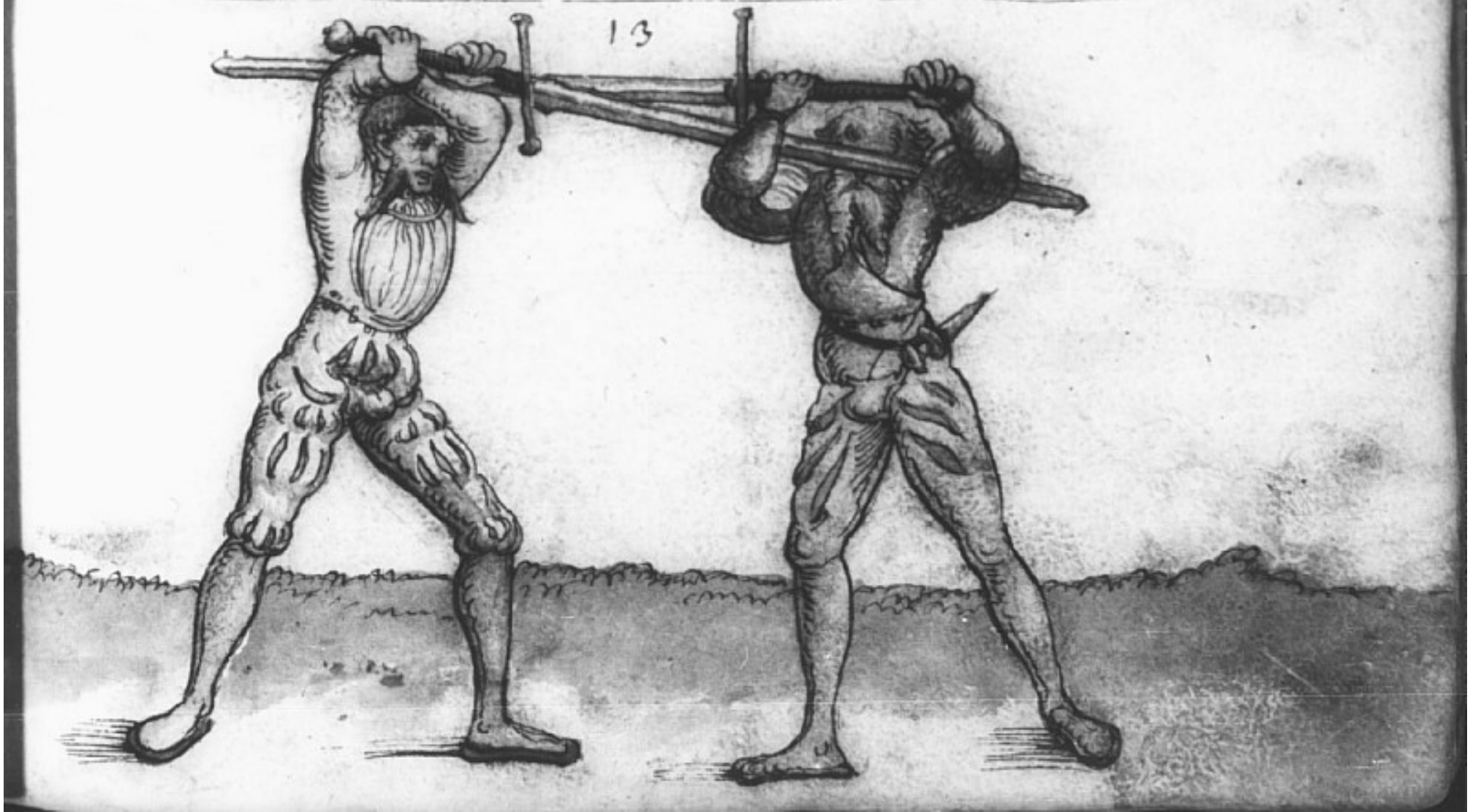
Bruch wider die obern schnit in die arm

Item du in mit der Twere in seiner rechten seiten schlechst Welt er die dem mit dem schnit in die arm. So schlach in mit dem dicken mit der kurtzen schneid hindere sein schwerts klingen in das mantel Oder schlechst in mit der Twere in seiner linken seiten welt er die dem mit dem schnit in die arm so schlach in mit dem dicken hindere seines schwerts klingen mit der langenen schneid in das mantel Merck also peith in das dicken vorn du in thuest dem schnit oben in sein arm schlechst er die denn mit dem dicken oben in den kopf so vaw auf vnd wind gegenn dem schlag dem schwert vnder das sein vnd vaw in mit dem schwert an den hals mit der kürtzen schneid

12



13

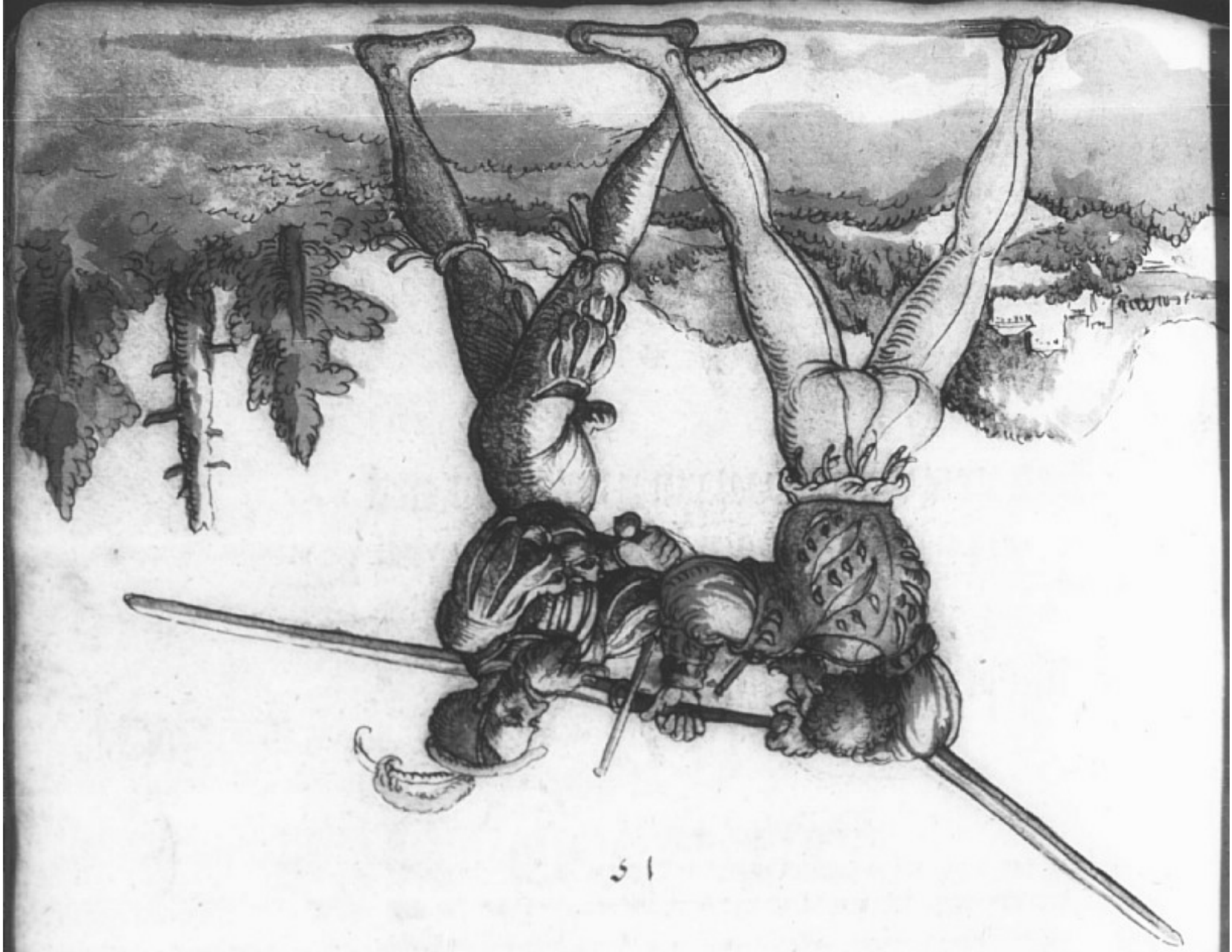


Tet eines stücks aus dem Swerhau

Iwer mit dem steuck dein arbeit domit meruck

glosa

as ist wenn dw mit dez Iwer schlahen wilt so solstu sie schlahen mit
gantzer stercke deins leibs vnnd das dw mit dez streck deins schwerts abwe
rendest an sein schwerdt domit gewinstu im die blos an das vrtum
also wenn dw im mit dez Iwer von deiner rechten seiten zu hauest
versetzt er so veriß das dinplicum. Vbere stos im aus dez Iwer
mit deinem schwert, schwertz sein schwerdt auf die seit als vnnd schlag im domit
zu der anderen seiten



ا ٤

Vruch

Wenn die ainer mit dem schwert an den hals vert so vaht inwendig
seins schwerts auf mit dem knopf und las die klinga nider hangen
und stos sein schwert von deinem hals und schlag im oben ein für
den kopf mit dem schnaupp, oder schag im mit dem pinbiernn mit
der rechten hant oben in wie sein schwert wurffe das gesicht die warff
ee sein schwert am deinem hals hat

Text der ainr schleg ßů den vier blossn

Wer ßů dem Vberlag, ßw dem ochsen hurt gefug
Was sich wol Inert mit springen dem houpt geben

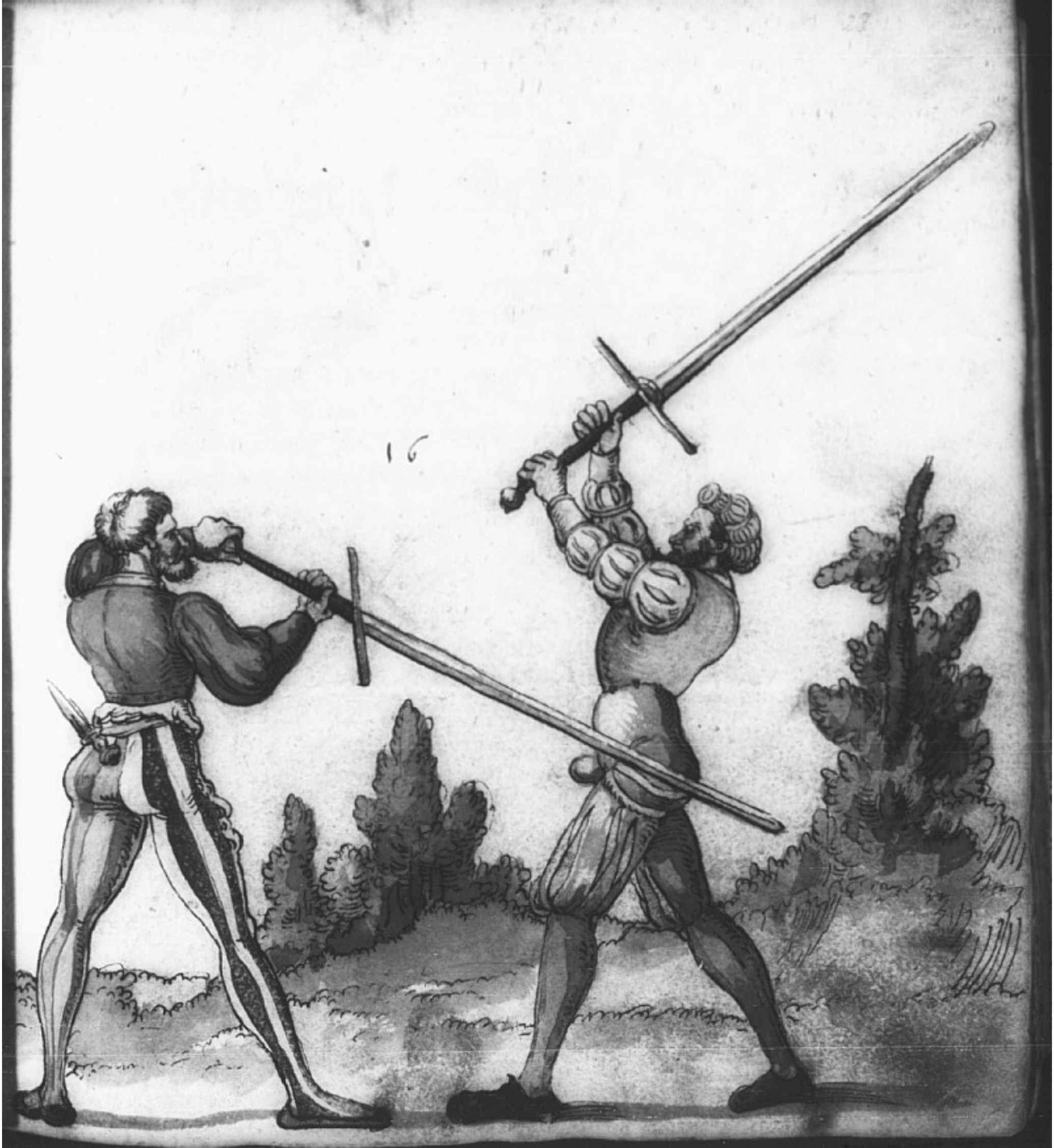
glosa

it hast vor gehort wie das ore Orths vnnd ore Pfnieat sein genant
iwer frage aber Hutten so sein sie hie gerissenn die vier plossen ore
Orths das sein die obern iwo plos die recht vnd die linck seit des hauets
so ist der Pfing die vndere iwo plos auch die recht vnd die linck vndre
halb der gnacken des mans die selbigen vier plos soltu mit den thume
schlegen in einem ingriffen alle vier besuchenn

Also schlag die iwen schleg zu den vier Plossen

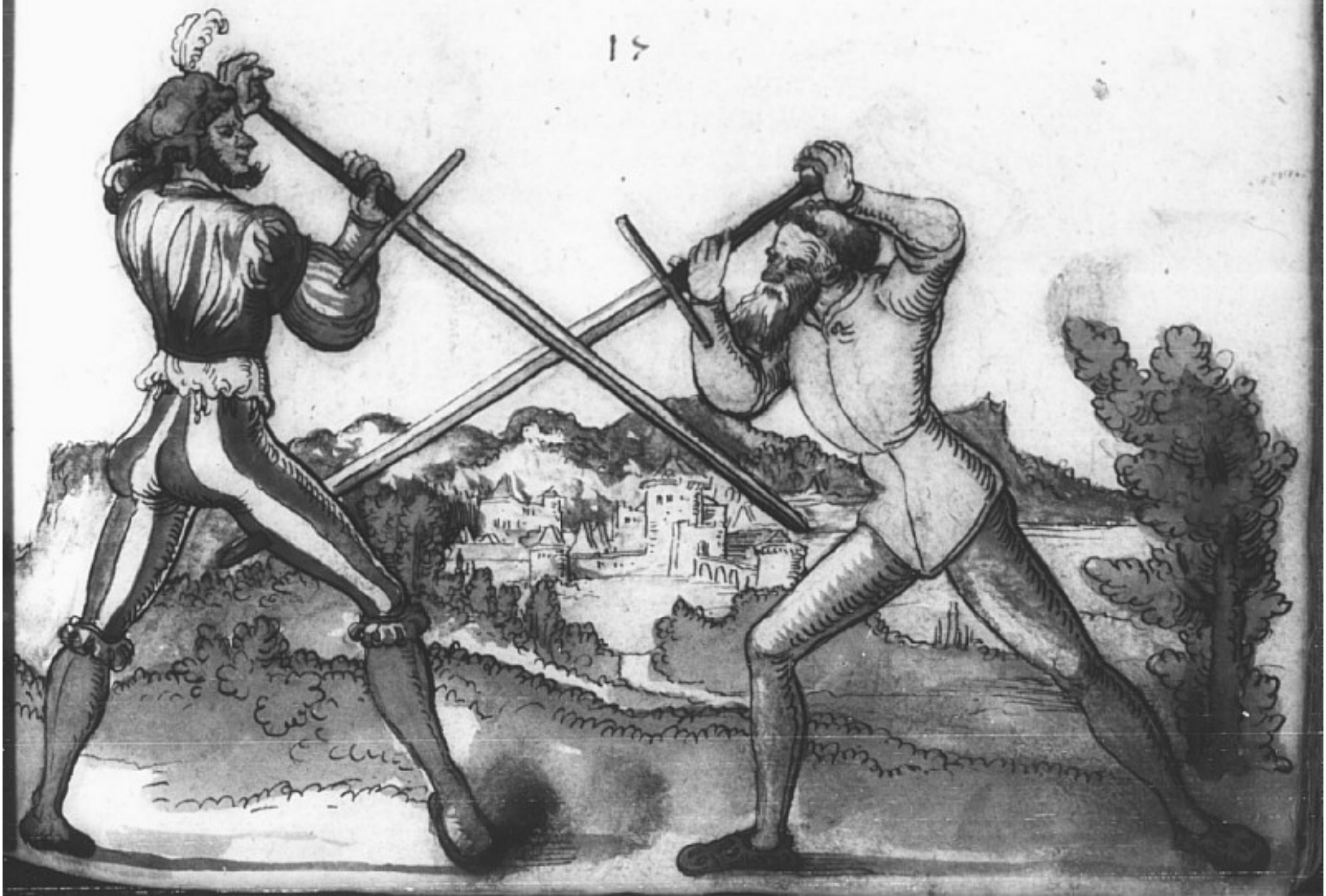
ewn du mit dem insetzten in dem man kumpst so sie mit dem linckn
fues vor Vnnd wenn es die eben ist so swing mit dem rechtn fues gegn
im wolf auf sein lincke seitn vnnd schlag in aus dey Twere wie krafft
gegenn seiner linckenn segnenn sey vndern plos das haist zum
Pfing geschlagn Versetzt er so schlag im bald in dey obern plos
seiner rechten seiten das haist in dem Ochsenn vnd treib dann die Twer

schlag behendiglich abwerg eynen yn dem obersten vnnd den anderen yn dem
Ristling Kerntwais von einer yn der anderen das ist yn kopff vnnd yn leib
Auch soltu gedenncken das du mit einem yeden zwerchschlag abwerg
solt weit einswerman gegn im auf ein seitten so maustu in wol yn dem
haimt treffen vnd wart auch das du der weitt obern vor dem haupt
mit dem arbaitt wol gedacht seiest



Vnder wider der Vnderen zwerschleg

Item so du schlechst mit der Swert vonn seiner rechtenn seitenn jn deinere linckenn
oben jn dem kopff so versich mit der lanngen schneid vnd pleib im mit dem ort
vor der vberist schlechst so denn vom schwert vnd mit der Swert jn der
vnderen plos deinere rechtenn seitenn so schlag auch mit der Swert vnnderm
durch zwischen die vnd im auch gegen seinere rechtenn seitenn vmb vnd
domit an sein schwert vnd pleib am pundt vnnd stich im swindes jn der
vnderen plos



Text des Velers

Veler verfüret wir vnden nach wünsch nunet

glosa

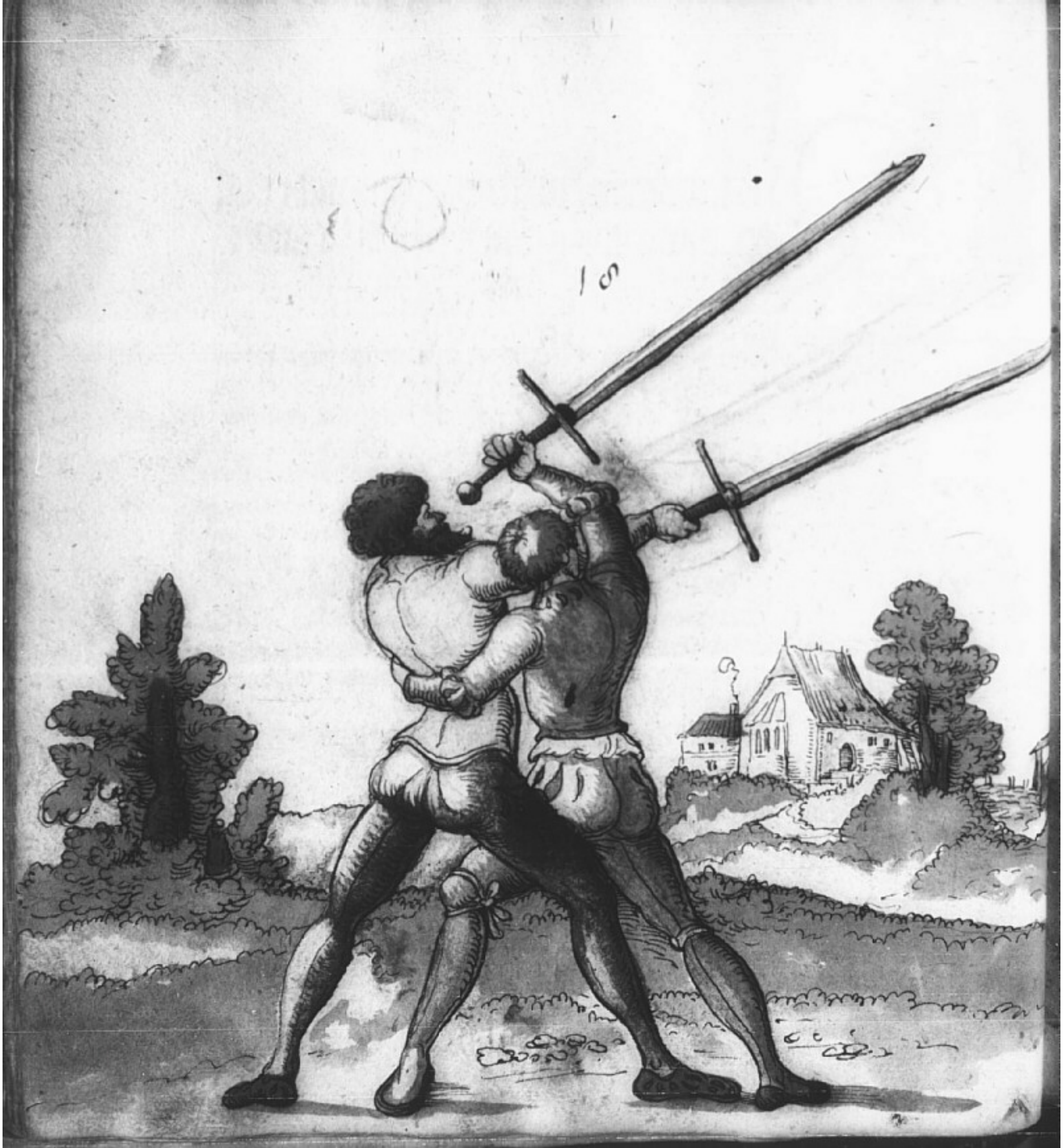
Eler ist ein stuck domit vil verkhne geblendt werden vnd nach wünsch
gerüret vnd geschlagenn die do gern vorsetzn vnnd die do verhitzt
zů dem schwert vnnd nicht zů den plossen des leibs Merck
wann dů mit dem zůfechtn zů im kümpst so thue als dů im mit einem
fürgen oberthaw zů dem kopf wolltest schlahen vnnd verzück den han
vnnd schlache im mit der zuber zů der vnderern plos seiner linckn oder
seiner verkhtn seitenn zů welches dů wilt vnnd varet das dů mit dem
gehüch vber deinem heupt wolt gedacht seyest vnd magstů mit dem
Zuerhaw auch also treiben

Text des Verkeuers

Vorterer zwinga durchlauffen auch mit rinat den elbogn aeiwiß nimm springa in die maße &

glosa

Den Vorterer haussen die fechtere den halß han vber die wendhaut domit zwinat man den mann das man im maß durchlauffenn vnd aslassen mit einan — Den teriß also. Wenn dv mit dem zů fechten zů im gest so ar mit dem linckenn vnes vor vnd han von der rechtenn seyten dem halß han mit vorfretes langere schwid de vnd de auß vnd wider dein linckenn vnes nach pistů zů im krumpst vnd als bald dv im domit an sein schwert pindest So hena im den ort inndes oben ein vnd stich im zů dem gesicht verstet er den stych vnd vert hoch auß mit dem armen so lauf im durch. Aber pleibt er mit der verfatzung widre mit den henden so begreiff mit der linckn hant seinen rechtenn elnpogenn vnd halt in domit vest vnd spring mit dem linckn fus für sein rechtenn vnd stos in also vber denn pues Aber wellen in mit der linckn hant vō dem elnpogen vber den pues nicht stossen als vor geschriben stet So vas mit dem linckn arm hindenn vmb den leib vnd wurf im für dich vber dein linck hüft



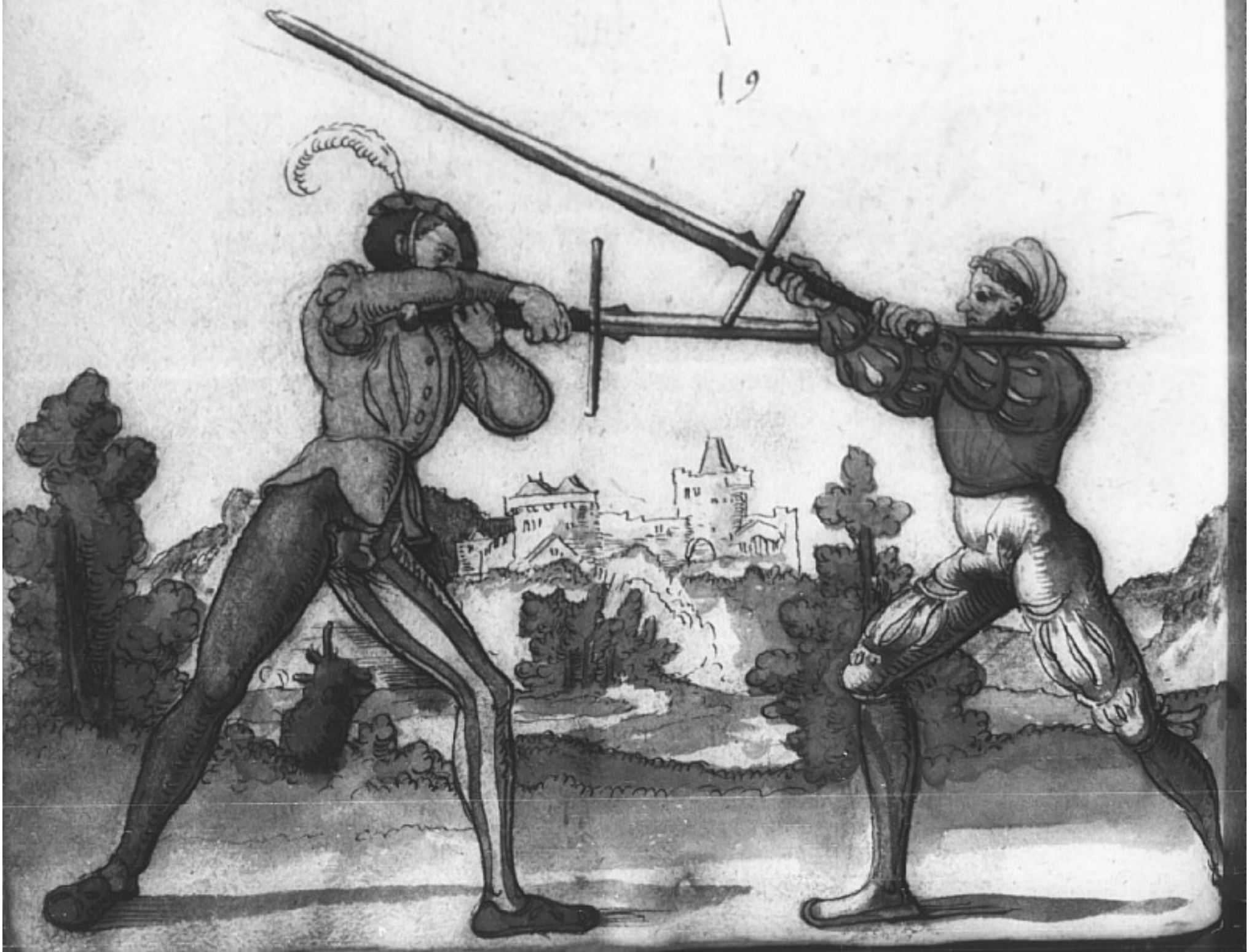
Lert aber von einem Veler

Veler zwifach trift man den schnit mit mach zwifach es kümpas schneit in tuck vnd vis mit las

Glosa

Das heist der zwifach fehet denn terich also von dir mit dem swertten ist kümpst so stee mit dem linckten vues vor vnnd hast dein schwert aun deiner rechten achsell vnnd wen es dir eben ist so spring gegen im wohl auf mit dem rechten fues auf sein linck seyten vnnd thu als dir im mit einem fürgehn zuerschlag in seiner linckten seyten in dem kopf wolltest hauen vnnd verzuck den hau vnd spring mit dem linckten ues auf sein rechte seyten vnd schlag in do selbst hin zum kopf vor seit er vnnd dir trifft dein schwert so spring in der seytten neben

im hinweg vnnd schneid im mit der kurtzen schneid hinder seinem
schwert mit dem dryfen in das maůl. Vber vach im mit dem
schwert vber rechte arm in den schrit auch, waaltu den Bein aus
den oberen hauen, also wolt verderben als aus den vnder schlegen
Wenn es die eberen ist oder vom dir wirt



Hie hebt sich an der Schilhaw mit sein stücken

Text

Schilhaw ein yrrich was püffel schlecht oder stecht
Wer Wechsel dreüt schilder dawrets in terwaydt

glosa

Der Schilere yrrich die rit die do heist der vffna vnnd ist ein seltzam ant
eyrhaft haw wen er yrrich mit gewalt ein in haw und stichn vnd art
zu mit deckrutem schwert darumb sein vil meister des schwerts die vom
haw nicht wissen zu-sagn

Wie man den schilter hauen sol

Merck wann du mit dem schilter zu im kumpst so stee mit dem linckn
fues vor vnd halt dein schwert an deiner rechtn achsel. haut er dir
dein oberm ein zu dem kopf so verwent dein schwert vnd haw dem
seinem haw mit der rechtn schneid lang aus gerackten armen
oben vber sein schwert in zu dem kopf. Ist er dann also erschaid vnd
verseht mit dem haw deins schwerts vnd vor vnder dnech vorhsetzn
so las denn ort mit dem haw freuelich lauffn einschiessen so mag er vnder
nicht durchwechseln

20

Ein anders

Wann dir angerun in streit vnnd behelbest dein schwert aun deiner rechten
achseln stert er dann angerun die in der hut des pferds vnd wirt die vrdn
zerstechn so haw in mit dem schilter lauck oben ein vnd schnis im den
ort lauck ein in die prust so mag er dich wunden mit dem stich mit er
langerun

Text einer lere aus dem Schilhau

Schil kumbt er dich an Durchwechsel acht im an

glosa

Die lere merck wenn du mit dem fechtern zu im kumpst so solt schiffen

mit dem angesicht vnnd sehen ob er krieg gegen die sicht · das sollen weg
dem verkeren wenn er die zuhaut Kert er denn die arm mit dem haut
nicht kaueth denn im so ist sein schwert verkrumt · Aber lassen wir im
in der hist aber wil er die denn mit dem schwert krumm machen
darumb So ist sein schwert aber verkrumt Aber kert er sich denn
wie in die hut des ochsens oder des pferds so ist sein schwert aber wie-
derumb · Auch wie das alle wunderen mit dem schwert wie denn
wann krieg seind vnnd verkrumen das schwert vnnd werffe weth
ter die wiederum also treiben den vorhirt sindlich durch aus hauen vnd
aus stechen vnnd schneis in dem samen ort dennoch ein jr der verhirt
blos dennoch zwingen sie das sie wollen vorsteen so kommen in seiner

verhirn acker

Text wie man mit dem Schilter
vricht dem langen ort

Schil zu dem ort vnd nim den hals ane forcht

Wenn du mit dem fechtest in ein kunnyst Stet er dan gegen dir vnd
helt dir den langen ort zum angesicht oder der purst so hart dein schneid
an der vechter achseln vnnd schis mit dem gesicht zum ort vnnd thue
als du in dorecht kanen wolst vnnd hau strauff mit dem schilter
mit der kurtzer schneid an sein schwert vnnd setzens in den ort
domit kainng ein in dem hals mit einem in turt des rechten fues

22

Text aber eins stucks aus dem Schild haw

Schild fu dem oberm haupt hend wild du trostern

glosa

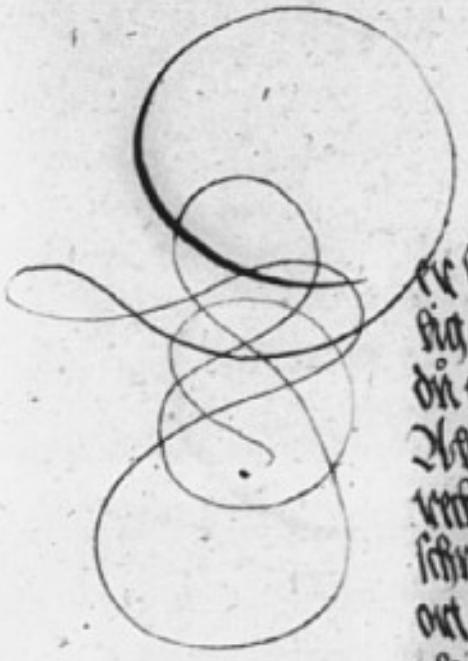
Durch das ist ein ander pruch wen er gegen die stett in dem Lannd get so schlecht im mit dem gesicht zum haupt vnd thue als ob im dan auf wollest schlachen vnd schlach in aus dem Schachan mit dem ort auf sein hendt

23

Von dem Schaitelhaw

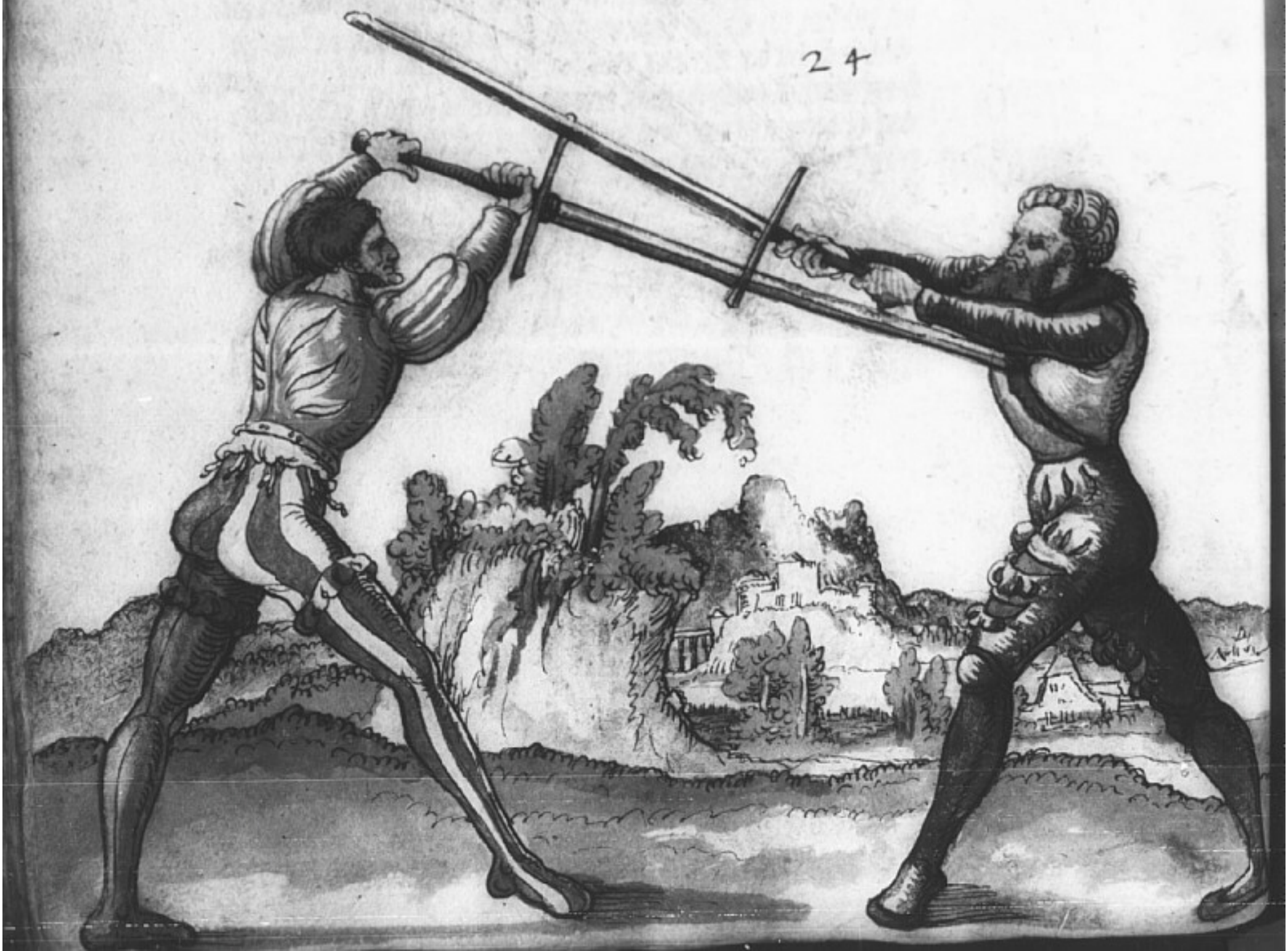
Text

Der Schreitler dem auch lieg ist geben mit seinem
ker der vrust vast gefer Was vor im kumpt
die Krom das ab nimpt schneidt durch die Krom
so vrichstu sy hart schon Die stricke druck
mit schniten sy abzuck



re scheitler versetz die hut die do heist absper vnd ist das in dem antz-
lig vnnd bei der vrust aufrechtich mit seinere kre — den triff also verm
dir mit dem insprichten in in kunnost leit er sich dan aran die in die hut
Absper so setz den linckten furs vor vnnd halt dem schwert an deinere
rechtenn achsell in der hut vnd sperna in in vnnd han mit der langen
schneid von obn nider stoeck in in dem kopf versetz er den han das sein
ort vnd das ein achsell beide vberlich streum das sein heist die kron so
pleib hoch mit den armen vnnd heb mit der linckten hant deinen schwertz
knopf vberlich vnnd senck in den ort vber sein achsell in der vrust
vnd er denn auf mit dem schwert vnnd stost die den ort mit dem
gefuelt vberlich so vindt dein schwert vndre seinere kronn durch mit
dem schnit in sein arm vnd dein also ist die kron vndre geworffen vnd
mit dem dritten so schneid vast in die arm vnd zeuch dich mit dem schnit

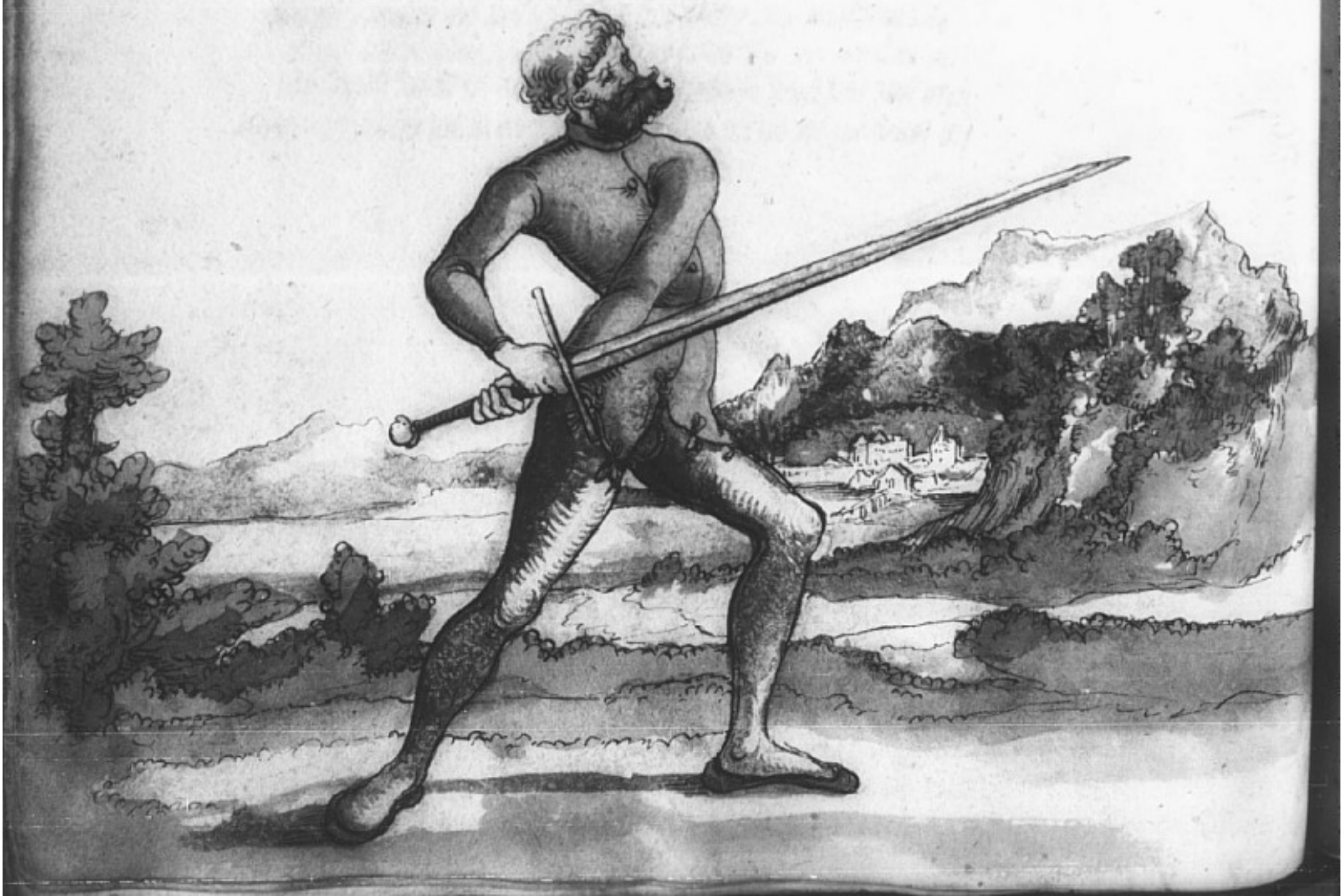
ab/



Das ist die ander hüt

ie ander hüt heist der vßzug da schick dich also mit. Ste mit dem
rechten vüss vor vnnd hast dein schwert mit gekertztem hendn mit
dem knopf vnnderich nebenn deinem rechtenn seytn in die hüff das
die kurtz schneid oben sei vnnd dein ort vm sten gegenn dem gesicht.
Ste rechtenn seytn schickh dich also in die hüt des vßzugs. Ste mit
dem rechtenn vüss vor vnnd hakt dein schwert neben deinem linckn
seytn mit dem knopf vnnderich in die hüf das die kurtz schneid obn
sey vnnd im dein ort sten gegn dem gesicht. Das ist der vßzug von paidn
seitn

25



Text von den vier Versetzen

Vier sind Versetzen die dy leyr auch seine letzn

glosa

Du hast vor gehört was do seind die vier Hütten so solstu nun auch wissen die vier versetzen die dy selbigen vier Hütten pferhn auch gehört hin versetzen dan sy nicht vorm es seind vier haw die sie pferhn der erst haw ist der-

Krümphaw

Der pricht die Hut die do heist der orss der ander haw das ist der-

Twerhaw

Der pricht die Hut vom Zag der drit haw das ist der-

Schidlan

Der spricht die hut die do heist der Pfinast Der vier kann das ist der-

Schaitlan

Der spricht die hut die do heist aber Und wie dn die vie hutten mit
dem kreuw versetzn solt Das findestn davornen in den selbian kanen
geschriben 8

Text das man nit versetzn soll

Von versetzn hut dich geschicht das auch sein
mueths dich

Das ist das du nicht versehen solt als die gemeinen verbter thun
Wann sie versehen so hacken sie ein ort in die hohe oder auf ein
seiten Vnd das ist jnnerstem das sie in der verletzung mit dem
ort wil wissen Derhalben werden sie oft geschlagen. Wer
wen du versehen wild. so verseh mit deinem haw oder mit deinem
stich vnd sich indes mit dem ort die nechst blos so mag dich kein
weyster on sein schaden geschlagen

Text was man wider das versetzen treiben sol

Ob die versetzet ist vnd wie das dir kommen
ist hör was ich dir nun reis ob haw schnid
mit dratt

as ist wan die ainr hat vrlest vnd wil sich vom schwert wrfn
abziehn vnd meint er wolt dich in krumm strichn lassen kumen
so vrs mit deinem schwert an seinen schwerd, stman vbersich auf
als di im obn vom schwert wollest abnemen vnd preib am
schwert vnd hau im schenkt an der stman mit der lainan sturcz
wider ein in den kopf

Text wen vir ansetzn

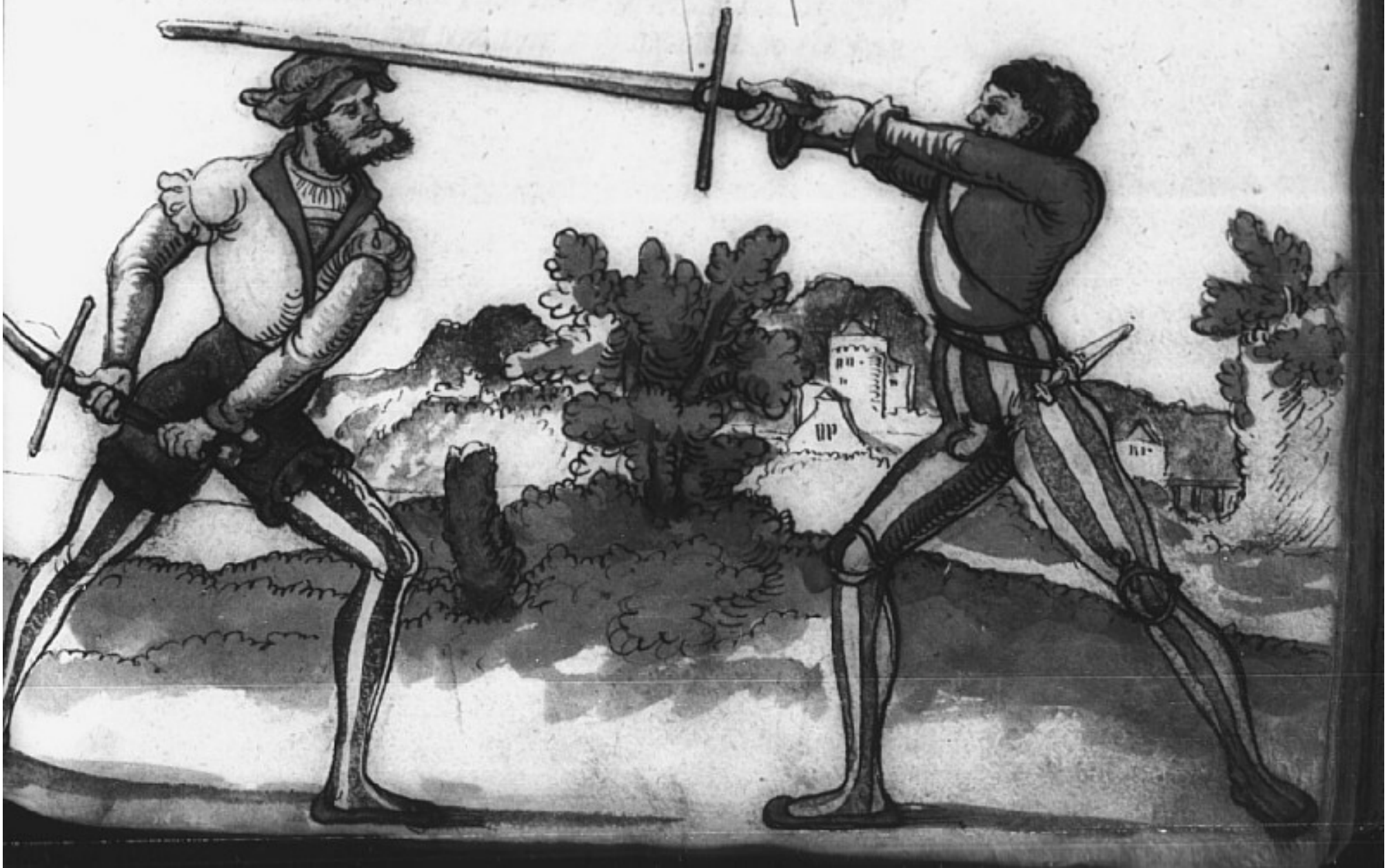
Setz an vir enden vlech darauf lere-wiltu enden

glosa

Es sein viere ansetzen die gehorrnt zu dem ernst die sollen werben wann
dir einer wald schlahen wird oder leihn die weis also wen du mit dem
gesichten zu im kumpst so leg dich mit dem schwert in die hut des schilts
oder des pfluegs wol er die denn oberm einhauen oder vnden zustrechn
So merck die weil er sein schwert aufhebt vnd wil schlachen oder vnden
zu im zeucht vnnd wil dich stechn so kum dir vor vnd schens in den
langen ort ein jne nechstn plos er wann er denn hau oder stich
vorsetzt vnnd want ob du im wolst ansetzen des gleichenn
thu auch wenn er die mit widerhauen zu haut so schens in
denn ort ein er wann er mit dem hau widerum auf kumpt vnnd
das treib zu beiden seitn Thut er dan des ansetzens gwalt so plos
mit deinem schwert an dem seinen Vnd arbeit im behendtlich jne
nechstn plos

Wenn du mit dem Fechtern zu im kumpst so stee mit dem linckn
vues vor in der hut vom tag Vnd sich gar eben was er gegn dir
ficht Hawt er dir ob lanck ein so wart das er dich mit dem haw
nicht erlanga Vnd macht dierweil sein schwert mit dem haw wider
sich get gegenn der rechten so spring zu mit dem rechtn vues vnnd
haw im ob ein zum kopf er wernn er mit dem schwert wider auf
kumpt so ist er geschlagn

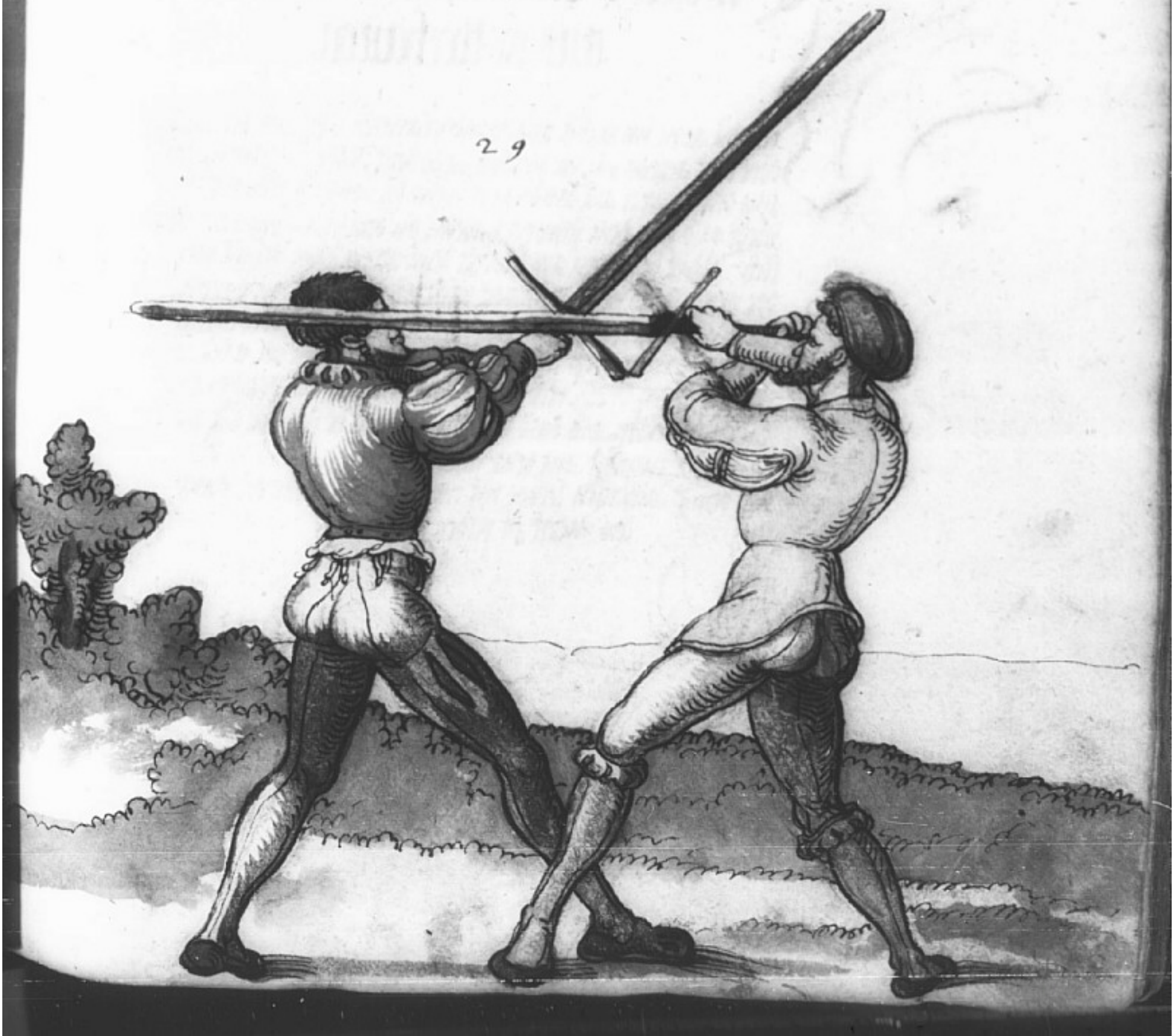
20



Das wolaen ſtück haißt die auſſere wind

wenn er ſich vor dir vnd dir im nach reißt mit dem haw für der
blos vert er denn vast auf mit dem ſchwert vnd kumpt die vnder
an dein ſchwert ſo pleib ſtarck darauf hetter dein mit dem ſchwert
dein ſchwert faſt vberſich ſo ſpring mit dein linckn vues hinder
ſeinen rechtn vnd ſchlach im mit der twer oder ſunſt für dein
kopf ſeinen rechten ſeitenn vnd arbeit bald widerumb für ſeinen
linckn ſeitn mit dem dowlgen oder ſunſt mit anderm ſtrichn dar
nach als dir empfindeſt ob er vorich oder hert am ſchwert iſt

29



Ein gut Nachreisen am schwert aus vnterhauen

Wenn dir gegen im vichst aus vnderhauwen oder aus dem stechen
oder hiegst gegen im in der hut die so hirst. Leber Herr er dir den
mit dem schwert auf das deine er werm dir dennt aufstimmst so
bleib also mit dem schwert vnderm an dem seinen vnnd heb vber-
sich. Wint er dir den am schwert denn ort ein zorn gesicht oder
der verist so las in vom schwert nicht ab vnnd volg im dacken
nach vnnd arbeit im mit dem ort für nechsten blos oder schleicht
er vom schwert vnns so volg oder vrist im mit dem ort aber nach
als vor. Merck dir solt aus allen hauen vnnd stichen
im Nachreysen als bald dir erkennst wenn er sich vor dir ver
hawt oder entblost mit dem schwert oder wart das dir dich
mit dem Nachreysen selber nit entblost nach verhawst vnnd
das wercke zu beiden seyten

Hie merck die lere von dem fülen vnd von dem wort das heist Inndes

Text

Das fülen lere Inndes das wort schneidet lere

Wenn dir mit dem jr fechten jn im kumpst vnnd einer dem anderen
an das schwert bindet so soltu in dem als die schwert jn samen
gebiten jn hast sicht es nemlich oder hert angewinden hat vnd
als bald dir das empfinden hast so gedenck andas wort inndes
das ist das dir inn dem selbigen empfinden: solst behendiglich aufheben
am schwert so ist er geschlagen er wen er sein gewalt wirt

Merck.

Das das fülenn vnnd das wort inndes ein dyngk ist vnnd eins an

das ander nicht gesein mag vnnd das verwirn also wen dv im an
sein schwert bindest So wirstu zuhannt wie dem wort indes sichn
ob er am schwert waich oder hert ist Vnnd wenn dv hast gesehn
so wurstu aber indes ortbaitenn nach der waich vnnd nach der
hert am schwert Also sein sie paide nicht dem ein dinst vnnd das
wort indes das ist zuuo vains in allen stucken Vnnd das verwirn
also Indes dwrsint Indes wurtet Indes worhsert durch Indes
laufstrich Indes nemet den schnit Indes ringet mit Indes windt
das schwert Indes thut was dein hert begert Indes das ist ein
schaidlichs wort do wir alle meister des schwerts verschniten werdn
die das wort nicht wissenn noch vernamen Das ist der schlussel

der kunst

Hie facht an vom Nachreisen

Nachreisen zwifach trifft man den alten
schnit mit nach

Das ist das dz die nachrichter sollt werffen jn baiderley seitten vnnd des schwitz dauonnemen nicht vergessen. das vrchsim also wann er sich vor die verchaut es sey von der rechten oder vonn der linckhen seiten so kan im kindlich nachher pas vert er denn auf vnnd bindt die vnder an das schwert. so wurdt als pald ein schwert an das andere gfiert So schneid im indes nachdem haus oder vor im wir der laur" grun schneid auf sein arm vnd schneid vast

30

dw vmdern awn dem schwert so pleib mit der lainan schneid stuckarif dem schwert vnd arbeit behendiklich zuc meisten plos oder las im arbeiten vnd kum dir nicht so treffistu in

Lert man die stich vnd hew abseczen soll

Lerne absetzen hau stich kunstlich letzt nit auf dich sticht dein ort trifft vnd seinen pricht von vnden seitu treff allemol wil du schneiden

glosa

Merck die absetzen recht also wenn du mit dem fechtest in in kumpst

ſtelt er ſich dann gegn die als er dich wolt ſtechen. ſo ſetz dem lincken
fůs vor vnnd ſtee gegenn im in der hůt des Vffhaws vonn deiner
rechtenn ſeytn vnnd gib dich plos mit der ſwachen ſeytn ſticht er
dich denn ůn der ſelbigen plos ſo wind mit dem ſchwert auff dein
lincke ſeitenn gegen deinem ſtich die kurtz ſchneid an ſein ſchwert
vnnd ſetz damit ab vnnd ſchertt domit ůn mit dem rechtenn fůs
vnd ſtich im Fundes für dem geſicht oder ůn der průſt

Ein anders stück

Item du streist von deiner rechten seiten in dein pfluog Haust ee dise
dein ein hüe linckn seiten oben ü dem kopf do vaue auf mit dem
schwert vnnd vond damit auf dein linckn seiten gegn seinem haus
das offnüst vnn dem haupt Vnd scherst domit hin mit dem rechtn
fues Vnd stich im in dein gesicht obre der brust die stuck rechts
aus dem pfluog hü werden seetzn

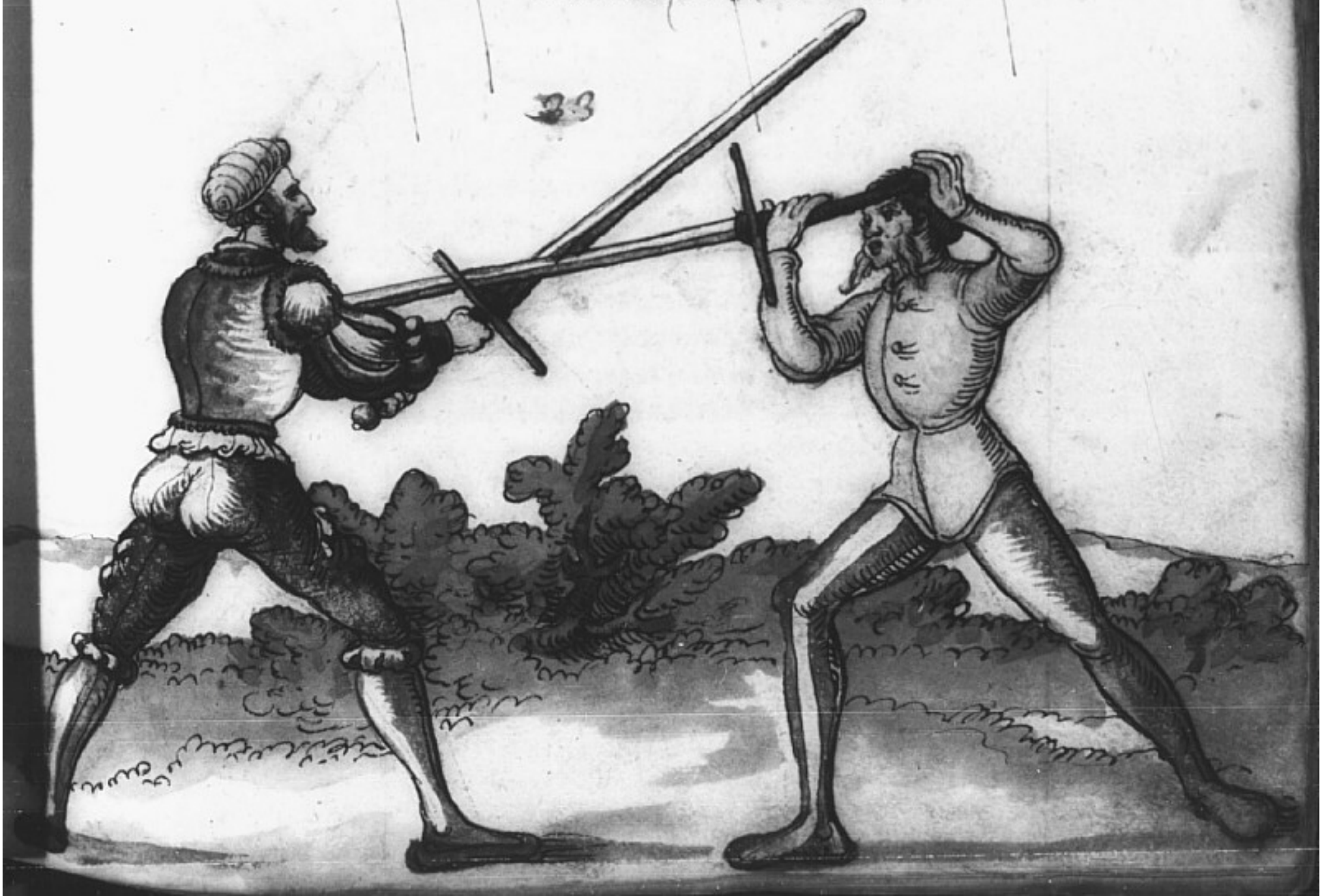
32

Text wie man durch wechseln sol

Durchwechsel lere von baiden seiten stich mit sere wer auf dich vindt durchwechsel in schiz vindt

Der durchwechsel ist vil vnnd manigerley die sölln getriben gegen den
verkeren die do gegen versetzen vnnd die do hauen zum schwert
vnnd nicht zu den vlossern des leibs die sölln gar wol lernen
treiben wir sprechen ritterlich das man die icht ansetz oder ein klun
die wer dir durch wechselt

Wenn du mit dem fechtherren ze im kumest so hab im oben
stuck ein hawt er dene wider gegn die zu dem schwert vnnd
nicht zum leib so las denn ort mit dem han vndern durchsinckh
schwert wischerm er wen er die an das schwert bindet vnd stuch
im zue anderen seyten zue vnnst wirt er denn des stuchs gwar
vnnd vert mit dem schwert dem stuch pald nach mit vorsatzung
so werhsel aber drueck vnnd das thue alwag wen er die mit
versetzen nach dem schwert vert



Ein anders

Wenn du mit dem swertstich zů im kumpst so setz dein linckhen
füess vor vnnd hark im den harnasch ort gegen dem gesicht haut
er die dein von obn nider oder von vnden auf zům schwert
vnd wirt die das weapt schlahn oder stauch daran vinden so
las den ort vndersich sinckhn vnd stich im zů den anderen seitn
das treib gegen allen hauen domit wann die zům schwert haut

Merck eben

Er solt durch wechseln das man die die weil icht ansetz die weil
du durch wechselst vnd das vermiss also wenn er die versetzt vnd
setzt denn ort neben die besitz ausbaren so wechsel flugkh durch vnd
stich im zů den anderen seitten oder pleibt er die mit dem ort vorm ge-
sicht oder zwirst gegenn annderen blossen so wechsel nicht durch
besetz am schwert vnd arbeit domit zů nechsten blos so mag er
die nicht nachgetrysen noch anserm

Text vom fuckn am schwert

Trit nahent im vnnden das fuckn gibt gůt
fůnde fuck trifft es fuck mer arbeit erfinde
das thůet im we fuck allen treffin den mei
stern wiltů sie effen

Das fuckn gehört fürtribn gegenn denn meistern die do stawrk an
das schwert vnderm vnnd am pandt des schwerts beleibn stiesten
vnd wautn ob man sich von in ab wolt hauen oder vom schwert
abstehn das sie denn wachtern nachgeruefen zů der plos wirtů die
selbigenn meister effen oder theristhn so treib die fuckn gegenn im
also han im von der rechtenn seitn obn stawrck ein zů dem kopf vert
es den mit dem schwert stawrck fürs mit dem han vnnd wirf vor
sinn oder haut die zů dem schwert so fuck dein schwert andich es
wenn es die anbindt vnd stich im zůe anderen seitn vnd das thů
gegn allen treffen vnd anwinden des schwerts

Hie merck ein andern Zucken

Wenn er dir an dem schwert gewindet hat stett er den arm vss am
hawt vnnd wartt ob du dich wolltest vom schwert abziehn So
thue alles wolltest zucken vnnd pleib am schwert vnd zuck dein
schwert vis zu hawbe klingen an dich vnnd stich im am schwert
wurd wurde ein zum gesicht oder die brust treffen in dem wir er
vns dem stich so arbeit mit dem dorlich oder sunst mit anderen
stucken was dir das best ist

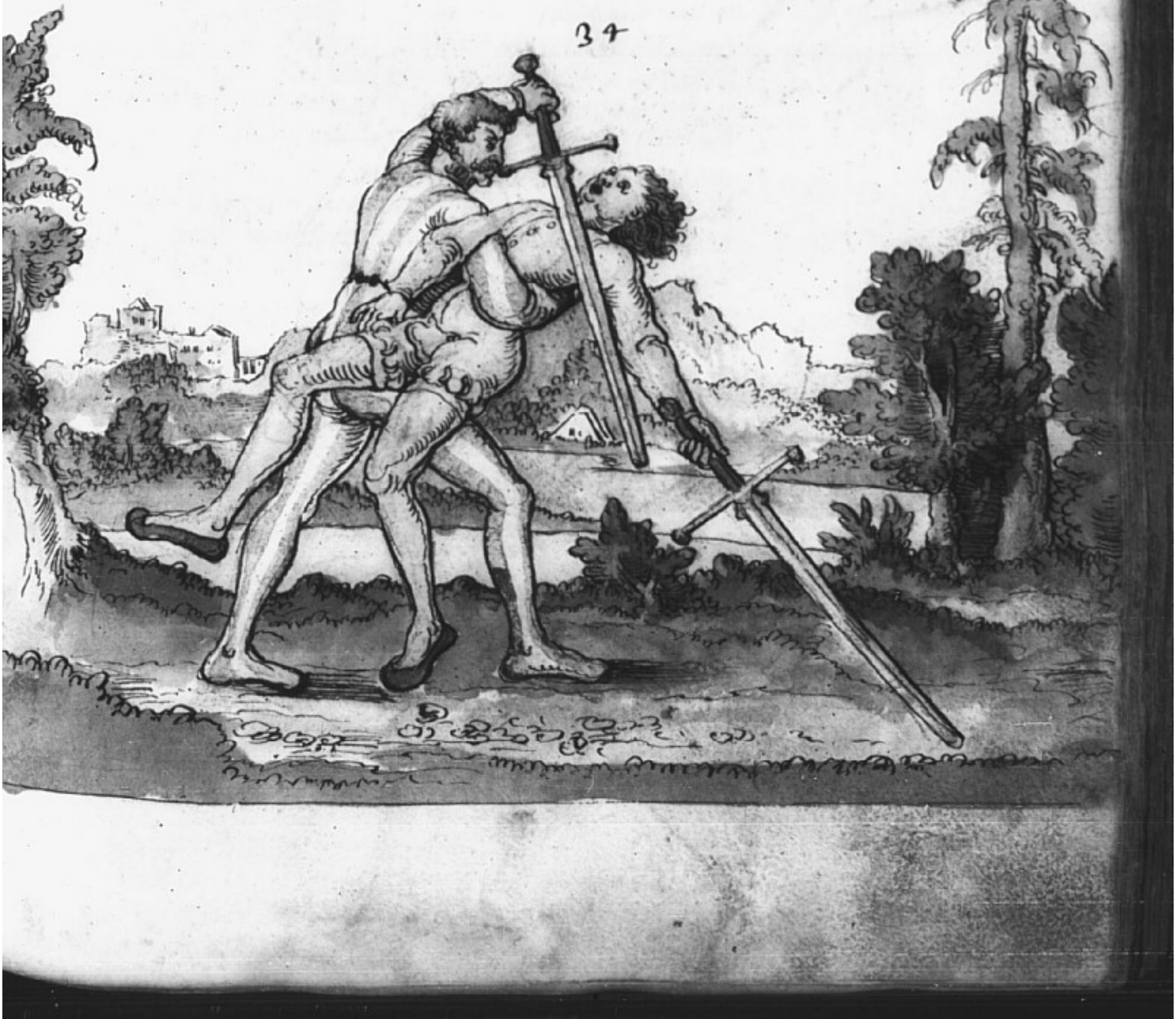
Lert von den durchlauffen vnd rin gen am schwert

Durchlauf las hangn mit dem kopf gen wil
ti ringn wen gegn dir streck durchlauf
domit merck

Die durchlauchten vnnd etwan seind zweyerley im schwert wenn die durch
lauchten das seind die leibt etwan So seind den darnach die aren etwan
vnd die gehoerent zů treiben aroen den rechten die do aren einlauffend

Die durchlauchten die treib des ersten also

Merck wann es die einlauft vnnd weit hoch auf mit dem arem
Vnnd wir dichobum mit streck vberdringn so vare auch auf mit den
armen vnnd hast dein schwert mit der linckn hant bey dem
knauf vber deinem haubt vnnd las die klingen vber deinem
haubt hinden nider hangen vnnd lauf mit dem haubt durch
die aren gegn seines rechten seins vnnd sprung mit dem rechtn
fues hinder seinen rechten vnnd mit dem sprung so vare im mit
dem rechtem rechtem aren gegen seiner hinckn seiten vnnd
vor vmb den leib vnnd vare im also auf dem rechte hauf vnd
wurf in zuruck hinderm auf sein haubt



Alter ein leib ringen

Wenn er die einlaufft mit aufgereckten armen vnnd dir vor welle
so lauff im durch mit dem haupt in seinen verkerten linken Vnnd
las dein schwert hinden vber den ruck hangen als vor geschrieben
stet vnnd schertz mit dem verkerten fues vor fur sein verkerten vnd
wan im wirt dein verkerten arm vnnder seinem verkerten arm
durch hinden vmb den leib vnnd vas in auff dein rechte hufft vnd
wirff in hinderrucks die zwey ringen turnb zu poden sygnum

35

Alten ein leib Ringen

Item so du einlaufft bey deinem widerwirn vnnd ist doch mit dem
arwirn vnnd dz er auch so hoch dein schwert in der verkerten hant
mit dem knopff gegnim dich vnnd stos mit dem arbiß sein arm
vnnd sein schwert vom dir vnnd sperra mit dem schwert dines
vorn für sein beide füß vnnd vac im mit dem linckn arm vor
hinden vmb dein leib vnnd das in auff dein linckte knyfft vnd
volg im nidrich

Alten ein leib ringen

Wenn er dir einlauft vnnd ist hoch mit dem arm vnnd dir im
auch so halt dein schwert in der rechtten hant vnnd stos im
sein arm do mit von dir vnnd sprich mit dem linckfu dues
kinder seinen rechtten vnnd var im mit dem linckfun aus
wendig durch sein beine in sein lincke seiten vnnd das in
auf dein linckte knie vnnd wirf in hindersich die zwey ringen
teils auch in beiden seiten

Merck

Das die zwerm vnderm schmit gehoren zů treiben gegenn den fech
tern die do gerem ankainpfern mit aus gezaichtem gemem. Du
treibs also wenn er dir an dein schwert, bindt vnnd vert hoch auf
mit dem gemer vnnd laufft dir ein zů deiner linckn seytn so ver
wer dein schwert das dein dainn vnthn kum vnnd vah im mit der
lainern stirnd vnder dem knopf in sein gern vnnd drück mit
dem schmit vberlich Laufft er dir ein mit aus gezaichtem gemer
zů deiner rechtern seytn so verwermat dein schwert das dein dain
wem vnnthern kum vnd vah im mit der rechten schneid vnder
seinem knopf inn die gern vnnd denck mit dem schmit vberlich

das seind die vier schmid

Text von der verwandlung der schmid

Dein schmidt wende zu flechn druck die hende

glosa

Das ist wie dir aus dem Vnderen zwerien schnitten solt treiben die zwerm oberen das verrinn also wenn er die einkauft zu deiner linken seiten mit auf gerichtem armen so verwent dein schwert vnd vat im mit der langen schneid vnndre seinen knopf in die arm vnnd druck vast vberzich vnnd schneit damit auf sein rechte seiten vnd wirdt den knopf vnnden durch, vnnd kum mit dem schwert nicht vonn seinen armen Vnd verwandt das schwert aus dem vnderen schnit in dem oberen mit der langen schneid vber sein arm

Text von dem zweien vnderhengn

wo̊ hengen werdn aus einer haut von der erden in allem gefert haw stich lagr weich oder hert

glosa

ie zwei hengn vonn der erdrin das ist der vrsprung zu verderwen setzn vnd wenn di daczu verfarn wolt oder vichtest so sotn daczwn auch haben das fuln in hawrn vnd in stichn vnd in allen andern des schwerts ob er daczwn weich oder hert ist auch sotn daczu treibn vier wunden vnd aus einem iden wunderm besunders ein hawn ein schnit ein stich vnd sunst alle gefert treibn als aus dem zweirin obern hengn

Text vom Fechtfenster

prechtfenster mache streytlich tr ich sein sache
schlach in das er schnatze wer sich fur die leuch
et atte ich sag die fürwar sich schützet kein man
one wer hastu vornomen zu schlag mag er kleine
küemen

in hast vor erhort wie du dich vor dem man mit dem schwert solt
schirmen vn die vier hüten daruis du verstrum solt so solstu auch
wir wissen das fechtstumstre ist auch ein hüt darin du vor
lichte sterun magst vnd die hüt das ist der lang ort der ist die
oberst vnd pest wer nun schwert vore do verht daruis verhtu kan

des jnnmat dormit denn man das er sich an seinem dannt schlaffen
wils lassenn vnnd mag von denn ort vorhere jn schlegen nach jn slich-
enn kunnen

Wie dů dich m das Sprechfenster schicken solt

enn dn mit dem Vnfechtenn jn jn arest mit vorlichin han dn dem
ann jn kunnst es sey vinndre oder ein oberhau so las nn denn ort
mit dem han abwer lang enschissenn jn dem gesicht oder dre vorst
domit zuomassen in das er verlierenn wiles oder an das schwert
vnderwn vnnd wenn er also angewundenn hat so pleib nn stanck
mit der langenn schneid auf dem schwert fergleich vnnd besich sein
sach was er fürnas arbeitn die fechtenn wolle jrrlicht er sich jnwendt
ab vom schwert So volg im nach mit dem or jnn plos oder schlecht
er vom schwert vnd die jnn anderenn setzt so vmb seinem han
nach nn stanck oberm ein jn dem kopf oder wirft er sich vom schwert

nicht abstreichen nach dem schlagen so arbeit mit dem dorpfen aber
sunst mit anderen stucken dar nach als du empfindest schwech und
stercke im schwert

Das ist ein ander stuck

Wiltu auch das spercherstuck Merck wenn du mit dem hieb
treffen schlegst so setz dein linckern fues vor und
hack in dein ort lancket aus dem anderen gegen dein gesicht aber
der vorhut etc wenn du im aus das schwert windest wend sie sich
sich wan er gegen die verhuten wolt hawt er die dem obern
lancket ein in den kopf so var auf und wind mit dem schwert
gegen seinem haw in dein oberen bund sich im zum gesicht
oder hawt er die zum schwert und nicht zum leib so vorhelt
durch und sich im zu der anderen seiten Lauft er ein und ist
hoch mit dem arbeiten so reis dein vorderen schritt aber lauft
im durch mit einem ist er nider mit den armen so wart der
anrennen also magstu alle stuck aus dem lancken ort treiben

Text von aufrichtung der vier hen-
gen vnd der acht winden in dem schwert da
von die zedl helt

er wol füret vnd recht vrteilt vnd endlich gau
teilt vnd vrteilt stündern ialichs in drey wun-
der wer recht wol hengt vnd winden domit prinat
vnd winden acht mit rechtn wegn betracht vnd
sü in eine der winden selb drit ich meine so sein
in zwentig vnd vier sel sie einteilig von veidn
seitn acht winden lere mit schweitn vnd vrüf
die gefert nicht wen wün weich aber hert :-

as ist ein lere vnnd ermanung der hengst vnnd der wunden im schwert
dye im solln gar wol gewar vnnd bericht sein das sie behendiklich fürdert
fürem vnnd die vrsach eines andern streichs stracks vor dannen
gegem im kündest treiben Wenn der hengst sein vier der achsi oben
von beiden seiten das sein die obersten zwen hengst vnnd der ochs
vnnden vonn beiden seiten das sein die vndern zwen hengst aus den
die hengstem solln yeman acht wunden aus dem ochsem vier vnd
aus dem pfing vier vnnd die seitstangem acht wunden solln swenns
also betrachtenn vnnd erst wangem das die aus yden wunden besun
der solt treiben die drei wunden das ist ein hau ein stich ein schnit

ie die aus den obern zwein hengst (das ist der ochs
von beiden seiten) solt treiben vier wunderm

ie ersten zwei wunderm aus dem ochsen alleine von der rechtern sei
tenn die ruckpfeil Wenn sie mit dem ir stechen für im kumpst so stee
mit dem swerdt eines vor vnnd hault dem schwert für deinen rechtern
seitenn swie dem haupt in dem ochsem Dann er swie denn obern ein
vonn seinem rechtern seitenn so wend auf dem knie seinen gegem sein
haupt die kurtz schneid an sein schwert aber in dem ochsem vnnd stich

im obern ein zum gesicht das ist ein vorderm. Versetzt er denn
stich mit streich vnnd derwegt die das schwert auf die seitten so bleibt
am schwert vnnd wirdt vorder auf dem rechte segken aber in den
ochsen vnndstich im obern ein zum gesicht das sein die zwerch vorhut
am schwert aus dem einen obern hengken vorder rechten seitn

Volgen die andern zwey winden aus dem achsn von der lincken seiten die treib also

ein dy mit dem hinderstem fur im kumpst so ste von deiner linckn
seitenn in dem achsenn hawt er die dem obern ein vom sennr
rechtn seitn so wind gegenn seinem haw auf dem rechte
seitn die kawra schneid an das schwert vnnd stich im obern
ein zum gesicht das ist ein windern Versetzt er dem stich
vnnd drückt dein schwert auf die seitn so pleib am schwert vnd
wend auf dem linckn seitn aber in den achsenn die kawra schneid
an sein schwert vnnd stich im obern ein zum gesicht das seind
die vir winden aus den obern zwelfen herpten Von der linckn
vnd rechtn seitn

Volgen die ainrringem im schwert

Wer wenn er die einlaufft im schwert vnnd helt sein hend nidere
so verhut dem lincken knie vnnd begreift domit sein rechte inwen-
dig zwischen seinen baidenn henden vnnd verlat indemit auf dem
lincken segtrum vnnd mit der rechten schlag in mit dem schwert
vber den kopf

Ein anders

Item in wicht schlachen so sperwa mit deinem rechten aus hindre sewen
deucht vnd dar in mit dem rechten arm vorwnder hindn vmb
dem hals vnd wirf in also vber dein rechtes knie

Aber ein ander ringen

ein er die ainnkaufft im schwert vnd ist nidere mit den henden do
bey dem linck hant vassen vom schwert vnd mit der rechten vas
im mit dem knopf ausserm vber sein rechte hant vnd drückt do
mit nide vnd begreift im mit der linckn hant bey seinem rechtn
elnbogn vnd spring mit dem rechtn fues fur sein rechtn vnd stos
in also darnider

Alter ein arm Ringen

ewn er dir einlauft im schwert so las dein schwert vallen vnnd
verker deine rechte hant vnnd begrif damit seine rechte auffwen-
dig vnnd mit der linckhen das in peÿ dem rechten ellenboge vnd
sperna mit dem linckhen fues fur sein rechtenn vnnd stos mit der
rechtenn hant seinen rechten arm vber deinen linckn pmd heb in
domit vberesich alsso magstu dem arm vrechn oder fruchtich vber
das linck dein voreffn ob dir wild

Wie menck ein schwert nemen

Merck wann man die einlauft im schwert. So verkere dein linck
hannt vnnd vach domit vber sein rechten arm vnnd begreiff do
mit sein schwert mit beiden henden bey der hanthab vnnd kerst
domit auff dein linck seitten so wirstu im sein schwert

Wer ein schwert nemen

wen er die versert oder sunst an dem schwert bindt so begreiff mit
der slincken hant beyde schwert mitten in den klingen vnd halt
sie beyde vest zů samen vnnd var mit der rechten hant vnnden
durch mit dem knopf vnder sein yede hent vnnd ruck domit
vberlich auf dein rechte seitten, so beleiben die bede schwert/

Vom Abschmeiden

Schneid ab die trett von vnden in paiden geferten

as ist was dir treiben soll wann man die stauch oben auf dein schwert bindet oder darauf vest vnd das verwun also wen dir in vichtet aus dem vnderhauem oder aus dem streichen oder krafft gegen im in der hut Aber vest er dir denn mit dem schwert auf das ein ehr verwun dir domit auf khumbst so bleib vnden vnd nym dein schwert vnd hab mit der fürderen schneid vast vbersich darnach er denn dein schwert vast widere so streich vnden mit deinem schwert amm seinem schwert klingen hin dersich ab von seinem schwert vnd khum in zu der andern seiten amm seinem schwert vasst widere obenn ein zu dem mainl

Aber ein anders

ewr dw jn vichtest mit vndre hawen. oder hast in dre hint alsbe
helt er denn mit dem schwert auf das dein nachrent vor dem ashwilt
ehe wenn dw dornit auf krumpst das sein ort jn deinre vechten
seitten aus gett so vare beherdiglich auf mit dem knopf vber
sein schwert vnnd schlag jn mit der lancken schneid jnnn kopf
oder vnnt er dre auf das schwert das sein ort jn deinre linchtn
seitten aus gett so vare mit dem knopf vber sein schwert vnd
schlag jn mit der kurtzn schneid jn dem haubt das heist das

schnappen

Text von den vier schniden

Vier seind der schnid zwen vnden zwen oben mit

le vier stuck wis des ersten die zwen oberen die gehoerent zů vereynen
gegenn dem vechtenn die aůs der versatzung oder aůs dem bant
des schwerts gerenn vnds schlachen mit der zwer oder sůnst zů der
anderenn seitn das yetzich also wenn er die aun dem schwert
findet zů deinge linckn seitn Vnd schlecht domit vast widerenns
mit dem linckn vies aůf sein rechte seitn So vasst im mit der
langenn schneid obenn vber sein paide arm vnd drichs mit dem
schnit wenn die das sollt nemen zů beidenn seytten alwer wenn
er aus der versatzung vnds schlecht oder haůt vom schwert

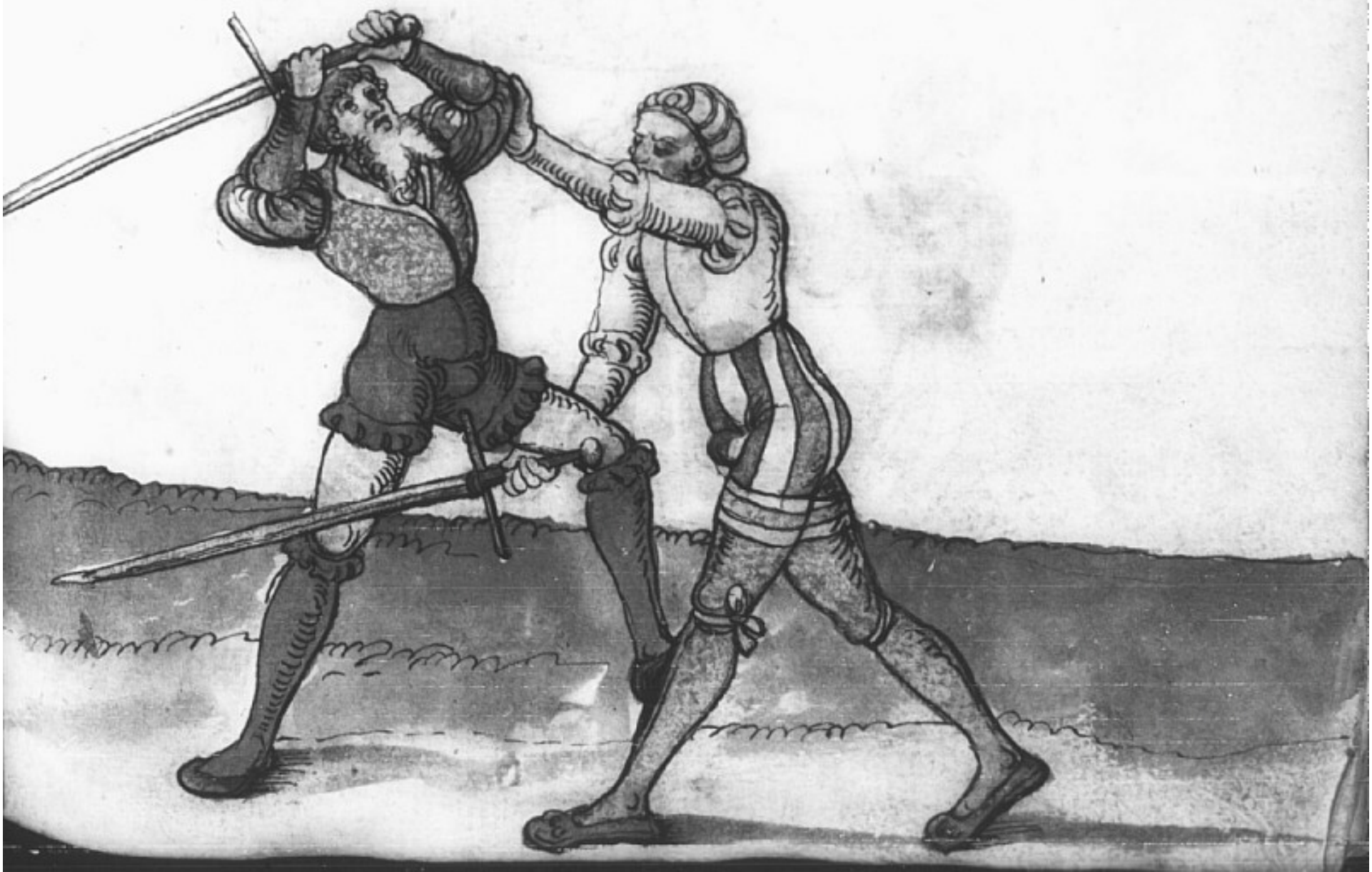
Du soltu wissen

Das der pfaffe vonn veldern sagte das sein die wunderzeichen zuvor kemen
wenn du dich darvon keast oder darvons vertun wolst so solten darvons
auch treiben von der linckten seitten vnnd von der rechtenn viere vonden
mit allerley iren gestirnen als aus den obern kemen so vorderen die
vonderzeichen acht Vnnd merck als oft du vonderst so gedenck an einem
iglichenn vonderzeichen besunder an dem haupt vnd an den fuss vnnd
an den schenckel Also kumen aus den acht vonderzeichen die vnnd zwenzig
stuck Aus denn acht vonderzeichen wie du die vier vnd zwenzig stuck treiben
solt das findestu alles darinnen in der glosa geschrieben

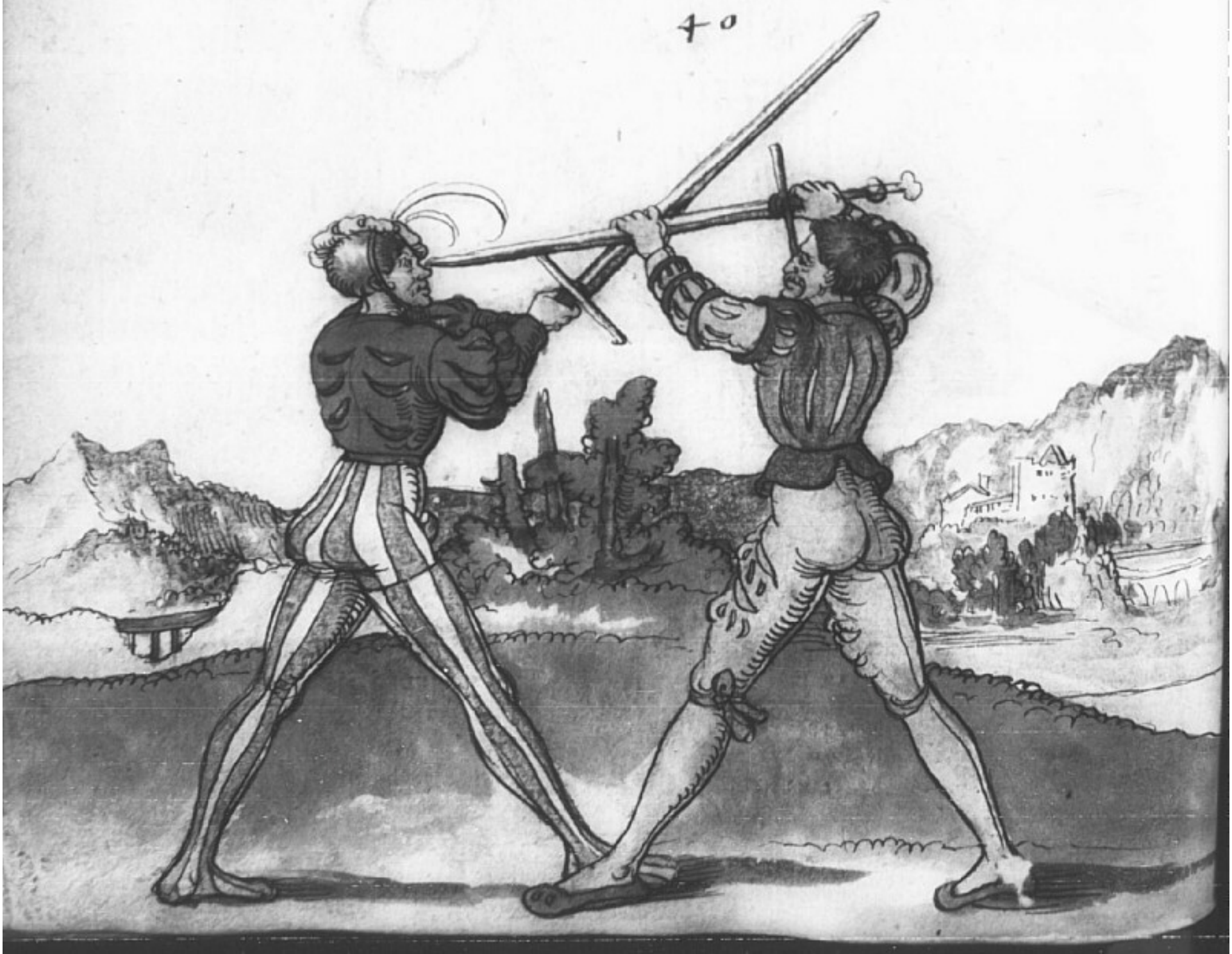
Hie merck gar eben

as dir die acht wunden nicht krefft machst gereichenn es sey denn
mit schneidtenn von beidenn seitn vnnd das dir vor gar eben gerett
fest nicht wer denn die zwen gefert das seind die wen er aum denn
schwert vindet ob er in seinem gefert wauch adre hett ist
wenn dir das zuvnfinden hast so wind wund aubeit in den vir
blossenn als vor geschrieben stet auch wisse das alle werffte
die do wundenn aun schwert vnnd kinnen sie nicht das sterben
aun schwert die werdenn vor den wunden geschlagen Darumb
so fleis dich das dir das sterbenn vnnd das wort Wundes wort
machst wenn als denn zwelen dingen gett alle kunst des fechtens

39



40



Rechtbuch im Hof.

Anwinden.

Diß stangen hat acht versatzung, vier mit anwinden, oben zwo vnd vnden zwo, vnd zu baiden seiten eine in yeder hannt, vnd zwo mitten in der hannt,

Stuckh.

Wann du anfahen wilt, oben von der rechten Hannt, in der
Fassung, wie zuuor gemalt ist, so schaus eine den ort wo
die gerüst, oder arbait in über die fassung, in der rechten
ecke, dort ist das, da schlag in hundert ein, bei rechte
seiten, mit dem anndern ort, oder punct ausen an dem
fassung, und schlag er von der rechten Hannt [illegible]

Stuckh.

Wann du aimmen anprimtst / mit wolliher hant
es sey / so halt die vorderen hannt still / vnd stich
mit der andern hannt / die stangen beherzt / auf
dich / mit der vordern hannt stos in in die prust /

Stuckh.

So du nit oben anprimtst / so bleib mit dem selben
art an primer stangen / vnd lauf nit mit dem
andern art vnder an die stangen / arm / vnd
heb in auf / mit gewalt / vnd lauf die gantz
strass / vnd wirf in vber ain hain /

Stuckh.

Item die ornier oben an mit halbor stangen,
do nimb stim oberst ort, mit deinen brustharh, ort,
weg von der hant, Item stos, und thlag, so magst
weitorsh arbait thuen anstadon,

Bruch.

Wann die einer dienne ort vorgenumbt, do last nit den
andern ort, nun dann gschicht Ihro Mey. und fall in
die gesatzte verpfenung, stellt er aber, vorent ab
dem gschicht so er sig wider in gwalt kompt,

5tückh.

Wegen dieß nun die vorsetzung deiner stangen für die
auff der erdt, dem andern ort, seine pflicht, stoß die
einer zu, meint eine sein stang über die seine/
mit deiner stangen, darmit du in ploß, mit dem
stoß freilich nach, gegen seinem posito/

Prüch

Wenn die ennier dein stanng aus kennit, so weich nie aus
seinen stos/ und leuf ihr obren kopf do gebeinste
anin sellingen straich/ mit der versetzung/

Stüch

Schlegt die ennier zu unsden zu den füssen/ oder zum knorren/
do leuf dein stanngen/ auf dein linckse seitten/ mit dein
ort/ far sie auf die ort gegen seinen straich/ und spring mit
dem rechten fues hinter seinen linckhen/ do gen nieder in
ein vortaill ey/

Stuckh.

Stoss mit zuorundig Fürnemen gericht/ vnnd er das
Schwert/ vnnd stoss zů der anndern seitten/ vnnd
er abermals/ vnnd vermit die Lenden stoss ab/ stoss er
mit dem anndern ort/ über sein rechte achsel/ vnnd den
Hals/ vnnd springe mit dem rechten fuss hinter
seinen linncken/ vnnd wirf in darüber/

Druch

Wann dir einer mit pfeilen rannen vnd den habe
fert / So begreifft eine jeden vorsten arm mit deme
lincken hant / vnd vermt dich von eine anfft
dein rechte seiten / vnd stost eine Elter dein durch hertz /

5 tuckh.

Wer dich mit dem knüttelhanfft vor / deine stamm
boren geslige / dem gerodert tag / dan nime den stab /
und knüb ine wider / greif mit deiner rechte
hannt über die stamm / und schlag mit der slechter
hannt / trit wol zu mit deinem / so wirt dir ein
verstzung nit auffziehen / damit du weitter magst
arbaitten /

Item / Wer die wunden zu tod dem wer mit stud
stez nit in sin gesicht /

Tot die einer in sin gesicht / so tot gelich mit nine
ein / und hab abstundt auf sinen hirtschaden /

Stucki

So dich mit dem rechten hus vor das dein
stund / hinter die lig / zum strich / zuch
und louft nit dinem stang / ant so lengst
nit sin rechte seiten / so mues er sich verstan /
sin schinnen schaden / und die den stroum geben

der hirschen
Obritten /

Brüch /

Wann die einer sein stangen / mit die sitten zeicht /
so dann ort auf die ersten / und reimt ab zu bei /
den sitten / darnach so den nach in sin gesicht / oder
so eine mit dinen stangen zwischen seine bein /
und wirft in /

Wer dir dann gestift zuspot, dan soltu mit dem vor-
dem an deiner stannigen ab nemen, und in seiner gestift
stzeunt Vorbringen ant stan/

Wann dich anner ein gestift Anklagen, oder deine stranf
gern abtrainen, od für gan, ist, damit du dich vor Klagst
so Zuch die stannigen ableg wider über sich, damit du dich
vertrost, und wid zu arbait schinen magst/

og dirh mit deinem kuinchen vües, für dein stannigen,
in die hoch stlag schutz durch gegen deiner kuinchen
agst, Iz er den stranf nit fach, und trit nie kanng
h nemen, mit dem andern stranfs magstu wol
leben nin arbot/

Bruch.

Wann die einer Kürchstlorst, schutz so last in abtrai-
ben der für nins strichtem/ das ein stranf zweischen
deinen baiden handt schind/ Darnachstes in mit deinem
er in sein prusst/

53 Wie einer zu seiner linncken Hannpt/ Klag/
so Beclagt/ seinen Langen/ mit seiner rechten
Hannt gegen der erden/ Und mit der linncken
Halt denselben andern vom gesicht/ Und fasse den Klag
zwischen beider Hannt/ Und reimt den vorbenanten
mit seiner Langen/ Forenan bey seinen Handen/
Und setz sich/ auff sein seiten/ Da nächsten ins sein
Langen/ aus seinen Handen/

Dann dir aner zum Hauptt abgehet, von oben nider, mit dein
Fingern, Pfahe den Fueß zwischen deiner beyder Hannt
in dein Hannt, und Weiche mit den vor den, auf deiner
Fingern, von oben nider auf dein linke Bitten, Aber dein Hannd
und rücke fast an dich auff dein linke Seite, so wirstu in
dein Hannt auff deinen Handen

Willt zichtiglich machen/ die. 4. anbinden solln besehen/
wenn du vor ein Zigt in einem Vorhl/ vnd erlaufft
die mit dem ort/ von anden auß zu der Brust/ so lauf
nit dargegen/ auch mit dem ort/ Schlecht er dich oben mit dem
anderen ort Schlag auch mit dem anderen/ dargegen/ wenn
er die nit schaden/

Vberlauffen/

Wann er die angebrunden hat/ an die Stang/ so valt im
oben Leber zum nechst arsse/ an den Hals/ mit dem art/
wöll er dann den art abschlan/ mit dem anderen art
der Stangen/ So schlag/ schnell mit dem anderen art/
zue zum Kopf/ aber nit in die Brüst/ wann man
Brüst zam zusamen der ist/

Ein Stuck mit der Fauſt in der Wahrheit vom Mann/ kriegt einer
einen Schlag/ oder ſtoß auf dich zu dem Geſicht/ oder Bruſt/ ſo ver-
setz mit dem Schlag oder Stich Hand Mund einen ſtoß oder Schlag
wider gegen im zum Kopff oder einem pain/

Wem Gott will rechte Gunst erweisen

Ein Ringen vnnd Armbruch.

Sticht dir einer mit einem gestrauſſten deg
en oben nach dem gesicht / so faß ebich
auf mit deiner rechtn hannt / Im vn
der seinen stich / vorn an das glenckh greif
mit deiner linncken .h. an seinen .re: elb
ogen / vnd nimt mit der rechtn .h. wol
vbersich auf dein .l. serth / Vnd trit mit
.d. l. fues für sein bed fues / so .w. du in / vnd
wirfst im den Degn / v. p. im .d. arm /

2

Ein ander spruch. v. nor:

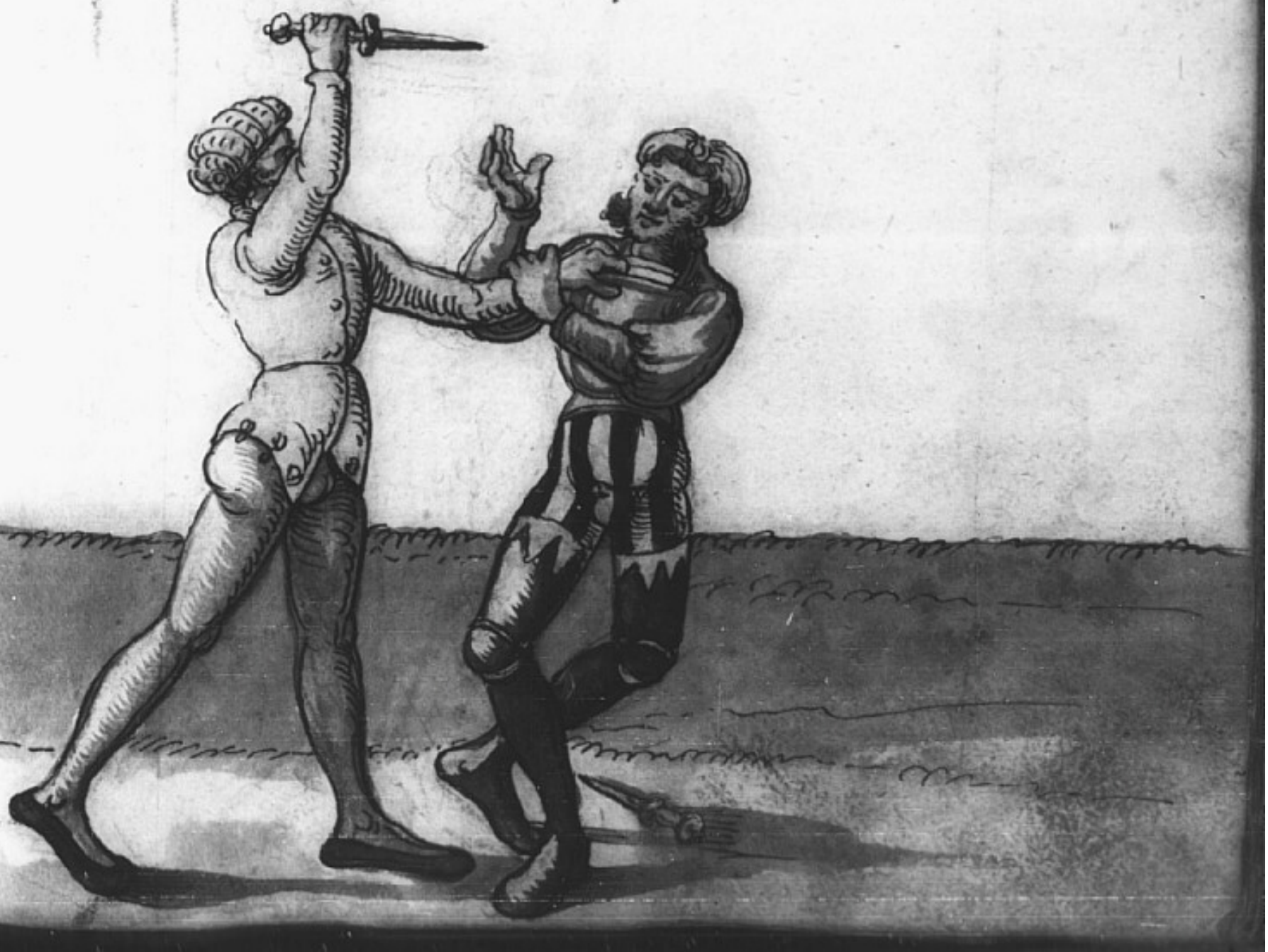
Vnter dir dem gsicht zů stechen von oben
so nimt auf mit deiner linckhen ebrich
en hant vorn vnter seinen degn an das
gleinedth Vnnd greif im mit deiner. re:
hannt vnten an seinen rechtn elbogen vnd
zeuch an dich vnd mit deiner. l: haut da
uch im die hant auf dem. l. s: Vnnd tritt
mit deinm. l. fues trib hinter im auss so. no. m.
v. vrr: im. d. arm

ein Ambruch.

Greifft dir einer vorn bey dem goller / so greiff im
mit dem linckhen vornen in das gsteudth / vnd
reyb ims vmb / vnndsetz im dem rechtn aurm
auf sein linckhen / acrm / ausen auffm elbogen
gleuchh / vnnd stos inder zur erden / (so · v · im · d · an:)
vnnd dritt im auf dem stos auf dein fre: seitn / vnd
nacht des strichs mit der rechtn h · dormit den im in · e · v ·
stost /

Hie /

4

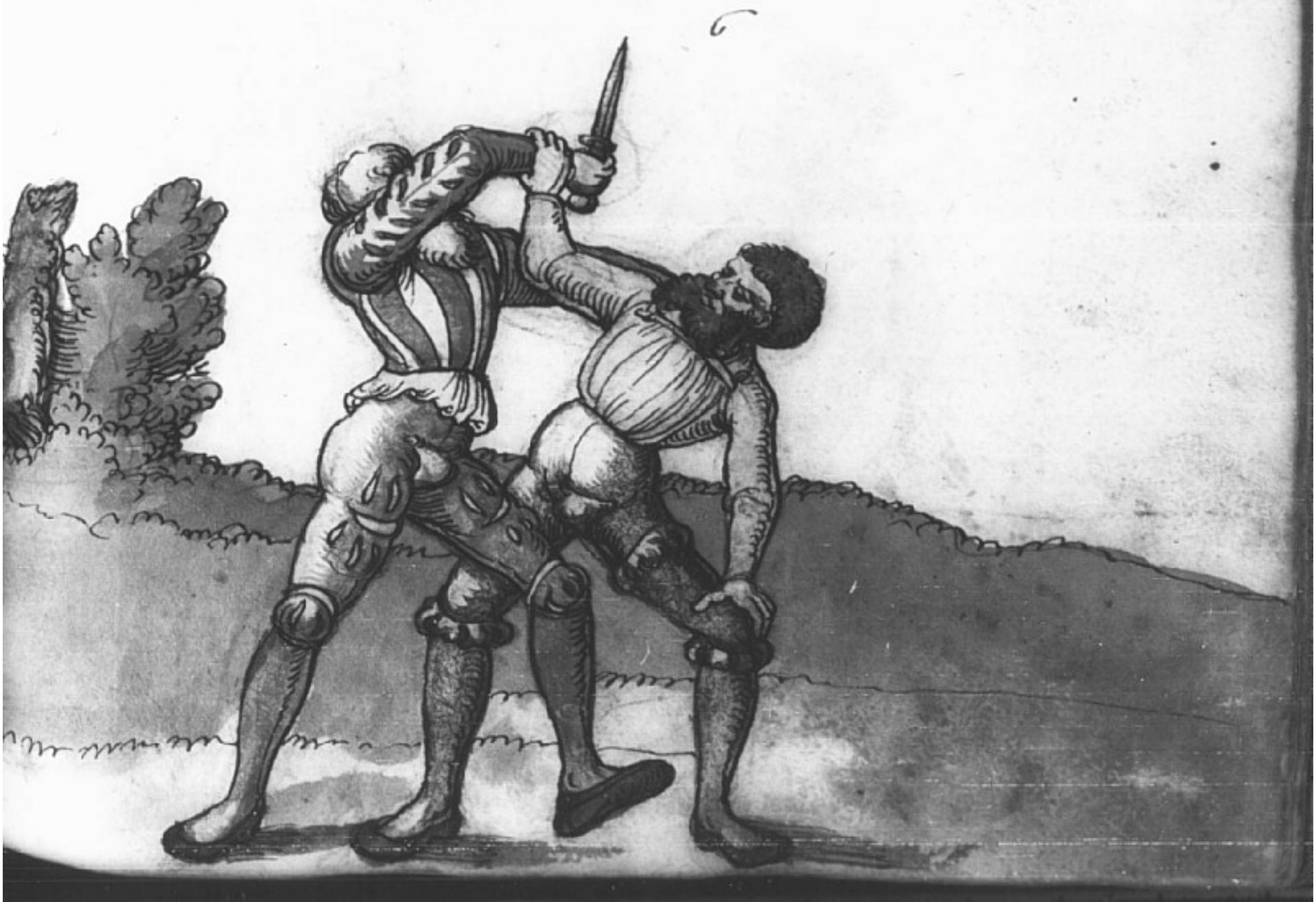


Aber eins so er dir den einsticht

Hebt dich einmer bey dem goller vnnd
will dich stechen, so nymm im mit
mit dem rechten hannt vnnden
sein arm ebich auf. Vnnder seinen de
gen, Vnnd heb im den arm hoch auf in
die hohe. Vnnd tritt mit dem rechten
fues hinnter sein fues. Vts. So nor
fftu in, auf sein Rucck. Vnnd stos im mit
dem rechten agst sein lincken arm ab.

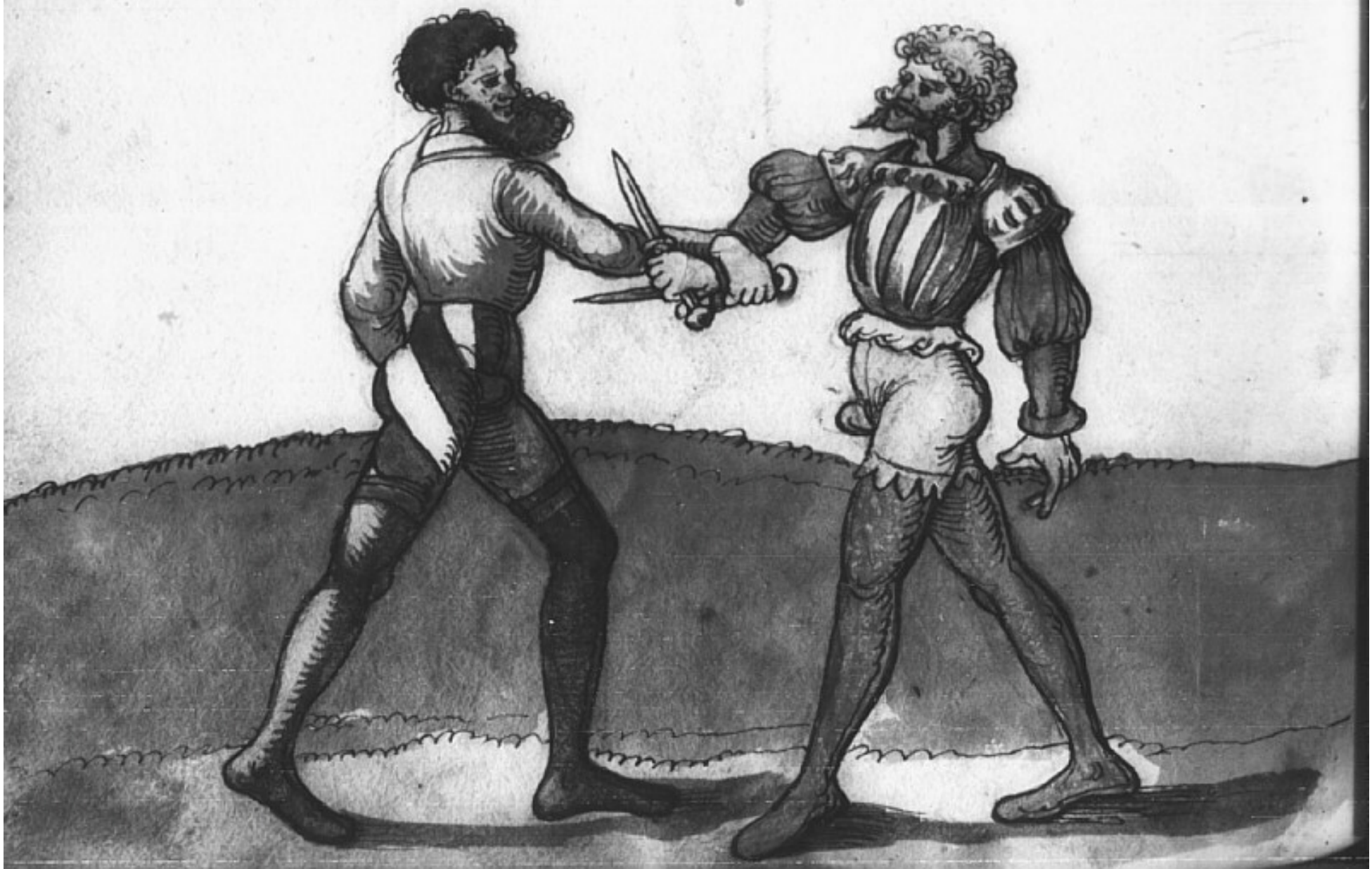
Helt dich einer hinaten beom goller

So noeat Wann er ohn mit sticht Das dro mit dem
rechtn ebrichen hamt Wol aufnoindest ommder
seinen Degen / Vnd sennckh dich nider in die
hoag / Vnd tut mit dem rechtn fues / vff / So noirfstu in auf die erden
Vnd stos im sein aum Vom goller mit der rechtn
agst /



Dolch nemen

Item ſticht dir einer oben nach dem angeſicht
~~nach~~ mit gefaſſtem degen / ſo nimmt mit
dinem degen ebrechen off / Vnd nimmt ſein
degen / vnd vmb nimmt im dinem ſpitz / vber
ſin rechtn arm / Vmdreis dich / vñ / ſo
nimbſt im den Degen auß der hant /

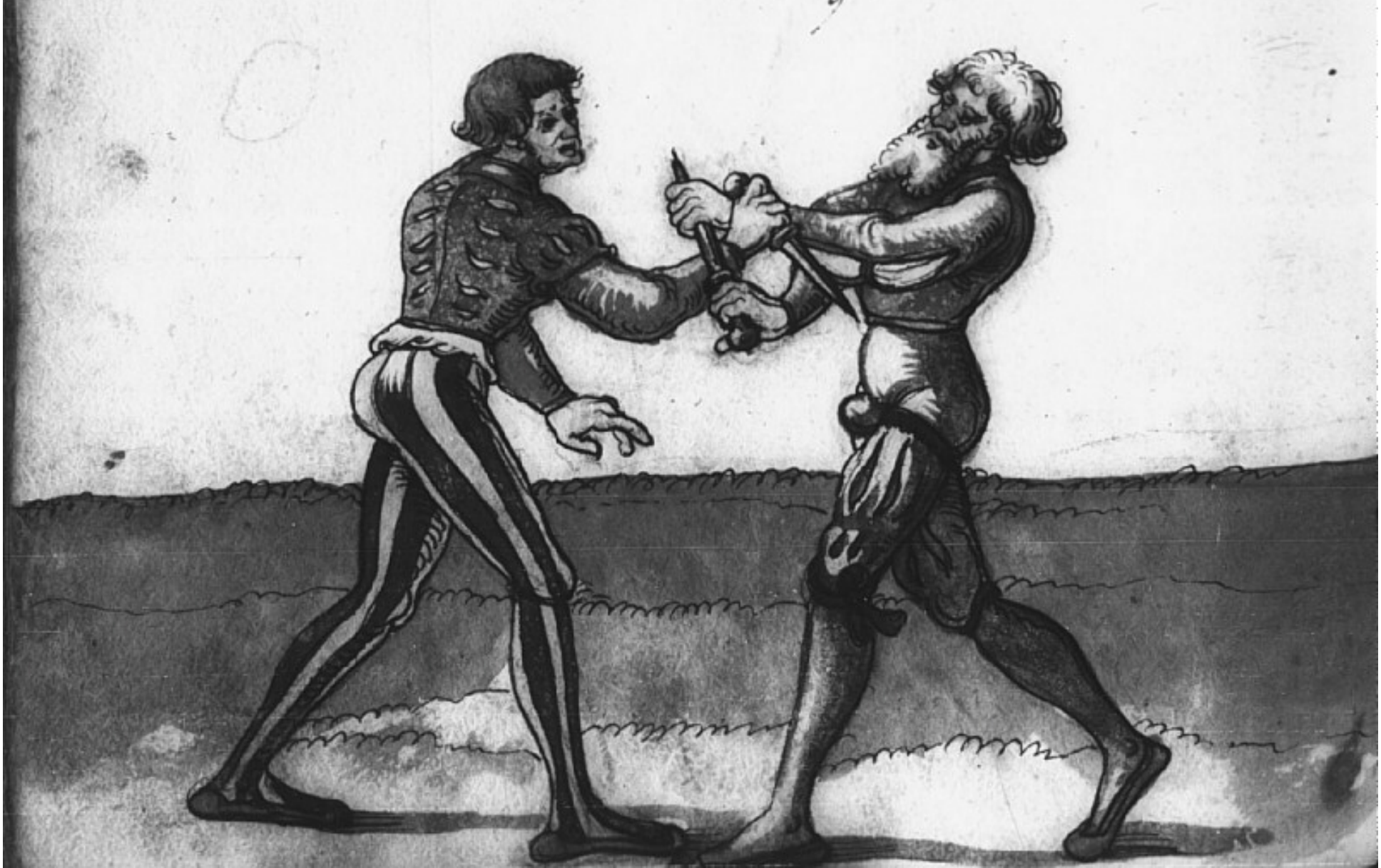


Aber ein Stuckh

Ob dir einer nachdem gesicht sticht / so vomt
auf mit deinem ebrich vnnd greif mit dem
linncken hannt / ebrich / — Eben vber sein
rechten arm vnnd druckh ine stuckh zu
ruckh / vnnd dritt mit deinem rechten fues
hinnter in. bis. So norieffstu in vnd
brichst im den arm /

Ein anderer

Sticht dir einer mit dem oberstich zu dem
angesicht / So stich im mit deinem degn
von dir then / auf / mit ebicher hannt vmb
sein rechte hannt / Vnnd greif mit
deiner linnckhen hannt / Vnnden durch
deinen rechtn arm in degen / vnd zuckh in starckh
an dich / Es / so prichst im den arm /

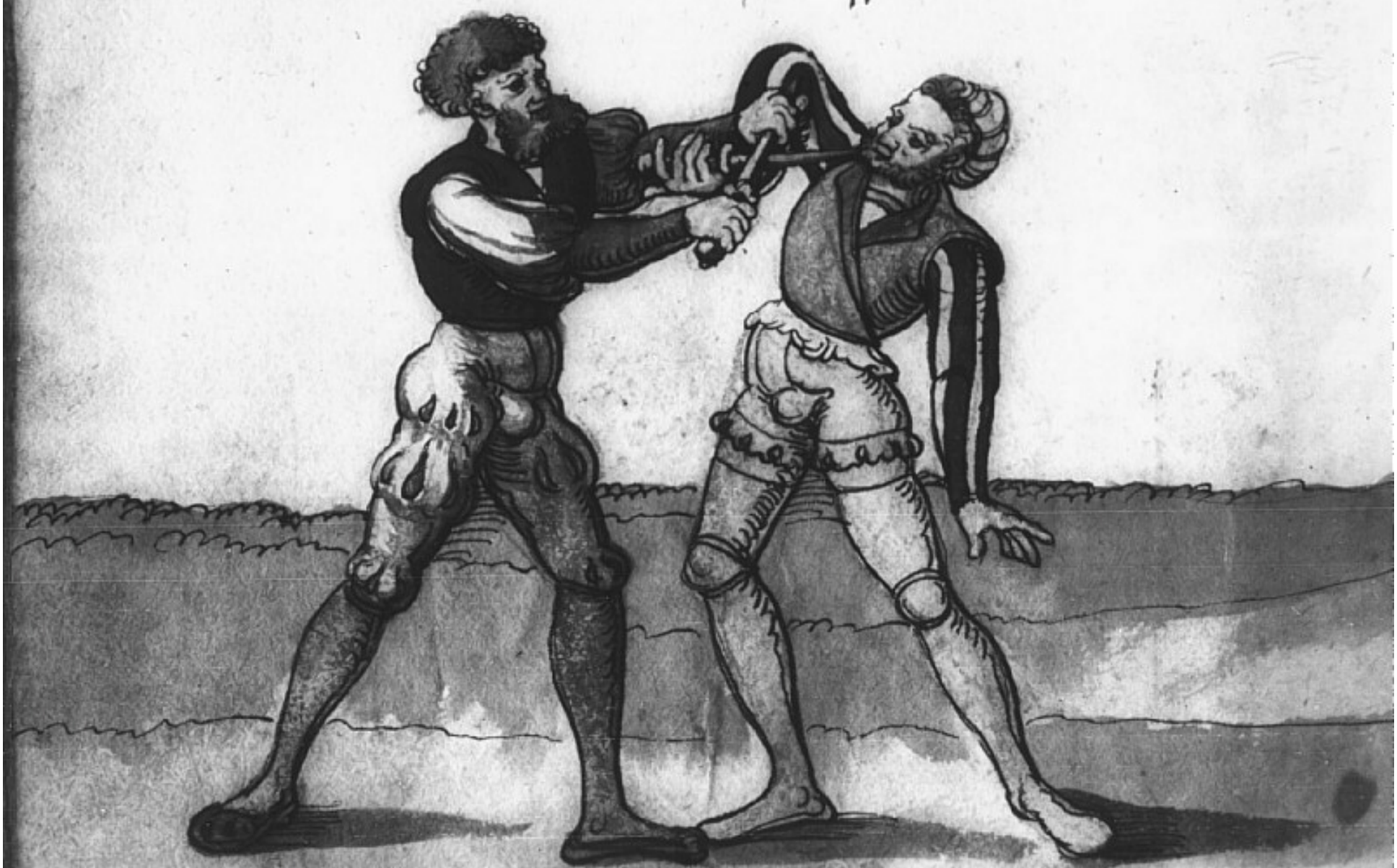


D. Vber ein stuck vnnd anporuch

Sticht dir einer oben nach dem angsicht vo vnnt im auf mit deiner ebichen linckhen hant vnnter seinen stich vnnd reib im den arm aussortz vnnd thu als woelst im nach dem angesicht stechen vnd strich im aus vber sein vber seinen rechtn arm vnd zuckh stoack an dich / vf stup: / so pricht im den arm

Aber ein Stuck:

Wo dir einer gar gern nachdrucken ansicht / so fass dein Degen / zu dem Gehäuse / damit / vnd gee hoch auf / vmb der seinen stich / vmb vnnt im mit dem knopff / oder spitz oder seinen arm / Als dogemalt stet / so schlechstu im seinen degen ins angesicht / vmb nimbst im den Degen ~ /



Aber ein Stuckh

Nicht die einer oben staeckh ein nachdem an
gesicht so nimmt off mit gedoppelter haimt
als fur vnnd gee hast Inmass, Inmd ruckh
im den legen hinterlich off, Aber sein heubt
vnnd zuckh im staeckh furlich, Gegn den erden

/ vff /

12

Ein Vorteil

Nichstu Das sich einer vor dir schmuckht
vnnd nembt mit von stat stechen So hoest
auf im Ob er dich vorn nembt vnnd
hinten vmb stechen so paus im mit ver-
kerten Degen auf sein Degen vnnd spring
hinter im vnnd ergreif im mit dem
hals/ So nembstu im vnnd winbst
im den Degen/

Aber ein Steuch

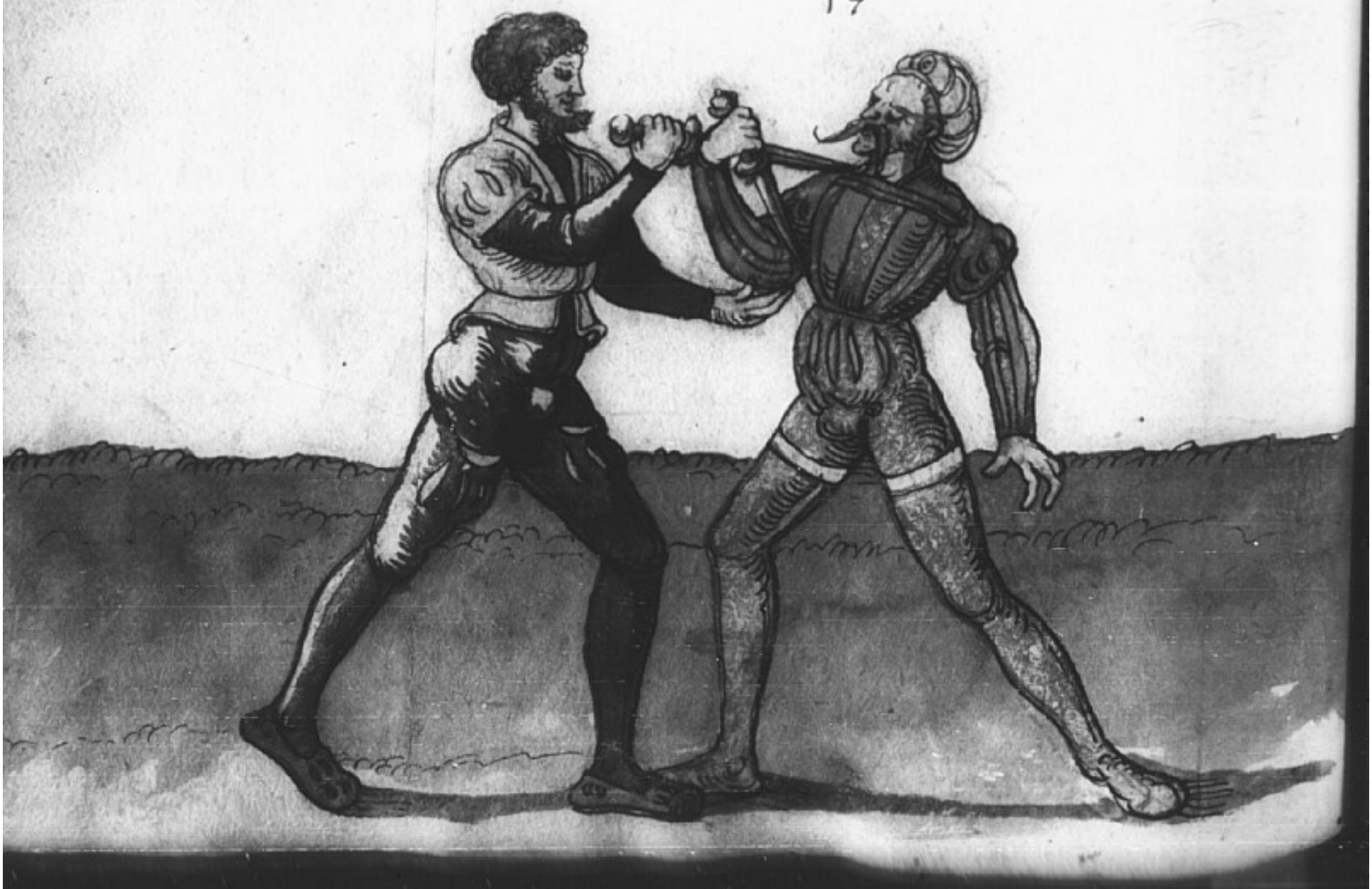
Wann dir einer nachdem angsicht / so wint / mit seiner ebrichen hannt / vnnd brich im den degen aus / vnnd stich im den degen vnder seinen rechten pues / vnnd zeuch stoeckh an dich / so vorstu im / of den Ruckh vnnd winnost im den tegen /

Sicht dir einer von Donthen / zů / nach dem
buch / mit dem fatschen streith / so setz dich nider in
die hoag / Vnnd schlag / im / mit dinner eb[r]ich
en linnichen hoart / fetz dog dem gleinich
vnnd greif im mit dinner rechtn hoannt mit
dem dem degen dog / sem[m]em rechtn elbogen /
vnnd ruch im stockfinsich als gemault stet
so nimbst im den Degen / Vnd bistchst im den
aam / ——— Vnnd nouffst im auff
das maul /

15

Sticht dir einer vnten zů dem pauch vnd
sichst das er hoch staxcht stechen / So fass
deinen Degen zů genagenter hannt / vnd
fahr im lachmgk auff sein degen / vis / Vnd
nimmt vm mit dem spitz oder knopf / vnd
gee passt indes / vnd im auf / vnd hinter
trit / so wirfst im vber rucch aus /

Sticht dir einer vnten nach dem bauch
fast mit deinem degen auff sein degen/
mit genaigter venter hant als vor/ vnd
greif jn (mit der rechten hant do du den
dolch jn hast) behendiglich vornen
auff sein rechte hant/ vber dem glenck/
vnd fass jm seinen degen zů deinem/
vnd nim jm vom jm auß der hant
vnnd setz jm an deinen bauch/ vnd
stůrtz jn mit deiner lincken hant starck
an dich/



Das ander buech vom Dolch

Hie hebt sich an Maister Andres Lindtings
ers Stuck mit dem Degen

Das erst Stuckh:

Stifft er dir mit dem degen von oben nider zu dem
haupt gestracht / oder brust / So var mit deinem
lenckhen arm von vnden auf / vnnd vach
den stich in deinen arm / vnnd greif mit der lincken
hannd von innwendig aussen / vber sein rechte
arm / vnnd drück jne vast / zu dem lincken
bitten / vnnd stich jnnen mit deinem degen
zu seinem gesicht /

STAATS-
BIBLIOTHEK
BERLIN

Das ander stuckh.

Thüt er dir aber zum gesicht volstechen / vnd
trachtt dir einen stich / vnd vermeint dich in die siten
stechen / do wach dein stich in dem dir nechsten arm
vnd vermint dann mit deiner dir nechsten hannt
von dir auf vber sein rechte hanbt / vnd
drückh hast an dich an dein prust / vnd stich in
mit deinem degen zu seinem gsicht /

Das drit stuckh.

Hat er den degen gefasst das die Hauben bey seinem
Harnisch stot / Vnd sicht die oberm aber zum
gsicht / do far mit deiner Rechten Hannt / von
Vnden auf / Inwendig / wie vorhin / arm /
auswendig / vber sin rechte Hannt / vnd vach mit der
Hannt vnd den degen / wo dem Knecht / ygen / vnd
yetzund mit deinem degen an wo du wilt /

Das Viert

Hat er den degen aber das die Hauben bey dem dannen
stet, vnd sticht, der zů der siten, oder zů dem gemacht,
so var mit dem linggen hannt vber oder nider
vnd sticht mit dem rechten degen vnder sin rechte hannt
vnd drucht mit dem rechten hannt vnder sin vnd
mit der rechten hannt vber sich hab vnd druch
vast an den brust, vnd schribt dis von vns
auch sin nachst siten,

fünfft.

Hat er den degen gefasst, dar die streiben an seinem
rainen sunder stet, vnd sticht aber von oben
nider, do vast deinen degen auch abs, stich du
von obem nider gegen seinem stich, vnd vber
sein rechte hannt, so greif dann mit deiner
linckhen hannt, vnder deiner rechten hannt
in den degen, ringen, vnd drück die
arm vast zu samen, vnd rück sie vast
hinter sich, das ist der verschliessen, &c.

Hat er/ sprichstu dogen gesagen/ vnd du
dommen mit/ vnd stost dir oben zů/ dofur
mit dommen rechten arm von dinethen
auff/ vnd begrif in mit deiner rechten
Hannt Hinter sein rechten/ vnd var mit deiner
dumethen Hannt von dinethen auff/ an sinen
rechten elbogen/ vnd nimb im de gewicht/
vnd so hilf dem armen gar vber den dinethen arm/
vnd wirff tausst er/ oder sibne/

Das sibenmt.

Hat er stainen degen nit gehept, dann die hend
stieht die obenzů, do vach den sich nit den dennoch
an arm, vnd var von jnd vonndig
ussen vber dan rechte arm, vnd druch
in dan dannen hin bitte, vnd schwing dich vber jne,
auf dan rechte bein, do prichst du, vnd dan er in, wellen
du werffen auff den rugk, so spring mit dinem
rechten dan, auff dan dinen bein, vnd greiff
mit diner rechten hannt, vnder sinn rechten arm,
do werffst in vber die hufft,

·VIII·

Hat er aber dhein dagen dagen vnd dz dann dannen
nit/ so sol er frelich für in vnd
nach dem sparren/ stilt er dz dann oben
zů/ so arbait nit nach dem gewicht/

Wercht wann dir einer zu recht / mit dem degen
vnnd stan zu dem leib / vnnd hat dann degen
gefasst / das die hend von an der hannt stot /

Das Brich also /

Zallt dem lincken hannt / für dir an denn
rauch / vnnd trochen ob vnnd stan zu recht / da
schlag im mit der linncken hannt / oben auf
denen rechten arm / vnnd var nin inwendig
vnden durch / sein rechten arm / vnnd
das denn linckhen arm / auswendig auf sein
rechten hend / vnnd mit wolzu ihne / vnnd
hab stanck / vnnd prich nine / den arm / der
dein linckhe ——— agsoll /

Wenn ar dir vnnthen Zu Nacht / vnd in
Valber ersten diz prüfft gemelt / Sobald in
von oben nider / mit der linn Hon samt /
nin den Degen / das dein Daumb von dir
tue / vnnd Schlag mit der rechten Hannt
von vnnthen auf / zu vnnther dein rechte
arm / vnn bey der Hannt / so volgt dir Degen /

Abrüd

Wann er dir beutzen zů nahet / So begreif
mit die Hannt mit dinner linggen Hannt /
vnd laůf mit dem Haůptdrůch / den arm
vnd begreif in / in den lauff / mit der rechten
Hannt / vber rechte bain / vnd drag in also das du
Ihn vellst / Oder schlag den beutzen
auf in beutzer dein elbogen / mit der rechten Hannt /
hindan in das gemecht /

Aliud,

Wenn er die ruthen zu sicht / so greifft in den
arm mit der linckhen hannt / vnd dinckt
den dorsch / vnd fahet in mit der rechten
hannt vom ennelen auff zu den ellbogen
vnd zeucht damit vber sich das vngeziefer /

Wie man die degen außreissen solle/

Merck/ wenn er hat den degen gefasst/ das die Hendt
vorh stet an der hamut/ so fast deinen degen
auch also/ stich/ Er dir denn vorhin zů
stich mit ein gloss ein/ und pint mit
deinen degen an den seinen/ und begreift
halt den seinen von oben nider/ mit der linckel
hant/ das dein daumb gegen dir sto/ und
vomt deinen degen auf sein rechte hant/ und
mit der lincken sprich deinen degen/ ober deinen
degen vberstich so nim stů in den degen/

Aber ein ausreissen,

Hat er den degen gefasst, das die schaid am
linken daumen hinder sich, und sicht die
oben zů, so schlecht sein linke hant
und laar von innen auf, und begreift
im den arm, oben vor der hant, under
seinem degen, und wirfft mit den degen
mit seinem linken arm übersich auf,

Bruch

Wirfft er dir von oben nider / vnnd fart den Degen gefasst
das die Schaub hinnethin an der Faust stot / So fasst dein
Degen auch also / vnnd stich dem Manden auch mit
der Fartust Degen / gegen seinem stich / vnnd fasst dir
die Faust mit begreiffen / vnnd stich in das gesicht /

Alaūd

Hat er den Degen gefasst das die Schaub hinden an der
Faust stot / So fasst den deinen auch also / Stirfft
er dir dann oben zů / So stich / von deutschen auff
den deinen hindersten seit / gegen seinen stich / mit
der Fartust Degen / vnnd far mit deinem
Degen vber sein arm / dann / so der Faust vnd
Degen nider / mit dem Degen / vnnd mit der linckhe
Hand in Iz der gewicht bey dem elbogen /

Mordt wann dier einer zu Recht / oder wird er hat
den Degen gefast das Er ihne Feinden an der Seiten
stost / Sober der dein Leibsgesundt /
wund begreift im damit sein Degen / und mit
der andern Hant / sich wo Er hin will / oder
begreift wo Er kan / mit der rechte / und schlegt
es zu Todt /

Ruch aus dem schlüssel mit leren henden/

Ligt dir einer oben zů mit dem degen/ so verber dein rechte haimt/ vnd varz jnden rechten arm vor bey der haimt/ vnd raid in den arm vnd mit der linckhen rund vmb das gewerff bey dem elbogen/ vnd dieweil du in dz gewerff nimbst/ so las dein rechte haimt/ jnden rechten arm oben vber dein linckhen/ vnd hab mit dem linckhen arm jnden rechten vberschnitt in gefangen/ vnd magst haben ein offen vnd trinckhen/ dz er von dir mit mag kommen/

Vber mit leren kemmen.

Wenn die ainer Juden zů Recht / so vahl
jn mit der linggken Hannt auf seinen rechten /
vnd hallt die vast / vnd greift mit rechter
vorgenter Hannt / Juden jn sein Degen /
von Juden auf sein Jnnern leib / mit der Spitz /
vnd laufft mit der brust Jnnden an den Degen /
do Jch jn mit meinem aigenen Degen /

Alexander Kerner,

Wann dir einer mit dem Degen Lunsen zu
dich, So begreif mit den arm, mit aller
kunden, und lauf mit durch den arm, und
falt dass du zwischen in den arm, und nimst in
den Degen ab du must,

Aliud,

Wann Du in den armen kegrifen hast, mit banden
sonden, so bald sonst kumbt, kommt dich durch
auf dein bogre site, und prich nim den arm Zbod
dein kinche agst,

mit lernenden/

Wenn die ainer zů sicht do begreift ains den andern
mit baiden henden/ und treit wol zů ains/ und
wennt die ain den andern/ so spricht ains den
andern/ Herr dein knecht pricht/

Mitternmenden

Wenn Christ soll begriffen die nacht samt mit
seiner liebsten, und mit der rechte begreif
in seinen den Elbogen, und zeuch damit zu dir
und mit der linken sag in den arm oben von
dir, und string mit deinen rechten finger hinter
seinen linken, und reiß in aus dem fuß über
sein rechts knie.

Hie hebt sich an das Büech vom Fridrich

In Gottes nammen heb ich mich
do der man hoch oder nider got
ung. Das ist des vinsten anfang

Der ochs. .Z.

Greifft dich der man zum ersten an, mit
einr hawnt oben, so es noer mit seinr lincken
hawnt so stos inwendig ab mit deinr lincken, oder
gber durch zu die hawnt oder finger, so magst
zu dein stricken kumen,

.g.g.

das abnemmen

So er dich zum ersten anfelt mit einr hawrt
vorrem oben, so vberfall mit deinen barden
armen im ins gericht begyn ebogen, d, h, d
abnemmen, So dir ims also abnimbst so wendt
dich von im auf die seitn dardu im den arm
vber fallen, mit fürtretn deins fus auch von
der selben seitn,

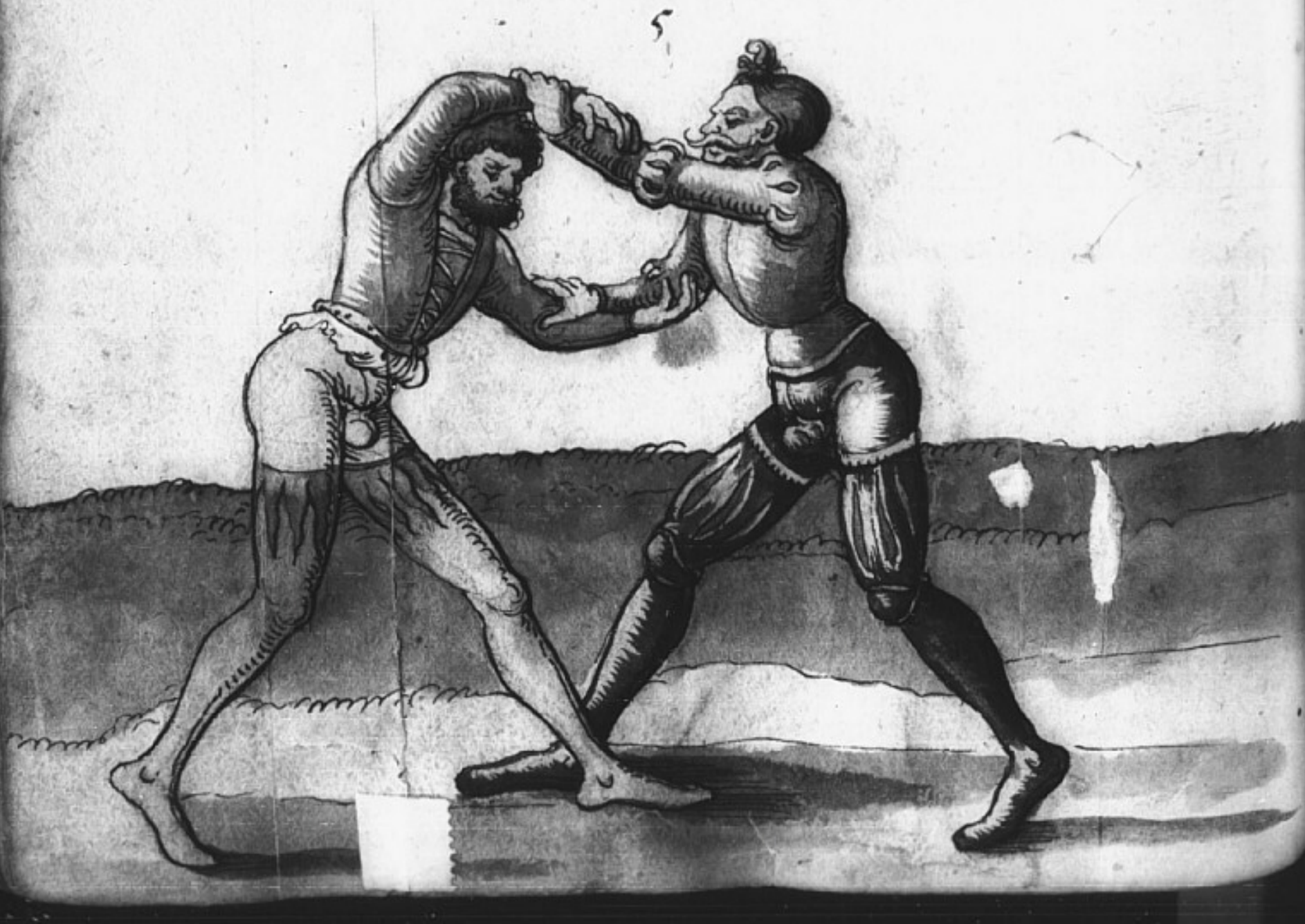
/wie hie gemalt/

Das ist ein Zucken auch ein arm verruken

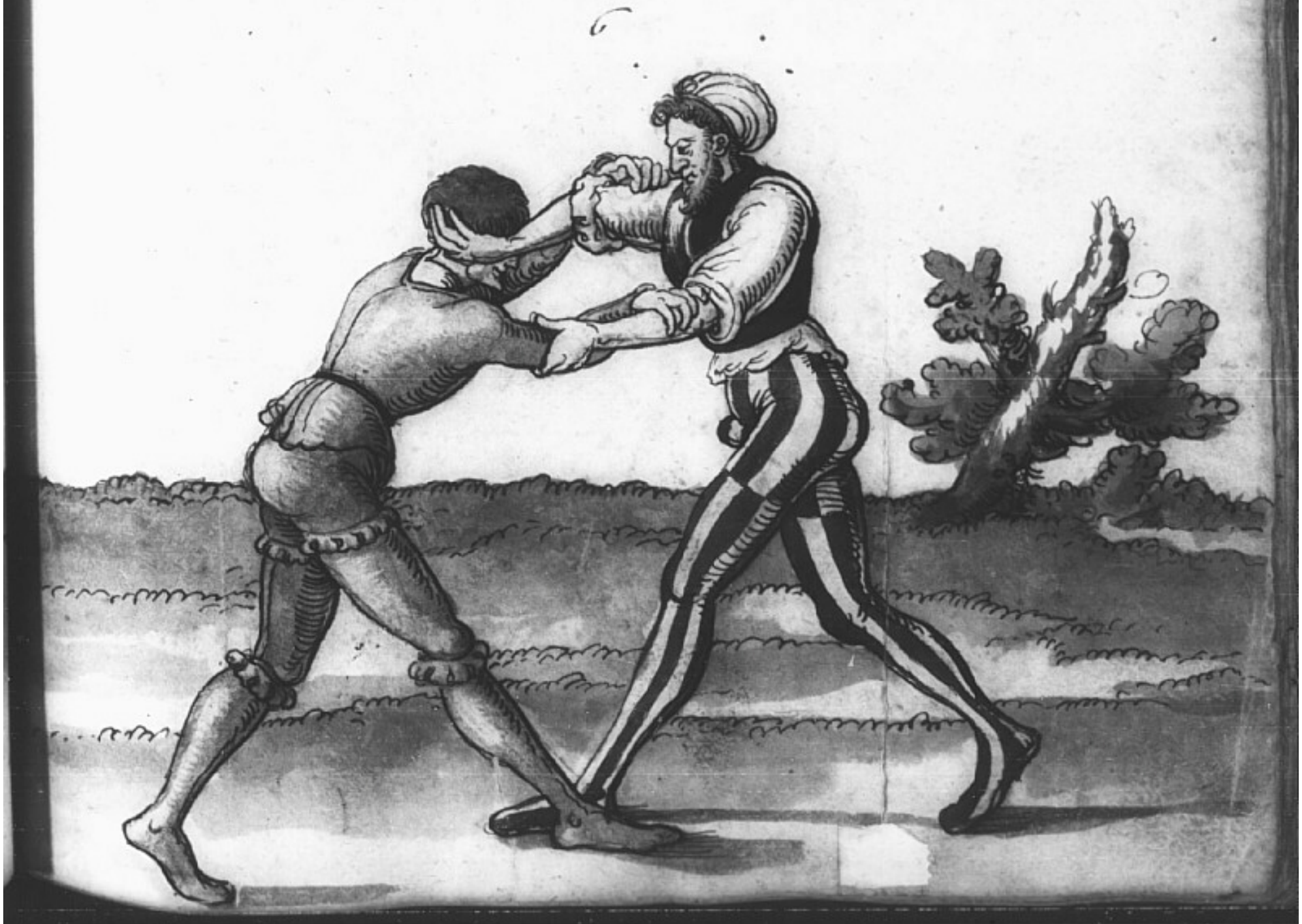
·3·

So der man mit der hannt noetbrichs sey nach dir greifft/ so es dann aber mit der linncken so ergreif sins vornen auch mit deiner linncken/ Vnd recht den arm gegen dir/ Vnnd mit deiner rechten stos in in noetrodig ins ebogen gerecht/ vnd trit mit deinem linncken fues hinter sein linncken/ zuckh in also darüber/ wie hie gemalt/ Nota so dir in den arm wie oben gelernt an rechtest/ so stos in mit deiner rechtn hannt aussen an ebogen so verrichst in den arm im ebogen/

Das ist die sterckh
ringen



/ Das Ist die schwoech /



Die vnnder hufft vnn Fechtlin.

O du vn also vn Bechtlein hast/ vnnd vnn die hüf
also gefert/ vnnd vordern vn also mit dennr linckten
vnnd hinden also vber sein agsl vnnt dennr rechtn
hannt gefasst hast/ so schwing dich frir noertz
mit vn auf dein linck seitn/ vnd drä vn also
vber dein hüf/

·H· g·

Das ist der Vierdt

Schreit mit deinem rechten fürs fürz sein lincken fürgesetzten fues, so mag er dich mit fürsich schwingen, vnd von dir auffsein lincke seiten werffen.

Das ist ein hars ringen.

Gib du in also mit beden hennden vmb den hals
er greifft / so wermt dich also / tritt für sein rechtn
mit deinem rechtn fües / vnd wirf in vber dein
rechte hüft in starcken schwung / Das treib auch so
er dich mit beden hennden beyd mit gefast /

H. gemalt /

Durch ouffs hors ringen

Lass deine hennt von der mit wnnd greif zwischen
dein wnnd sein, also an seinn hinnt deinen beden arm
er sind durch in also vber denn rechten fues

·w· hie· gemalt

ein bruch auf die furt hurf. haist der test hacken.

So du ein hurf wirnest Vnnder sich writ dir auf wrichtet oder dich aus dem hacken hebt / so wirnd das stricht far im writ der rechten haunt aus sen ob yber sein linck agst / vnd fass in writ deinr rechten haunt sein rechte / schwing dich auf dein linckte seiten / Vnnd swing writ deinr rechten fues fur seinn fur gesetzten fus / Vnnd worf in also auf dein linncth seiten /

·h·g·

11

Der Schragen inn Ringen.

Hatt auch die Partey Hauf/ Wann er sich weit von dir scheibt/ so dn im hacken stest/ so wirfft das stuckh wie hie gemalet/

12

Das ist ein gemainter beschlus inn ringen

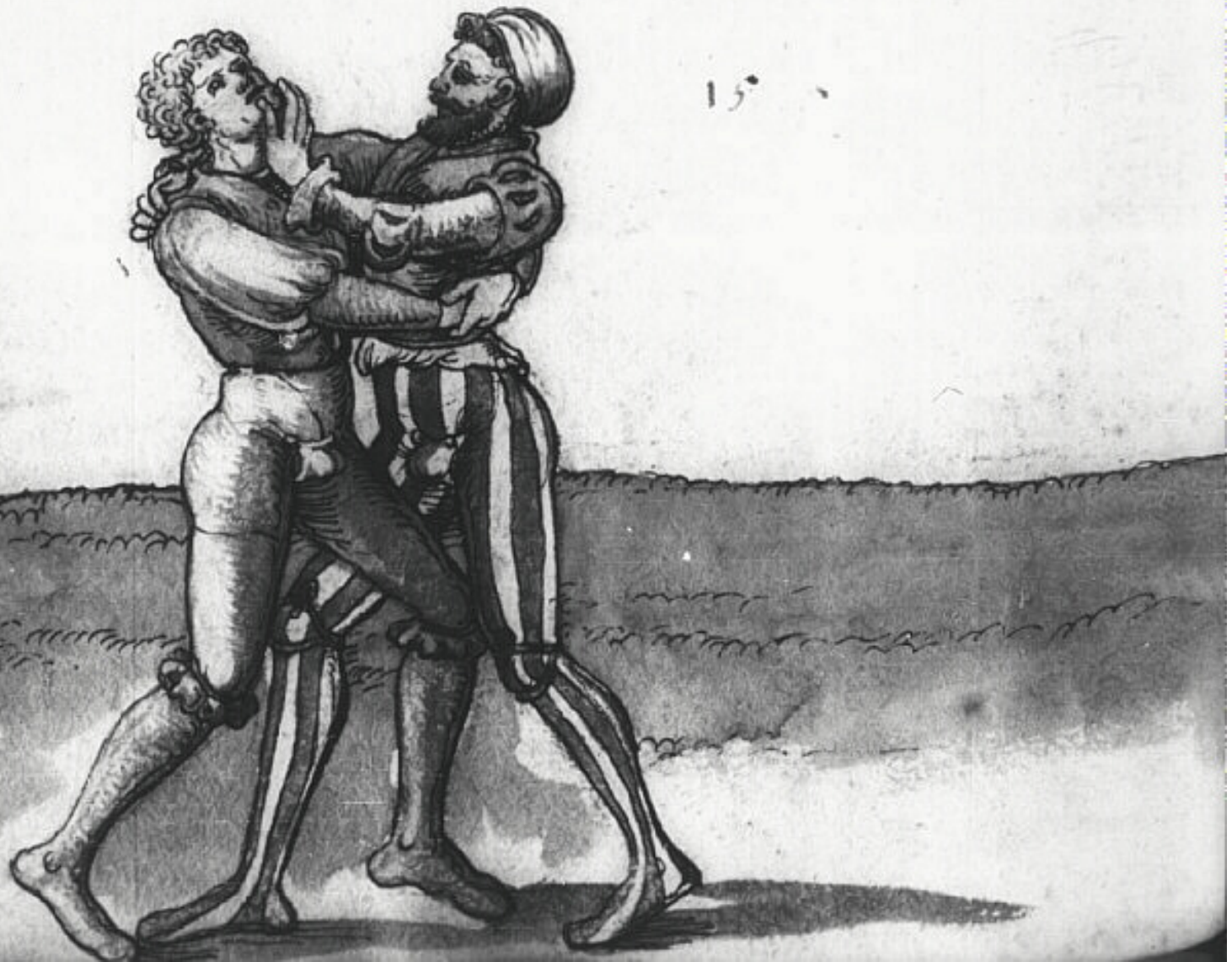
Du magst es auch stellen fassen treiben, So dir ain mag ist mit dem rechten oben vber sein linckh agsl vnnd den hals fasst so fass in beym kopf also vnnd dein recht vgsen (Fundes) Wennt dich vnnd vnd begreif mit dem linckhn haut / linckhen schenckl oben von aussen Vnnd bückh dich vnd wirf in oben vber dich aus Du magst es auch thun in gleichem fassen, ee er dich zu im drückh vnd so dein rechte haut ob sein linckhn agsl

Das ist das heben Vnnd legen im Rinngen.

Wenn er sich anfricht oder in die wag setzt, so dri in in
Harken hast, so wirrt das strickh hanst die gabel,

Das ist das Summerzeügen.

Wann er sich gantz aufrichtet / wird thut erschrecken / so du in dem thatten hast / so nimm diss stuckh / schaw mit dem rechten thumat thinten umb in / Wend begreif in beg seim rechten agsl oben / Wend thinter sering in mit deinem rechten vier / Wend reis in beg seine rechten agsl mit deine rechten thumt thinter sich über dein rechten schenckl auf dein rechte seiten / Wird mit dem linncken thumetsor in vorn an sein rechte brust / thre.g.



Durch vnnd durch

Kann Er dich mit seinem rechten hawnt oben vber dein
einnigth einigth agsl gefasst, vnnd die mit seinem re-
chten fues zwischen denn beden enn geschrith, vnnd
wirfft dich also werffen, So er dir den harten dann
vom hain wirfft slechen, So nimm in mit deinen
beden henden zwischen der hain, vnnd heb vberzech hafft der rigl
vnnd durch in mit deinem haubt oben von dir, vber
dein einnigth drech,

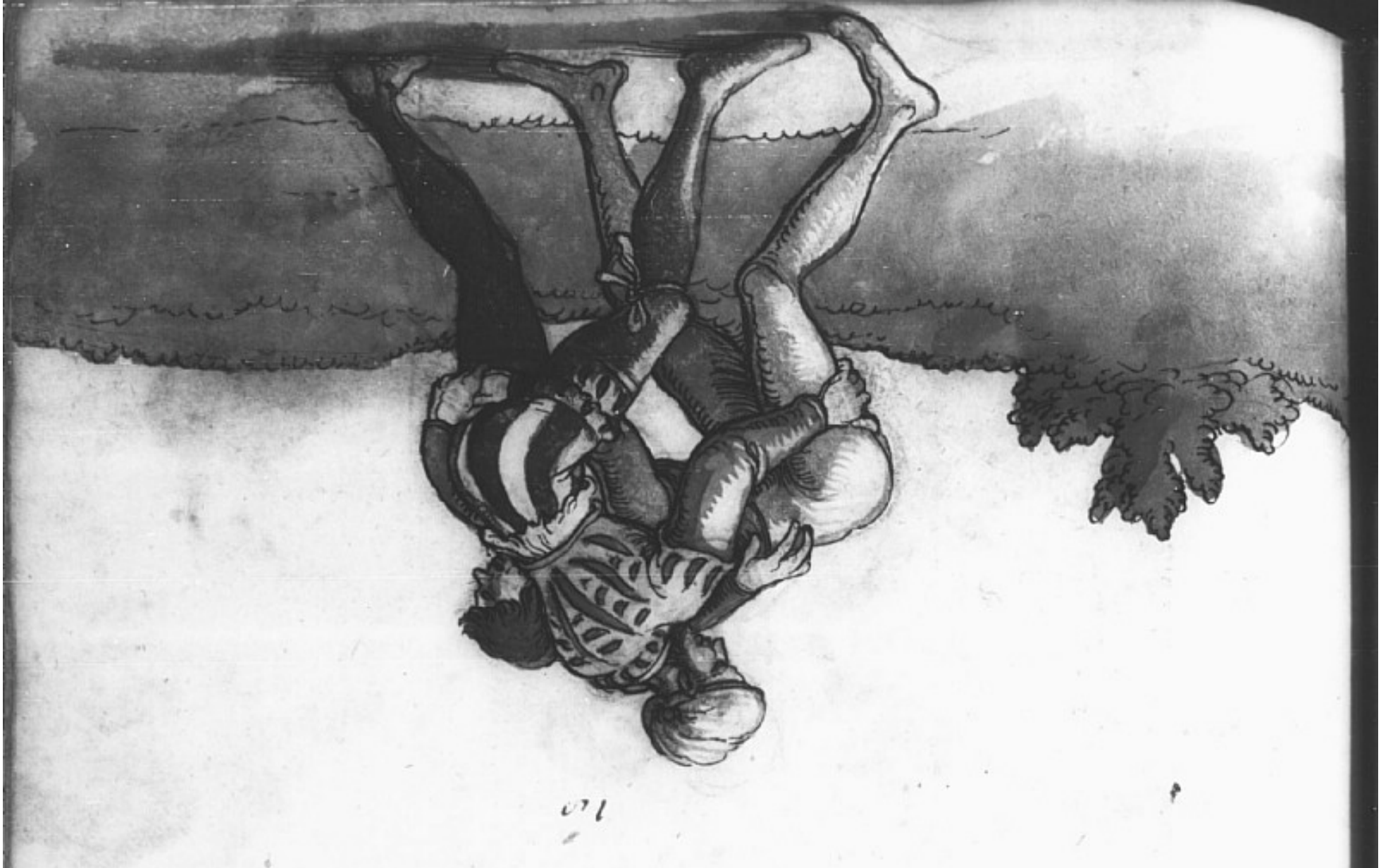
·g· gemalet,

16

Das ist der hinter Thurff inn Ringen

Wend ist die Hirf mit ausserer Hackhen / das wendt schnell mit Vollen sterckh / Erwendt sich in über sein recht agst hinten beg der Hoden // Wend springt mit dennen rechten fues für sein bed / Vnd hoemd dich wend / Vnd schwingt sich schnell auf dein linckh seith für dich /

Wend mit d Linck[h] kamt hern auf[?] mit d[en] fues



Wo er dich erhebt

Wird du kein hab haben magst, so wirrb diss stuck/
far im mit der rechten hannt durch sein lincken arm
ober halb seins ellbogen auf die maris/ vnnd halt die mit dem han
starck/ Vnnd mit dem hinteren teil deins armes/ wirt
im sein hannt vberfich/ so leszt er dich oder bricht mit den
arm/ Wo er dich aber auff sein rechte seitn thet also erhebt/
so treib diss stuck/ mit der lincken hannt/

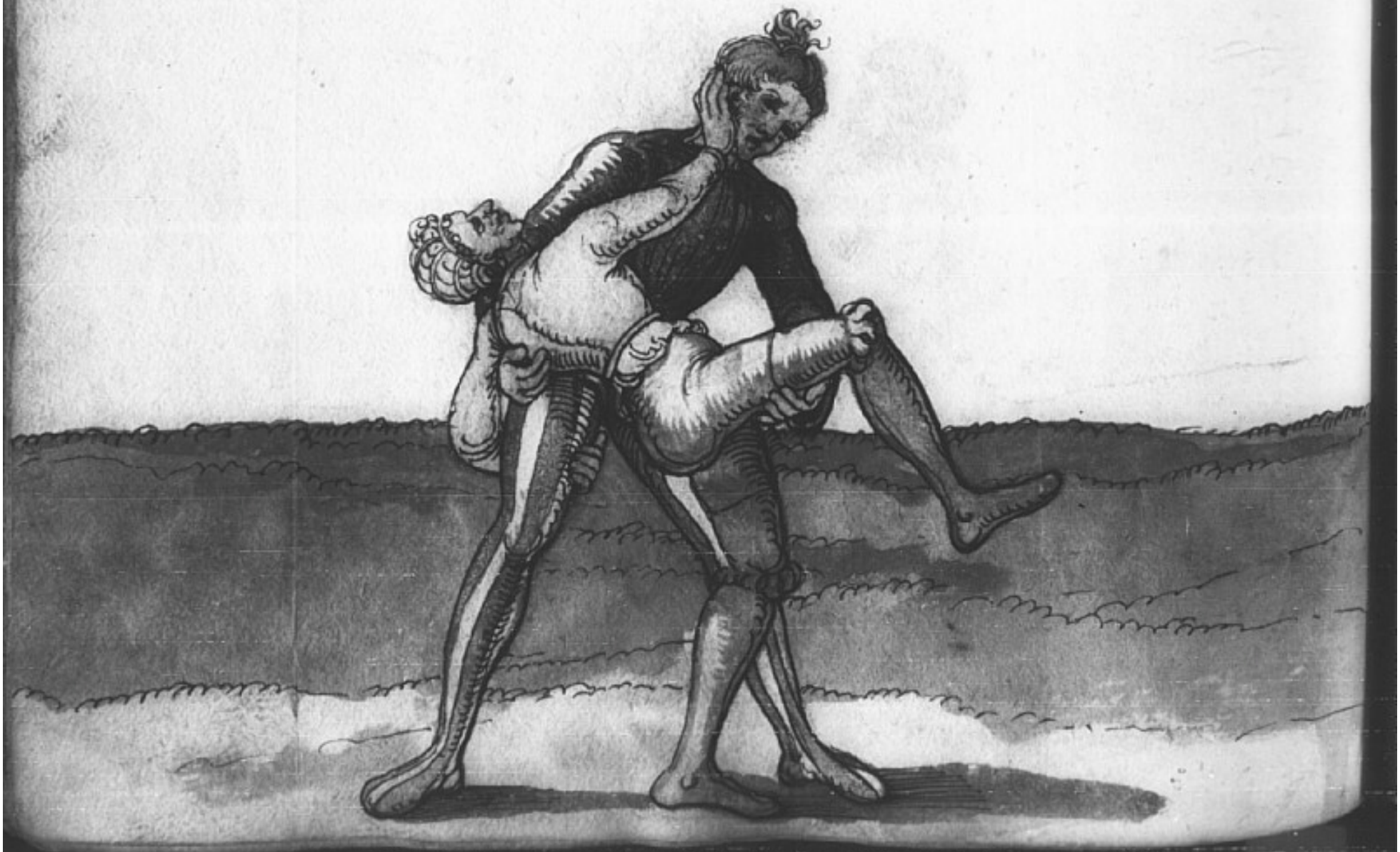
Der innerndig schlennckhackh.

So du in also mit beden hennden bey der brust
vor vnnd hinden er vorsicht stet sein hinder schenckel
vor, so schlag im den hackh mit deinem linckh
fues, vnnd schwing in auf dein linckh seith,
aber wenn diss stuckh mit voller sterckh, so vorfstu
in nimmer mit hennden.

Hoerdichenbebt

vnd wirff dich zu vnnidt, worfen, so thu als woelst
fallen, greif vm nach dem rechten bain, er heb oder
zuckhs vnnd stos in oben von dir.

21



Ringen Im Br-
tblein. Violet.

STAATS-
BIBLIOTHEK
BERLIN

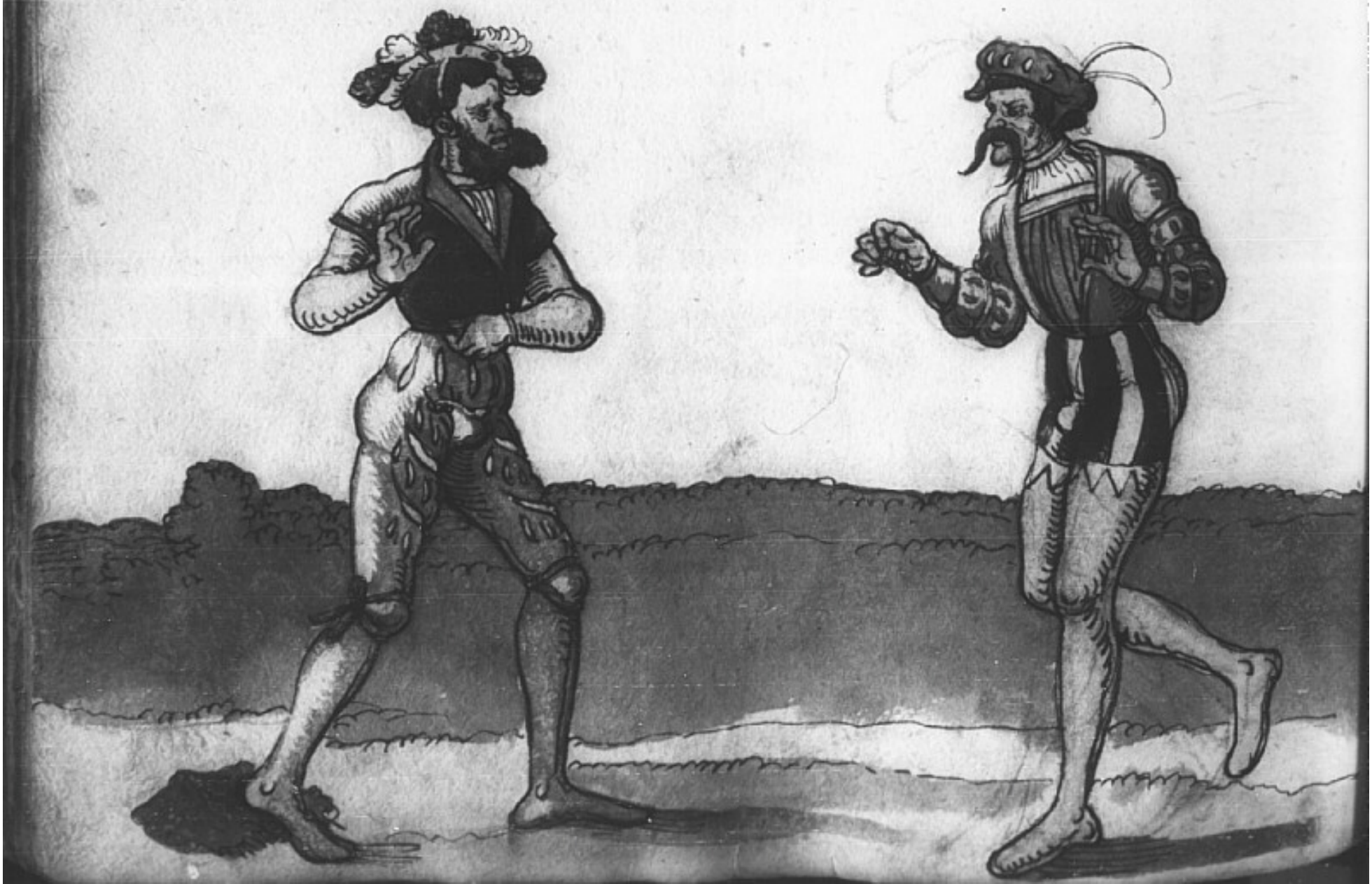
123

Das wurtzgrüblein.

22

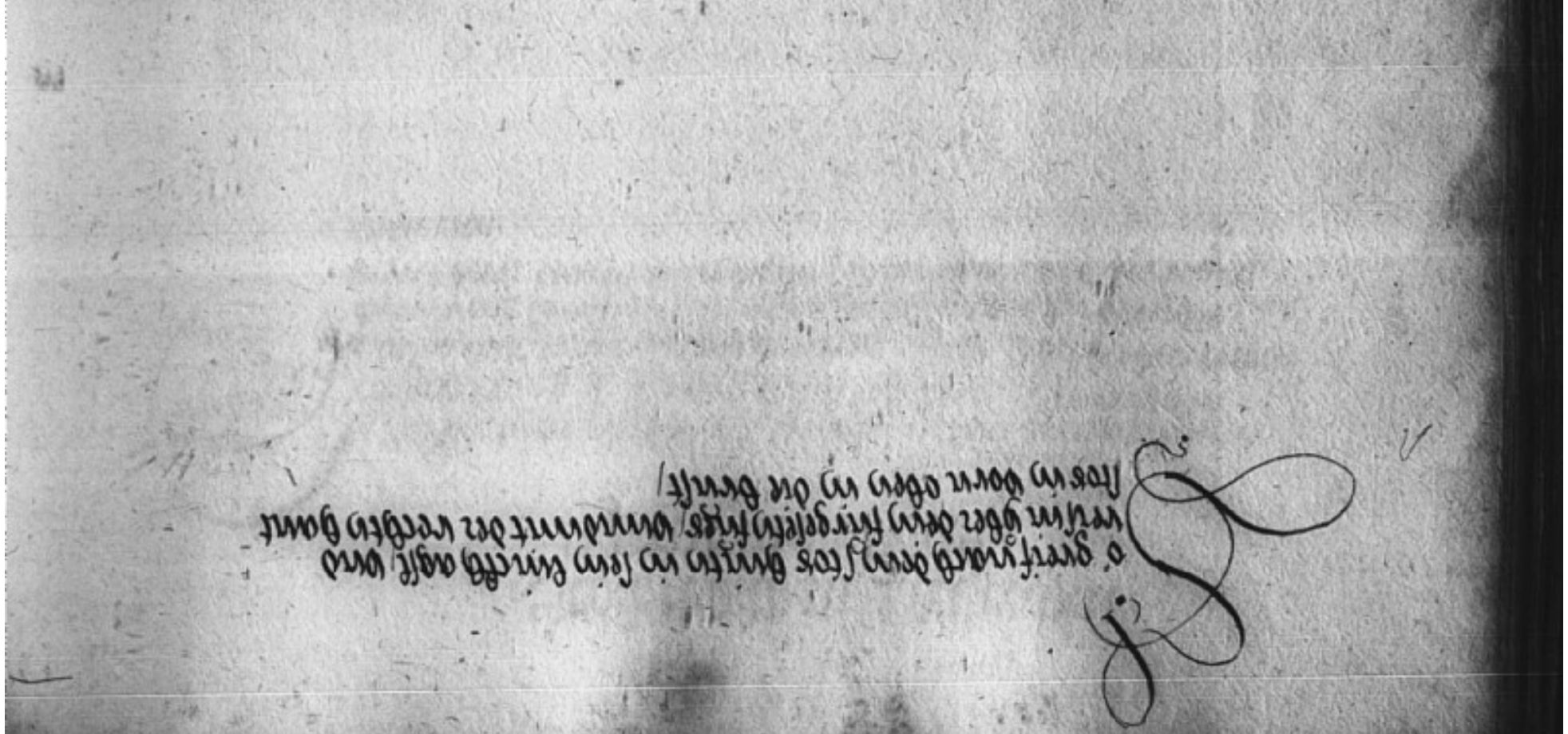
Das ist ein stos im Grübl

So dir im grübl steht im hoarth, richt er sich dann auf, wie die gfert ist, und vermaint mit einem stos dich auf dem grübl zu bringen, So strichk dich also, ste vor mit deinem lincken fus fest er dich dann mit dem stos zu dem rechten seiten so treib das nachvolget strichk auf dem nachvolgenden bein.



Stost er dich mit der rechtn hannt in die brüst/

So stos mirs ab mit deiner linckhn/ in sein arm ob seinem
ebogen wie. g. g. so muss er sich wenden/ So magstu
dann das swinen zaigen dreiben/ Also so du in den rechtn
arm mit deinem lincken ausgestossen wie hie gemalt/
vnnd dein lincker vues vorstet/ so treib es wie hernach
geschriben/



Greifft er dir nach dem fürgesetzten schenckhl.

Greifft er dich ob mit dem stos an mit beden henden/ oder greifft dir nach dem fürgesetzten schenckhl/ So wirfft so er nach dem schencklet greifft/ so schaw eben auf in/ gleich in seinem brechen spring mit dem fürgesetzten fues hin/ hinter/ vnd in der erwütsch in bey seinen agsen vnd zuckh in seinem bracken nach gegen dir mit dem fues nach wie hie gemalt/

So er dich oben mit beden henden für breist stost/ so fass in auch bey beden armen oder agsen/ vnnd trit zu rucke mit dem für gesetzten fues vnnd seis in sein gey stoss/ Vnd spring mit dem rechten fues auf der erstoss für sein beg/ vnd werf in also gegen dir dauon/ am negsten tafelgemalt vnd mit dem ☙ zaichen bezaichent

So er dich oben anstosst

datum Vnist am vorigen tails platz.

Die Schwechin grubl

so ir also bey den armen
gesust so magst mis aus
schlahen vnd dann was
du wilt furr mgen treiben.

24

Das durchlauffen im grübl.

So du mit dem linckhen veins im grüebl / vnnd mit dem rechtn herfor stest / vnnd bey den arm / gefast het / so er dir dann den arm auffschlecht / vnnd get dir auf die seiten do dein fues vorstet / verstz die recht / vnd vorl dich hinten begim rucken / aus dem grübl. ¶ So far im mit deinem rechtn arm vorn vmb den leib / vnnd hinter spring mit deinem rechtn fues / vnnd worf in vber dein recht hüf / V. die. gemalet /

25

Das ist das aufheben im grübl.

Begreif in mit deiner rechten vber sein recht achsl hinten
bey der vogen vnnd schring mit deiner rechten fues
zwischen seine beden vnnd schlag im den harten in
sein gries der in der Grüben stet vnnd heckhl in also
her aus vnd mit der rechten heb in auf bey d vogen vnd
wo mit dein recht hilf an in das haist aufhebe in
er hilf im herklein

· H · gemalt

der innerhalb
grubt

Den bruch yber das aufheben
vnnd yber das fluchy vmstu, vorn
im. 8. possen das der bruch
yber die mner hut im hechtlein
ist / mit der zyer. 8.

Der Schragen im Grubl.

Volat das am der Buech im Rümgen.

Sie helen sich an die Ringen. So Maister
Sitt Oberlichen der löblichen Fürsten von Oster
reich Ringen gewesen, gesetzt: d. a. g.

Die erst ler.

In allen ringen sollen sein drey ding. das erst ist kunst. das an
der ist schnelligkeit. das drit ist vester anlegung der streich. dann
mit vigkeit. das best ist schnelligkeit. die erst wil ich dir zu vernemen
Darnach solstu merken. das man allen traumichen soll vor
ringen. Vnnd allen gleichen soll man mit ringen.
Vnnd allen starcken soll maun nachringen. Vnnd
in allen vorringen voart der schnelligkeit. In allen
mitringen voart der wag. Vnnd in allen
nachringen voart der kriebig.

Fimler.

Wenn du mit einem ringen voltst, auf den armen, so ge
denncke abzbeg das du in fasst, mit deinen linncken hant
in der maus seines rechten arms. Vnnd mit dem
rechten haupt fass in abschweindig seins linncken arms.
Vnnd mit der linncken hannt die du in der maus hast.

drückh frisch zů rückh, bynd mit der rechten Haurt be-
greif im sein Eyrnichten Bayrnt vorrnigen, bynd Jerich
bast zů dir, bynd vorrn dir annen also gertast bast,
so treib die rnigen die Hernach geschrieben Herrn vorlige
dich am besten dirnckh.

das erst fassen.

aussem fassen ein armuerucken

Das erst wann dir vnne also gefasst hast / mit der linckhen hannt
in der mauss / seinner rechten auenn / vnnd mit deinner rechten
hannt vorn beg seinner linckhen / so far mit deinne linncken hannt
auss seinnem rechten auenn (auss der mauss) / vnnd begreiffinne
dannit hast seinnen rechten ebbogen / vnden / vnd zerich den zu dir
vnnd mit deinne linncken hannt do dir sein linncke hant vornen
mit gefasst / da stos vnne sein rechten auenn mit von dir / so verlichstu
vnne den / wie hie gemalt /

Fein Mulfaußem erstn fasen:

Wann du in gefast hast wie dan erst fasen anzeigt / Nem Bleichen
seinen rechten arm in den maus mit deinr linckhen hannt /
vnnd mit deinr rechten hant / seinn lincke dornen / So beh
mir auf sein linckhes arm / mit deiner rechten hant / Vnnd
vor im mit dem hanbt durch den arm / vnnd zeuch denn
ßber deinnen hals / Vnnd mit deiner linckhen begrif im
seinn linncks bain in der kniebug / Vnnd wurf in ßber dein
rucke wie die gemalt /

aus dem ersten fasn ein Diechme
mtten.

Halt vn fest sein rechten aerm mit deine linckn, vnd thuns
der linckhen mit deine rechtn zu hilf, vnd halt sein aerm
fest mit beden henden, Vnd wennt dich dirchsein aerm
auf sein recht seitn, so gewinst im den rückhen an, hoie hirgemalt
oder wennt dich dürch auf dein lincke seitn,

Am anders

ast inn sein lincke haut vest mit baiden henden vnnd nerd
dich durch sein arm auff sein rinck seitenn vnnd zerch inn den
linckenn ober dainn rechte achsel vnnd puch vnnterstich

Also prich das durchnenten

er die druech get da gee mit druech vnnd sach in ein ringern vorbiches
da voilt

Das stuck pricht alle ringen die von ersten an aeschriben sten

arm die ainer hat aefast dein linaft haunt mit seiner vnttern
vnnd voil mit seiner lingsten vnnden durch greiffenn arm deinen
elenpogen vnnd voill die denn vorderuffenn oder voill seiner vnttn
haut in hilff khumenn vnnd sich durch den arm vorwinden, so magst
dieverit er-brechen der vnttern in hilff aegriffe oder domit nach dem
elnnpogen griffe, in den selbenn, so far in mit dainem vnttn
arm beschendiglich oder seinen lingkenn in sein vnttn seytenn vnnd
fas in in der voiess Dunnd sprenng mit dem vnttern fis hinder
seinenn lingkenn vnnd voieff in aus dem vaues oder dain vnttn
vain

Voridann hernach gemalt,

Aben einringen auß dem ersten fassen.

Es vm auf den linggken arm mit der rechten hannt, vnnd greif vm mit der linncken hannt vnnden an seinen ellbogen, vnd zeuch dowrit zu dir, vnnd mit dem rechten stos mit dem arm oben von dir, vnnd sprüng mit dem gegen linncken vnder seinen rechten, vnnd worf mit vber dein linncken hain, mit dem ellbogen tarich vm oben vber,

aber einringen

Wann dir mit einem einigen wolt bessern dich dann los vñ den
anderen, So greif mit deiner linckten oben vber sein rechte hand
begreif sein lincke haarrt bey den fingern, oder sunst, Vnnd bes
auf deiner linckten arm dann mit sein lincken bey den fingern
gefast hast, Vnnd mit deiner rechten mit vns gewicht
beym ellbogen seine lincken, wie hie gemalt, so schwest vñ
vnnd wirfft vñ, so dir mit deinem rechten füss auf sein re-
cht seiten treffst, hinter sein füss,

Greift dir einn nach deiner linckenn mit seinn linckenn hannt. Vnd wildu mit seinn rechtenn das gericht peynn ellingen

das ist des ersten vor geenden stucks Bruch

er dir das thut wie hieuor regist gemalt / vnnd dir also nach dem fin
gern greift / vnnd mit der rechtn das gericht nennen wolt / denn
fas mit deiner rechtn hannt hinter seinem linckenn arm
vnnd denn leib / Vnnd schrenng mit dem rechtenn fues fur sein
bede fues / vnnd wirf in also vber dein rechte huf / wie hiegenn
alt ist

Als reims so er mit seim lincken dicken mit beg; &

wenn er die mit der linncken hannt denn linckhe begrifft hat
vnnd wollt die mit der rechten das gericht nemmen, so ſt
mocht dich nider vnnd far im mit dem lincken elbogen in
in sein nosest, vnnd sorming mit dem linckhen fues hinter
sein rechten, vnnd begrif im sein rechten fues mit der rechten
hannt in der kniepug, vnnd zerich dormit zu dir, vnd
mit der linncken stos in oben von dir, so fellt er,

ain anders

Item wann die anner begreifft dein linggk hannt mit seiner linggken
vnnd nimet die mit der rechtenn das gewicht Dorr er die dem den
linggkhenn ellnpogen hoch auf Do vonnit dich mit dem haubt da
drucch vnnd sag im mit dem rechtenn aenn in sein linckt vorist
vnnd sigering mit dem rechtenn ainder sein rechtenn vnnd vorist
in oberr die rechtenn brist oder begerif in mit der rechtenn hannt aun sein
in dem drerchbrechenden bug vnck in nach die

aber ein ringen

ann dich einer gefaſt hat vñ denn anderen vnd dir in voyder
helt er dich denn ſos ſo ſchlach inn ſeinem lingkn arm aus
mit deiner rechten hant von oben nider vnd begrif inn da
mit ſein lingkn paun in dein kniekeh vnd ſeuch jn die vnd
mit der lingkn hant ſtos in ſeinen an die prüſt an ſeiner
lingkn ſeiten ſo mues er fallen

also prich das

Rergk woann die ainer gerist mit der linggken hanck vberrun an die
perist so begreif inn sein linggke hand mit deiner linggken vnd rinn
inn das groscht bei den ellenbogen mit der rechtenn Oder stos inn
mit dainer rechtenn hanck seinen linggken ellenbogen schickch oberstich
aus vnd wennt im also von dir

Ich ein ringen

Wer dy dich mit ainem gefast hast bei den armen Helt ec dich den
kos so schlahe sein rechte hant aus mit deiner ringkrin oben vnde
vnnd vas inn dornit vnden durch sein rechtern arm vnd begrif
in binden vnd halt in vest vnnd zeuch zu die vnnd mit der rechten
hant begreiff in ausworndig in sein rechte kniekeh so wirffestu in
auf die ring seytenn das gee zu poden seina

Ein leib man

wenn dw dich mit ainem gefast hast das dw die ain hant vermuthest sennen
ainn hast vnnd die andern oben vnder dir dich anhabist so ist er dein sterkst
vnnd dewtt dich jr inn so sen inn den ellenbogenn an der hant die
dw oben hast in die stell vnnd dewtt in damit vast so wirt er dich
lassen

Ein ander pruch

Merck wann dich ainer hat gefast vnnttber denn arm vnd
bringt dich fast zu im. so Bruch dich also von im graif im mit
baiden dawmen in die augen oder vnnttber sein kinbachn ode
in sein hell so wirts er dich lassen

Aber ein Leib ringen

Hastu dich mit ainem gefast das du ein Haubt vorthen hast vnnd die ander obenn vnnd er dich auch also so far im mit dem arm den du obenn hast vnnthalb sein Kinbacken an den hals vnnd stos im fast vorn dir vnnd mit der hant die du vnnthen hast begreif im ein pein in der kriepig vnd leich dermit für dir so voret er gewaltsam wie Briegemalt/ vnnd ob dir ainer das stricht brechen wolt vnnd wollt dir das gericht nemmen bei dem ellbogen/ so serricht den selben ellbogen/ vnnd drucht mine den in die seiten/ vnnd mit der annderen/ Haubt begreif im ain pain in der kriepig vnd vm.

Aber ein Leibringen

Wastu dich mit einem gefasst / als vor geschrieben steet helt er dich dann los / so vorchst die hannt die dir vnnden hast vin auf die annder seitn auswerndig in sein knieberig vnnd heb damit auf / vnnd mit der hannt die dir oben hast / bar im fur den hals vnnd stos in dannit oben von dir so felt er / wie hie gemalt

Aber ein leibringen:

Wastu dich mit einnem gefasst/ Das du die ein hannt
vnnten hast/ vnnd die annder oben/ vnnd er dich auch
also/ So war vm mit dem arem denn du vnnden hast/
vor vnnden auf auswennig oben vber denn arem den
er oben hat/ vnnd kumb mit deine ~~oberen~~ annderen hant
deiner oberen hannt zu brech/ vnnd wennt dich von im/

Ein Spruch wider das Schreinacken.

Wrich/ wann dich einer gefasst hat vm den arem/
vnnd dir vire vorder/ hastu dann den rechten vues fur
gesetzt/ Ist er dann so gescheit vnnd sichrest die mit seinem
rechten fues auswennig hinnter den linckhen/ vnnd wollt
dich beg den armen dardber wrichen/ So wrich den rechten
fues/ frisch hinter dich auf zu wrich/ vnnd fass im dennit sein
rechten fues/ vnnd stos in dennit oben fur prust/ so felt er/

Aber ein ringen

Schlag aus/ mit deiner rechten hannt sein linckhe/ vnnd
far im mit der rechten/ zwischen die pain vorn durch/ vnd
fass im hinnden beg der Hosen/ Oder auf arem

vnnd heb inne also auf/ vnnd stos in oben vnit der linckten
Hannt von dir/ so velt er hinnterstich auf den kopf/

wie hie gemalt/ stehest

Bruch:

Wenn die eine mit seiner rechten Hannt zwischen deinem, vnnd
dinem recht vert/ vnd hasst dich hinnden bey der gurgel/ so dritt
dich mit dem Hanbt gegen im/ vnd var von ausserm vinnden
dinem rechtem arm/ mit deinem Harten arm/ vnd
heb damit vberich/ so magst dich vit werffen/

ein ringen, ob dich einer mit einem ringen mit

Ob einer mit beden henden, begreiff dein rechte hannt und
wolt dich ringen, auff sein rechte seyten, So lass dein rechte hant
vorn oben durch, vber seinen rechten arm, Vnnd fass in
in seiner rechten seiten, mit deiner rechten, Vnnd mit deiner
rechten, gahen in ein kriebing.

Aber ein ringen.

Fast dich einer vorn bey der brust, mit beyden, henden, so
var oben vber, mit deiner rechten hannt, vber sein rechte
vnnd zwerring in die, Vnnd mit deiner rechten hant,
stoss in die woag an seinem rechten ebogen, Vnd schwenck
mit dem rechten einer, wie hie.g.

Wiers Schreinmachen.

Wann die zimmer schreinmachen wirbt mit der rechten hannt, dem schreinmacht mit der linncken,

Nit einringen.

Schlag aus mit baiden henndten, und vacht im mit beden henndten in seyg bede kniebug, Vnnd zeuch zů dir und stos im mit dem haubt oben für die brust so velt er

Also brich das.

Wann in oben beg dem hals, vnnder dem gesicht vnnd leg dich fast, oben auffin, vnnd trit wol zuruckh, darmit das er dz kein begreif, so trichst in fur edn, wie im vorgesagt ge:

aber ein ringn

Ob er den rechtn fues vorsetz, so zeuch jne mit deinr linckten hant beg seinr rechtn hannt, vnnd schlag jm mit deinem linckn fues widen an denn ennckl, seins rechtn fues, vnd rick in also wider, Oder fasse jnne mit alnschlachen des fues in die kel, wie gesagt: vnnd drichs in vber eck,

Aber ein ringen

Helt dich ervvrtz bos/ beg den armen/ so begrif vvrit deinr einchen
seinr rechte hannt begen fingern/ vvrd schlag auf vvrit deinr rechtn/
vvrnd far vin dvrch/ vnnder sein rechtn arm/ vnd fass in in
der vorrest/ vvrnd vvrit der einchen vin ervtz ervieping//

ein ringen/

-alst dich ervvrtz thvrnten beg der gvrtt/ so schrecks dich vnder
vvrnd vvenn er dich erhebt/ so drit dich vnnd thvrnter vin
vvrnd vorrf in vber schrancks/

Aber eins

Er vin vvrit der rechtn hannt dvrch/ vvrnd fatz in vber
halb der thif/ in der vorrich/ vvrnd var vin vvrit der einchtn
hannt/ oben vber sein rechte achse/ vvrnd fatz dein einchte
rechte hannt vin gleinrich/ vvrnd hatt die vesst/ vvrnd heb
in auf/ Vvrnd vvrit deinem rechtn fvrie/ erhes vin sein
linrichs furie/ vnd vorrf in fvr dich/

Aber ein ringen

Begreif vin sein rechte hannt/ vvrit beden henrnden/ vvrnd
vricks in auf dein rechte seiten/ Vvrnd schreit vvrit deinem

dem rechten fues, hinter seinen rechten, und fur im mit dem
rechten arm in sein linke seiten, und wirf in über dein
rechte hüf, wie hie ge:

Ringen:

Wenn die einer mit seinen beiden armen fert vnnder deinne bed arm, so bar vor oben vnder mit deinen armen, aussen vnnder sein ellbogen, Vnnd schlechs deine arm zu sammen, vnnder seinen ellbogen, Vnnd heb mit sterckh vberich, vnnd brich mit die arm, wie die gewalt ist,

Nota

Brich magstu vm vallen wie die hell, wenn er die arm vnnden hat, vnnd zu brichs drucken, aber wenn du vnnden bist mit den armen so magst in oben fassin bey die hese, oder bey sein hinpacken, vnd im den hals wol vber den vnnden brechen, oder du mist wol mit deinen armen, durch sein arm faren,

einhingen

Bistu mit dem linckhen arm vmmgen, so valh im mit dem rechten in die hesse, vnnd sichercht mit dem linckhen vngs hinnter sennen rechten, vnnd drugkh in bey dem halss darvber wie hie gemalt. Item wurf in auss dem fues zu baidy seith,

Ringen aus der mitth

Wenn dir einer mit beden armen durch sein arm gefarn bist/ Vnnd ist er also gering/ das du in wool erheben magst/ so fass in beyder mitt Vnnd schlewis dein gemecht fasst zusamen/ Vnnd heb in auf dein lunckhe seitten/ Vnnd drä dich mit im vmb/ vnd wenn du dich ainmal mit im vmb gedrät hast/ so stos in wider auf die erde/ Vnnd bruch im den rucken zu dir/

Bruch

Wenn dich einer fast vnnd also zu im drucket/ so setz im den ellbogen an die kelle/ oder an die brust/ vnd drucks in von dir habe/ Vnnd das dein knecht dir zu rucke stee/

Ringen: aus dem durchgen

Erwirsch im sein rechte mit deiner linckhen haunt vnnd drais auf dein linckh seitn, vnnd gee im durch mit deinem haubt, vnnd trit mit der rechtn fues mit/ vnd gewing im den rucken an/ Vnd bruchs dich/ vnd erwirsch im mit deiner rechtn haut/ sein linckhs bain/

Darin/ vnd zeuch in voller Beschreiber vnnit der Haut deins
in erstbrich gefast/ vnd in dein Bücken wirf in yber dein Kuchs/
wie hie gemalt/

mit söllichem fassen magst am Hinteragen/

Buch wider durchgeen

Wann die einr mit dem haubt durch den arm fassen wille
vnnd vorit dich vber sein rucken werffen / so fasse in mit
deinem selben arm oder vngst dem kopf oder hals / vnd
drucke in vast zu dir / vnd leg dich mit der brust oben
auf in / vnd schwer dich wider /

zu ringen

Ob dich einr mit beiden begriff joenn du in hast den rucken
gewendt / vnd het dich gefasst in sein arm vnd oben vber
sein arm / so bruche dich behendiglich in dich vnd vorf
in oben vber das haubt / in welchem magst in auch mit einr
hannt begreiffen dein fassen wider /

fasst dich einr beym Gollen.

Ob dich einr vorn bey dem gollen fast / mit einer hannt /
vnd helt dich vest / so wendt dich wenden durch sein
arm / mit dem haubt so lest er dich / Oder treib das
abwenden wie du in erstn fall vorn ringen gemacht
findst am .3. plat /

Fasst dich einer hinden bey dem Golter

So wennt dich gegen im / mit dem haubt vnden durch sein arm / so würstu ledig /

Fasst dich einer mit beden henden für die Brust /

So stos im den rechten ellbogen auf / Vnd drä dich durch vnd fach vmb der vorest /

Ein Ringen

Wann dir einer mit dem linckhen handt in der maus / seines rechten arms / gefasst / Vnd die / rechte in dannt zu dir hat / felt er dir dann mit seiner rechten handt von aussen vber / dein linckhe / hant / Vnd drückht dir dein hant fasst an seine brust / so var im mit dem selben ellbogen in sein rechte seiten / Vnnd setzt dich wider / . Vnnd setzes mit dem einicken fues / hinter sein rechten / Vnnd greifs im mit der rechten hant / in sein kniebüg / Vnnd wirf in vor dir wider

wie hernach g:

finis des andern buchs vom Ringen / das M. Ott dem g. g. gesetzt

Das drit Buch vom Krimgen zu Kues:

Wie hebt sich am Mawsterl Andres Pintzingers ringen.

·I·

Dar erst Ringen, Hat er dich bey den armyen gefasst, Vnd dw in leiden, so dencht dan dw mit deiner linggetten Hannt vnderyndig seinur rechtn armur bist. Vnd mit der rechtn Hannt, gutlich vndig seinur linckten armur serst, Hat er dich dann los, So greif dw mit deine linckten auf sein linckte Hannt, Vnd begreif in bey den fingern, Vnd brich die auf dem linckte seitn, so wirdst im dan gewicht.

Hie gemalt.

Der Bruchaichter

Wer die das thut / vnnd die nach den finngern greifft
so sprung mit deinem rechten bain / für sein baide bain
vnnd greif mit deiner rechten hannt / hinten vnnd sein
rucken / vnnd werf in fürdich / auf den dennechte
seitte / ~/

at er dich gefast bey den armen/ vnnd du in werden als
vor so bald mit deinem rechten arm vber sein denncke
haunt/ vnnd krumb mit deinne denncken haunt dem
rechten zu hilff vnnd schwing dich von im auf dein dencke
stirn/

· III ·

at er dich gefast als vor bey den armen/ vnnd du in werden so
drachst das die denncke haunt in werendig stimm rechten
armes leg/ vnnd dein rechte auswendig seine denncken im
arme/ So stos mit deiner rechten haunt von vnnden
auf in sein denncke haunt/ vber dein rechte achsel/ vnnd
schwing mit dein rechten bein fur sein denncken/ vnnd
krumb mit deine denncken deine rechten haunt zu hilff/
vnnd schwing dich von im auf dein hinder stirn/

Wie Herr nach grimalt/

:IIII:

Ar mit deinem rechten arm ausser über seine feinde
vnd greif mit deine rechten hannt für sein brust vñ sein
rechte achsel / Dnnd sprich mit deinem rechten bein / hinder
sein dinechtes / Dnnd greif mit deine linchten hannt in
sein dinechte knieping / vnd wirf in auf dem rechte
arm / so h. gemalt /

Bruch dwyster

Wer die dar thüet ſo greif mit deiner rechten Haunt hinnter sein rysste vnd mit deiner leynnetten Haunt von vnnden auf in sein rbogen [illegible] vnd [illegible] vor die gemalt

Sie mit deinem rechten arm von hinden auf umbermidig über
seinen dem rechten arm hind dreich in vast in die in dein rechte
seiten hind fering mit deinem linchten dann hinter sein
linchte/ hind vas mit deinem dem rechten arm
in über die rechte achsel über seinen hals hind neigt in
auf dein rechte seiten/

·VI·

Sprecht das dein deutsche hannt auswendig seines rechten
armes sey Vnnd dein rechte hannt inwendig seines
deutschen armes Vnnd var mit deiner rechten hannt
von ynnden auf vnnder seinen rechten arm zwischen deins
deutschen armes vñ h. gr: Vnnd heb fast vberlich auf
den rechte seitten Vnnd winde in das gericht das
Vrüchs gert zu baiden seitten Hie gemacht

Vruch

Ring mi nach vnnd winde di mit gericht

E

·VII·

ryff in mit dewen baiden henden fin rechte hannt / vnnd ge im durch
auff dem rechten seitten / vnnd gewine im den vrlaub an
dasson wirstu im andren dich
in maister Ditten ringen aufgen

Wie die durchget

o ge im mit dine durch / vnnd vall in ein ringen in welche
dir weist /

· VIII ·

Herr / wie vge bar aber dein arm schleiffen / vnnd stosse mit
deine demsten hannt der rechten zu hilff / vnnd ge durch auf
dein demnete seitte / vnnder seinn beinen vgen / mit fassen seinz linchten
hannt /

Bruch

er die wolle auf dem linchte seitte durch gen / So ergriffe mit
deinne rechte hannt vber seinn dennchten elbogen / vnd vrlaub
vast an dich / so wirfft in auf den rucken /

·VIIII·

as ringen/ Lass aber dein rechte hannt an sein
dein linckes arm schlieffen/ Vnd ring mit deiner linckn
deine fersen zu dir/ Vnd vermut dich von im auf
den linckn steln Vnd zeuch im den arm vber den rechte
agst ꝛc. Vnd dv magst im den arm brechn/

Bruch

So dich aber fast sy schlag
mit deiner linckn hannt
im vor an dein hals. vn
stutz vber sein linckn agst
Vnd schwing dich auf sein
ob dein linckn seiten. vnd
magst im mit deinem linckn
arm fur sein linckn tzyhn
vnd in also vorsn/

Nun du vns hast bey den armen gefast/ dar dein kunicke vnmerndig
seinns vorsten gerne ist/ vnnd dein vorsto auswendig. Schaw
vns deine kungkeen fürsten prist/ vnnter seinn kungkeen/ vnnd
vns sein dennckhe achst/ vnnd greif vnnt deine vorsto hannt
auswendig in sein kunicks kungkig. Vnnd vorf vn auf dein
kunicks seitn/ Das stuckh get fr baiden seitn

Hie gemacht/

Bruch
Wenn wunde gemacht
Heren allegt

XI. So er bed arm vnden hatt

Hat er dich gefast, das sein bede arm vnnder dein bede sein vnd dich
also davon helt, so schlag auß dem ellbog dannt, vnnd greif im
dannit hinnten sein gemächten abslagen, vnnd mit deine dumen
dannt, greif zwischen eine beider brüst, vnnder sein krumgachen,
stos oben vast vgn die, vnnd zerrig vnnden andich, so
veirfft in' aum vnnsich,

Sie ist:

Ein anders

Wenn einer bed arm vnnden hat, so faw mit
beden dumen, den vnnden auf vnnder
seinen krumgachs, ob hinter den ern, so prichstu
dich von im

at er dirr gefast das dein dennicht ayrin ÿber seinen recht ist Vnnd
dein recht er vnder seinem kinnichen/ So er weisst mit der rechten
hannt sein kinnche/ Vnnd hilf mit der rechten hannt der kinnche
Vnnd schreit mit der rechten bain ayss vermidig/ Vnnd vermit
dirr auf dein kinnig stirn/ Darf in also ÿber dein recht hut/

Hie gemalt

·XIII·

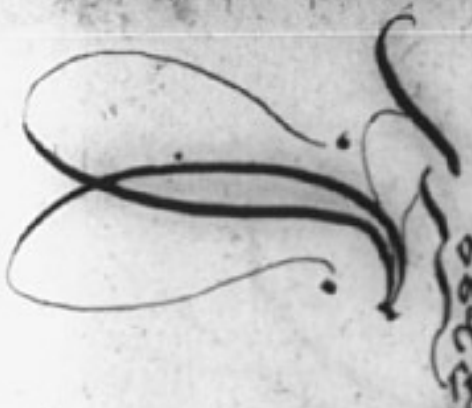
Nat er dich gefasst / das dein rechte Haunt wunden ist / vnnd dein
dennckhe eben / so greif mit deinne dennckhn Haunt an stein
dennckhen Hals / vnnd begreif in mit deine rechten Haunt
(aun seiner linncken seiten bey der gorgen) vnnd dennckh Bein von
die gegen der erden / vnnd heb wunden ein wening auf / vnd
legt mit deinem linncken Fuess hinter sich vnnd schwing dich
auf dein dennckh seiten / im schwing magstu mit deinem rechten
schennckhl zu seine linncken seiten / vndrin also dauy bei vorsin
wie hie gemalt /

·XIIII·

Gat er dich gefasst das dein recht arm aussgestreckt sey
denselben ist vnnd dein linckes knie vnter sein recht
so stich dein rechten arm aus seinem rechten hals vnd stich
vnd far im damit deine linckes arm vber sein
vnderen hals vnnd schwing dich von im auf dein
linckhe seitn das get zu boden seitn

·h· gmacht

·XV·



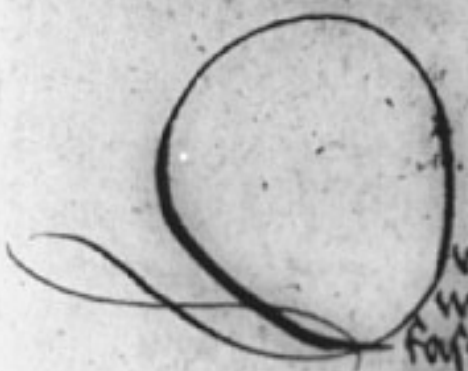
at er dich gefasst / auch mit gleichem fassen / das denn rechte arm oben ist / Vnd dein deinnicht dinger / so zuckh aber den den rechten arm / vnd greif vn damit vber sein linckt achsel / vnd seinen hals / vnd kumb dann vmmen deine rechte hannt zu hilf / vnd drickh in vast hunter sich / vnd valk auf den hinteren / vnd vorirf in vber dich / das gett ß · 6 · stirn /

·XVI·

o er dich hat bey den armen / vnd du vne werden / so drauckh das dein rechte hannt / zu vorrindig seins deinnichten arms sey / vnd dein linckt auswendig seins rechten arm / so lass dein deinnicht aus seinem rechten arm sibleiffen / vnd greif damit hunter sein rechte hannt / zu bey dem arm / vnd denn mit deiner / rechten hannt / von hunden auf vmmen sein rechts hosen / vnd sprung mit deinem rechten bain hinter sein deinnichts / vnd drickh mit deine / linckten hannt vbersich / vnd zeuch mit deine rechten hannt an dich auff denn rechte seiten /

Hernach gemalt /

·XVII·



Vorcht das dein baid arm vnden seien/ vnd greif dann mit deine rechtn hannt/ inzwischn sein baide bain/ vnd fast in hinden bey der vogen/ vnd mit der rechtn hannt vor von vnden auf an sein brust/ g. v. fast. a. vnd stos o. v. die/

vor in anden büch auch geschriben vnd gemalt/ in des in otten vngen/

ent Des dritn Buchs von fürwendtleibrungen das/ M. A. Lindtenmeyr gebetbat.

. ein meyster im ringen .

Item ist ain schlechte hawt mit deiner rechten hend in seinen arm
vor ob sich, ge mit deinem haupt dawrch, vnd greif under
mit deiner linncken hannt in sein recht beyn, heb in mit
den schultern begin haw auf vnd wurf in vber dein rechten
auf den kopf.

Hie ge:

an kopf stelt.

So du in dritten ermischen vrsagst so stoß in das er für sich hauchsst so
fart er mit seinen gerten für / so greif mit deiner rechten hant
von dinten fürsich seine baine / vnd ermisch in beyd hannd
vnd fürß für dir / vnd mit der linckten hant heb in oben wie
hie gemalet / vnd stre in auf den kopf /

Das Vnanamt.

Vrgreif mit deinr rechtn fraun rechte haunt / vornen / dann
dirch durch / mit deiny linckhen seitn an sein rechte / durch
trit mit dem linncken bein für sein rechtn / vnnd rücks den
arm auf dem / Brust / (Oder brich im in vber dein linckh egst)
vnnd sprung auf dein recht seitn / so prichst im denn a-
vnd wirfst in /

Hie Gemalt

29

Das ist ein Ringen

Wach sein rechte Hannt mit deine Fingern/ treib die Hand in dein
linnich seitn zu dirs wol und aber für durch hin/ under ir arm mit
deinem rechtn fues hinter seinen rechtn/ und stos in mit deinem
rechtn arm vorn auf sein rechte achsl/ reib dirs ein wenig mit dem
leib zur linken/ wirf in also über dein rechtn Bain/

Dein ſper bericht Gegenn reiten ma
ch zů nicht ob es ennpfalle dein end
im abſchnalle haw dreim nicht zuck
wn ſchriden linck zů im rucke Greif
in ſein rechten ſo fechſtu in one fechten
das aſefen ſtechn fechten ſittiglich an
hunt lere prechen ob es ſich wirrwen
delt das ſchwert gegen ſchwert wirt
gehandelt recht was die ſtenck taſchen
haw du ſuch vnd merck lere woll ſtre
ich ſchutten allen treffen an ſtan w

mit nät im Ansetz anfan nem stra-
aifft heng im zů dem han wiltů ge-
můt lanck iagn das sere můt nem
das nů nent so nimdt das aůg ver
sert nent er das fürpas nach saům
vnd nes mächt las Bedenck die blös
sůech messer nicht nant klöss zů nen
strich lere mit leren hant gegen den
nen der schaffgriff neret nem sich nim-
gens zů din keret als vnder augen
angreif in recht mit flaůgen nem

dich an felt widerreittens den wint
gefelt hangens zu den enden dem reif
im recht mit geperden zů priden seitten
dw im anlen dich alle widerreitten ab
dů wilt reitn rosslauffs zů den ande
rn seitn die stenck schutte ansetz do
mit im rotte nen nent dir das reit
schnert nach trag na den hant hass ab
vnd ker gemuet zu iagen den nere mit
allen künsten den iagt der schick nach
günsten ob dů verlagst vnd an danck

linck iagst sein schwert auff taste vnd
ringa stos mit fuste iagt man rechtens
halt ker vmb nant rechtens mit ammen
wehen so mag die kein schad nahen Die
messen nemen behalten lere an schonen
den vnagenanten den starcken in verwant
in schlachen ze stechn verdirbt an als rechten
wiltu amm fassen neben reittens soltu
nicht lassen das sumen zeigen linck er-
mel treib wiltu naigen das vorthaut taste
gegen nack druck sere fuste das er sich sch-

ncncket vnd felden widen auff gelenck-
et nen din das nemst vbergreiff den der
wirt beschempt drück aumm zů haůpt
der griff offt sattl berawbt wiltů aber
dich massen des vahens liecht von dir
lassen ringers den gefangen him ane
schnůr Dem vorgriff merck der vrsicht
fůmpas sein stenck

Figüren des Roßfechtens

Haag vnnn der grechten brust
zu Wemmer ecken haumt.

Vmpfert mit dem roß seuch sein
rechte haumt mit deiner linckhnt

Nit strauffenn sattel rysen oder
nur nimpt

Hey annn hoch schwinng durch vor
oder schwirt prich

Das schuttrt vorgemacht allenn
trittenn haucnn vnnd stechenn

Greiff annn mit yeidenn henden
diesterff

Hiebs annn dem mann tasch-
enn haut fur suchenn

Wennt im die recht haumt setze dein
ort für denn auszenn sein

Wer denn sich weret dem nach sein
recht haumt mit deiner twacht

Auch der plos arm leder handschuch
vnnder den auszenn

Druck vast stoss vnnn zaum stuckstem
messer

Mit leer hant ler geen streich gegen
der wer

Der schopfgruf weret alle gruf nit
genns vnnder auszenn

Rnn der weit ker vnnd so die ros
hin huertenn

Jnn der nehe vnch die hant ver-
ser sein antzlig do der nach ist

Die wert vach in der neit in dem
vnderrenttem

Ja alls du vnst so vallt auf schwerts
blos stos vnnther augen

Jag fil der rechtem hannt mit
yrem hawpt

Bets annn dem ort gegen dem
gesichtere

Schut gegem allem treffen
die ymer nerdem

Die sterck in dem antheben darin
dich recht schick

Das ist nun der sper lauff der
dem anndern bekannt vnther
augem

Der vnaciant grifft wer nyt
mit odere velt in

Ob mann dich vagt du vnderm
setlem ferz vnnd vnck so er
recht hawst

Der messer nemem vnnd he
haltem gedenck

Der arcziff wert dich annn veldt
oder chrik in vnderrenttems

Lert einen gemeinen zů Ross
Dein sprentzricht gegen rytten mach zů nächst

as ist wenn du ritest mit mit deiner glefen vnnd einer gegenne der
auch mit einer so soltu vor allem dingenn oder sachen dennt wissen
dre hutenn vnnd aus dem hütenn soltu nit zů hannt des erstenn in
dem anhebenn mit deiner glefenn die sein absetzenn mit hanst vnd
sterck also das du in also dennt treffest das lert die einvnnd zwenzigst
figur die spricht also (die sterck in dem anheben darm dich recht schaf)

Die erst hůt zů ross

Do schick dich also mit uns deim glefen mit dem hindern ort vnder
das recht vehsen vnnd rick im das vordertheill auf das la ngst mit den
ort gegenn dem gesicht

Die ander hůtt

o ſchück dich alſo mit vas dem aleſenn mit dem hindern ort vnder
das recht vchſenn vnd las in ſů deiner linckn ſeytenn nider hangenn
neben deines ros hals vnnd reit alſo ſů im

Die drit hutt

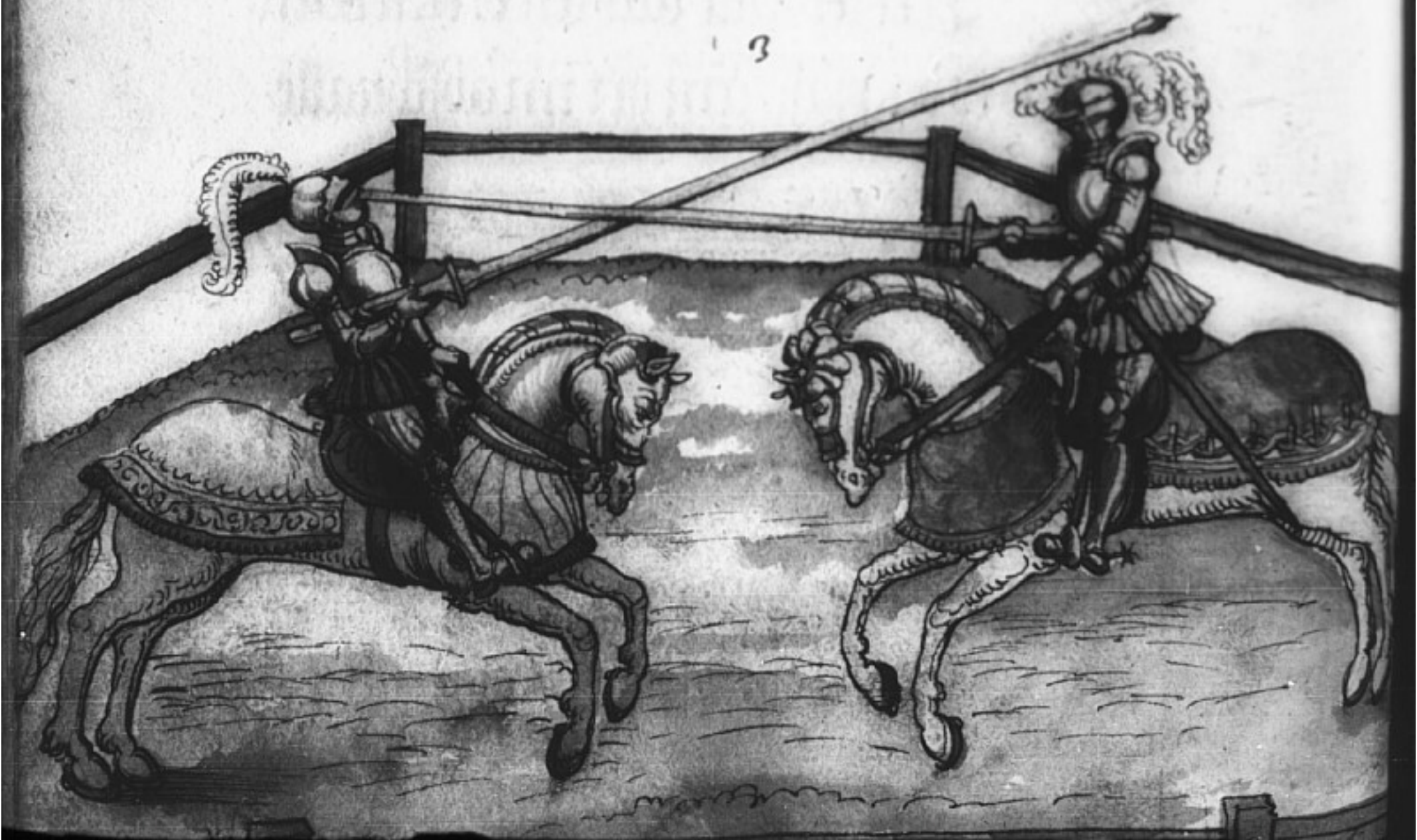
as dein aleſenn in der mit mit peidenn hennderm vnnd haſt ſie
für dir ineras auf dem ſattelbogenn das der ort ſů deiner linckn
ſeytenn pleibs vnnd drit alſo ſů im

Text der stück aus den dreien hütn

Ob es empfale dem ort im abschmalle

as ſtück treib aus der erſtenn hut alſo wenn dů dein aleſenn auf
das lenaſt aus dem arm gegen im gewent haſt oder gerecht vnd
er die ſenn wider gegen dir ſo reit auf im vnd thů als dů in aber
in das geſicht wolleſt ſtechenn vnnd wan dů nahent ſů im kumpſt
ſo las dein aleſenn fornen nider ſinckenn vnd wechſel domit vnden durch

sein gelesen Jn seiner rechtern seitem so triffestu vnnder mit das
lert die erst figur die spricht also (lag von der prust Zu seiner rechten
hant



Aus der andern hüt

as ſtuck treib alſo aus der andern hüt nym du mit im zů samen
reytest ſo las dem gleſen vor nen nider ſinckn zu deiner lincken ſeyten
trevbt er dan auf dich mit der gleſenn ſo ſtreich ſchlecht auf zů deiner
rechtenn ſeyten mit deiner gleſen an die ſenn vnd heb domit ein
wenig vberſich ſo truffeſtu vnnd er nicht das lert die achtehent figur
die ſprucht alſo (lag zů der rechtenn hannt mit iren hünſten

Aus der dritten hüt

erst das stuck treib also aus der dritten hut wen du mit im zů samen
rittest so hastt dein glefen mit beiden henden in der mit fier dir zwe
rchts auf deinnem sattelbogen reit er dan auf dich mit der glefen so
streich mit dem vordern theil deiner glefen zů seiner rechten seitenn
an die sein vnnd schlach dein glefen dennit vnder dein rechts veltsenn
vnd reit furdich so trifftestů vnd er nicht auch solt aus allen drey
enn hutten mit der linckenn hannt der glefenn zů hulff komen dorch
der sterck willenn das lert die selbst figur die fordert also (greif
an mit beiden henden die sterck)

Aber ein Stück

ern du im jur lincken seiten jů reittest vnd im entkauchst ver seltst er vnd rent dir mit nosent an dich so begreiff mit der lincken hant sein rechte so arbeit mit dem schwert oder mant der r'ingn.

Text ob dich dein ros mit gewalt fier in trug

der ombkere gerüet jů iagen den nem mit allen künsten den iagt den schick nach gun-

stn.

Exposa:

as ist ein ler ob dich dein ros fiertrug das du jů keinen stucken mach test kömmen so las dein ros nicht weit von im lauffen dar umb das es nicht můd werd vnd du auch gerüet bleybst vnd reit gegn im jů der seytn do dich teicht ob du dein wirthaill mit aller kunst am besten maust gehaben Das lert die versetzung figur die sprecht also An der seit fer vmb do die ros hin hurtem

Text ob dů on danck zů seiner lincken seitn reittest

Ob du verriaast vnd an danck linck raast Dein schwert auff taste rinng stos mit waste

O du on danck jn seiner lincken seyten müst reitten Ja thu denn ein schwert vnder dich eins So leg das dein auff denn lincke arm in die hüt haut er dir denn oben ein jn dem kopff so var auf vnd verseh mit der langen schneid das dein ort jn deiner lincken seyten sey vnd rit an jn vnd begreiff jn mit deiner lincken hand bey sein gesicht vnd stos jn mit dem knopff vnder das gesicht das fert die fürnemsten fiquer die fürcht alle (sag thu bist so vall auff schwerts flos stos vnder augen)

Alten ein ſtück

emm die reitteſt ſu ſeiner lincken ſeyten ſo leg dem ſchwert auff dem lincken arm in die hüt haut er dir den oben ein ſu dem kopff ſo verſetzt mit der langen ſchneid vnd haut im aus der verſatzung einen freyhen oberhaw ſu dem kopf

Text von den hinderen anſetzn

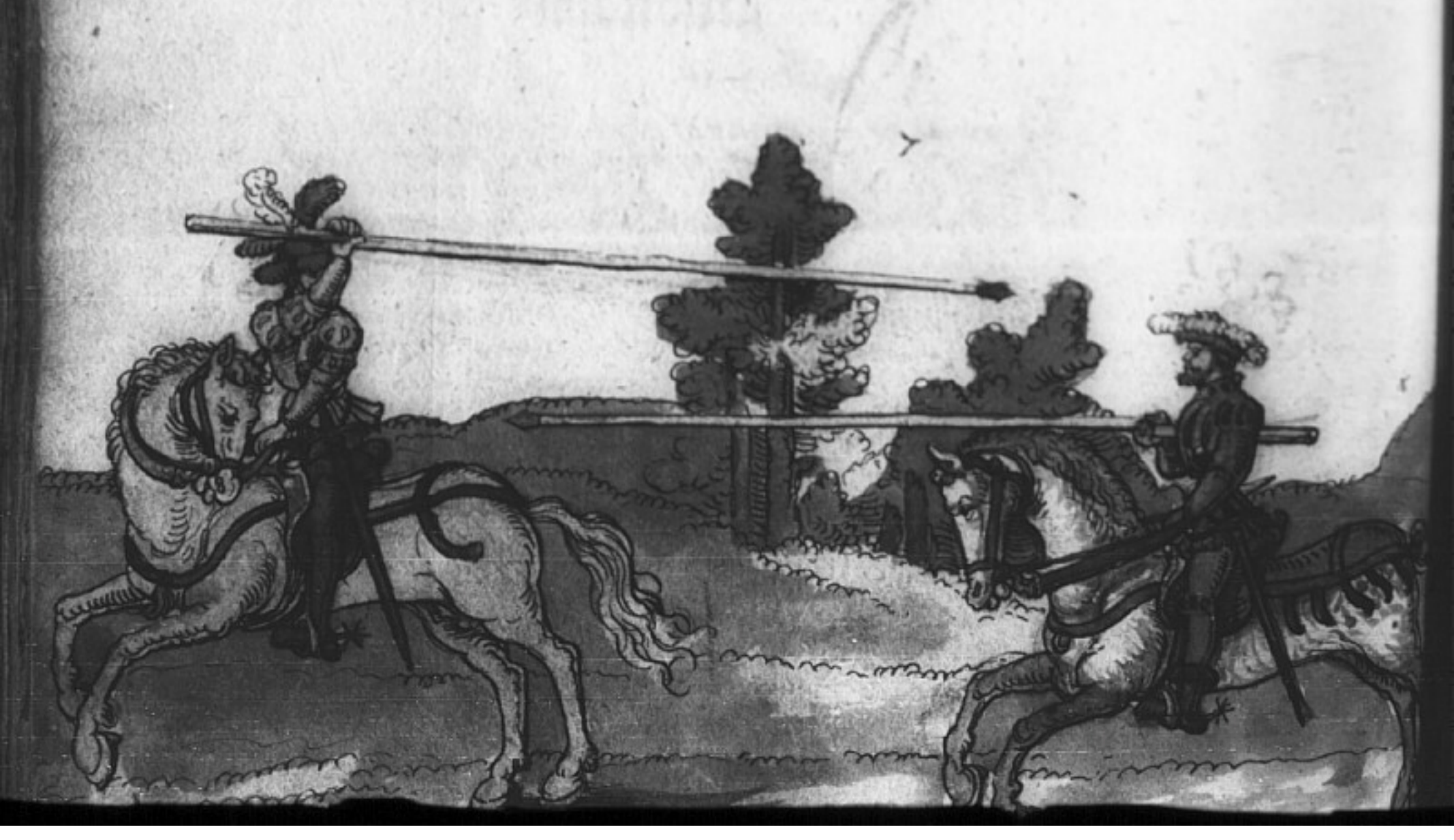
Jagt man rechten halb ter vmb rennt rechtens mit armen wolen ſo mag dir kein ſchad nahm

Gloſa

O ſach wert das dir einer denn ruck angewinne aber ſünſt hinderm an dreh kum es wer mit einem ſpies aber mit einem ſchwert ſo merk wilt er dir hinden ſetzenn an dem recht ſeitenn ſo wendt dich aus dem ſtich auff dem lincke Aber ſetzt er dir anff hinderm an dem lincke ſeytn ſo wendt dich aus dem ſtich gegenn im auff dem recht ſeyten vnd renn dermit an in vmb arbeit mit dem ſchwert aber mit dem ringen das lert die vir vnd ſiebenzigſt figur die ſpricht alſo (Ob man dich iagt vm hinderm ſaultrom ter vmb lenck ſo er recht kümpt)

Merck ein behendigkait mit dem spis

arm du vor im weg laagst vnd hast ein gleffen vnd er auch eine
Jagt er dir nach so halt dein gleffen auf deiner rechten achseln vnd
merck wenn er hinden scher an dich kumpt so heb dein gleffen vber
das haubt auf dem lincke achsell vmb wend dich gegn im auff
dein lincke seytn vnd schlach dermit dein gleffenn vnder dem arm
also kumpstu im gerad dermit vnder augenn.



Text von dem Sumen zeigen

Itu an fussen neben rittens nicht soltu
lassen das Sumen zeian linck ermell
treib woltu naigan das vrhaubt taste ge
gen nack druck sere waste das er sich sch
roncket vnd selden roider auff aclencket

Gloſa

as ſumen ſaigan iſt ein gut ringan ſú vns das magſtu treiben ſú allen
ſeytenn nemen ſum man nohent hiemyſt

Das treib also

enn du mit im ſú ſamen reyttest vnnd wild ringan ſo halt dich wohet
ſú im hiemyſtu denn mit deiner rechten seytn an die sein ſo var mit der
linckn hanlt hinden vmb in vnd begreiff dennt sein linckn arm vnd zuch
in dennit wyſt ſú der vnd mit der rechten hant var im vnden an den
linbackn vnd ſtos im dennit sein antlitz vber ſich ſú pring gegenn der ſum-
nen ſo gewinst er den ſchwanck vnd velt für dich · Der hiemyſtu mit der
lincken seytn an sein rechte ſo was in als vor vnd werff in hinderdich

Das leit die fünffzehent figur, die ſpricht alſo (In der rech̃ hach die hant
vorder ſein antlitz do der ruck iſt).

·Bruch wider das Sünnen zeigen·

Text

en dün das rennt vberarriff den den roirt beschennt druck arm zu haupt den arif oft sattel berüttt

enn vruch treib alsó wenn er kennt mit seiner rechtenn seyten an die dein vmnd vrst der mit der rechtenn hant vmnden an den kinbachen vnd wil dich alsso wirn im stossen Boschlag dennen rechten arm vber seinen rechten vnd druckh in an dem prüst vnnd reit fur dich so ist es gewrochen oder vrich es mit dem schuffar off vnd wie du im den arm zu haupt drucken solt das vnderstu wirn in dem strauffen anzeichen

Text von dem verporgen ringn

iltů aber dich massen des vatters liecht von dir lassen ringens den fure aefangn him arte schnůre

Exlosa

as ist ein verporgens ringenn jů voss vnd hat nicht namen als die andern ringn haben das sol man an das liecht mit lassen scheinen nach dem man sehn lassen.

Das treib also

emm dů mit im jů samen ryttest so rurt das dů im kanust mit demer linckn seytn an sein rechte vnnd begraiff mit der rechten hant sein rechte vnnd ruck die fur dich vnnd mit der linckn hant begreiff sein rechten elenbogen vnd stos den vber sich vnd trag im mit der rechtn hant sein rechten arm gar wol oben vber deinem linckn vnd steh mit dem linckn arm vberlich also ist er gefangen on alle pant vnd maust im also fieren wo du him wild aber dem arm vrechn.

13

Text von dem taschen

B es sich verwandelt das schwert gegen schwert wirt gehandelt recht was die sterck taschen haw du sluch vnd merck

gloſa

as ist ab er hawe wegt komen von den glesen vnd sost verstest mit schwerten so merck wen du zu im reittest das du dem schwert leyst auf dem lincken arm in die hut vnnd rytst im gleich vnnder zu seiner rechtern seitenn haut er denn auf dich oder sticht dir stos gesichst so var auf vnd versetz das dem ort stet gegenn seiner rechten seiten vnnd stich im jnnders saum geschicht versetzt er denn stich vnnd vert domit hoch auf so var howe im mit der langen schneid nach dem saum oder nach der lincken hant

Oder

B dich das ras vertrüg so howe im nach dem rechtenn zaum im dem hyndermeenn das lert die sybent figur die sprichet alsso (Hie heb anm den man taschenn hau (zu sluchenn)

14

Ein anders Stuck

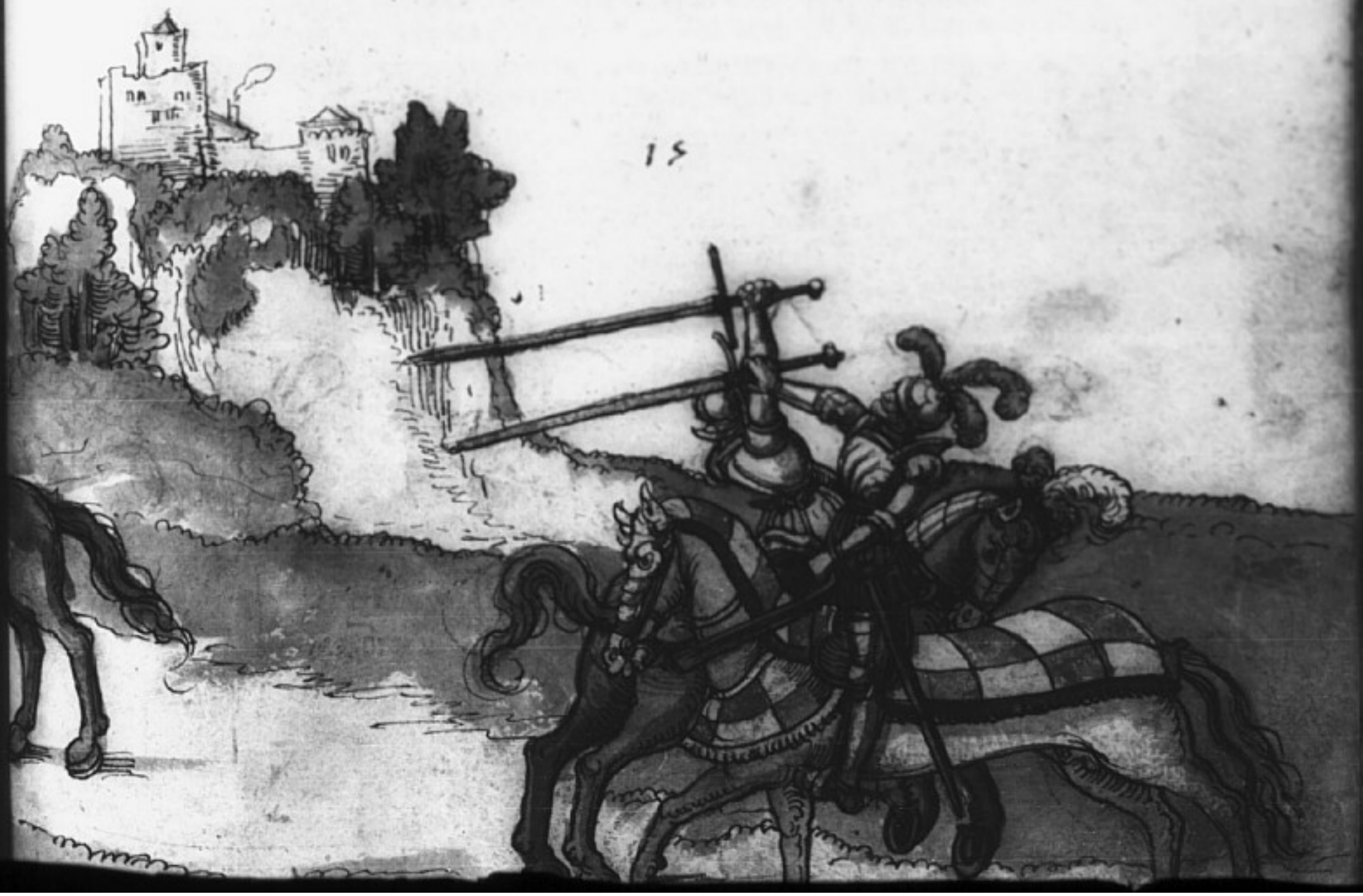
ern du im einhauſt verſetzt er vnd rept dermit nahent an dich ſo begreifſ ſein rechte hant mit dermer lincken vnd mit der rechtern ſetzt im dem ort in das geſicht das lert die acht figur die ſpricht alſo Wendſtu die recht hant ſetz dem ort für dein augen ſein

Aber ein gut ſtuck

ern du im oben einhauſt verſetzt er vnd haurt dermit nahent an dich ſo tar im mit dem gehauſt dermes ſchwert vnnder den einhauet vnd mit der linckn hant begreifft in auff ſeiner linckn ſeiten bey dem eyſen hut oder bey dem kopff vnd ſtuchſt im dermit für der vnd mit dem gehauſt obern von der ſo wirt er wunds

Alter ein riman

ern du im oben einhawst versetzt er hoch vnd kumpt dennt nohent
an dich so var im vmt dem gehulz dennes schwerts vnder den arm
hinder sein ehn ruten vnd stos ohn vm dar vnd var mit dem rechtn
vies vnder sein rechten vnd stes dennt auff so velt er vm vos



Aber ein Stück

enn du im oben einhauest verseitt er den hauw mit der swer so wer hoch auf mit dem schwert vnd henaw im den ort fuem gesicht vber sein schwert vnd seth im an

Oder

en du im den ort vber sein schwert gefangen hast kreumt er dan damit nahent an dich so wer im mit dem rechten arm durch seinen rechten vnd druck den arm vast in dein rechte seiten vnd reis fier dich so kumpt stu im sein schwert das lert die vird fechtir die sprecht also gethaen hoch schwing durch sar oder schwert prich

Ein schwert nemen

*emm du zů im reittest so leg dem schwert auff den lincken arm
imm die hůt haut er dir dann oberm ein zügn kopff so var auf
vnd versetz das dem ort gegenm demer lincken seitn stee vmmd reit
domit an in vmmd var mit dem knopff immedig auf yberm
rechte hant wrn pei dem gehulz vnd drucks sein hant mit deinem
arm vast an dem prust vmmd reit fier dich so nymmstů im sein
schwert*

Aber ein schwertnemen zuvoß

ern du im oben einhauest versetzt er vnd hawt nachent an dich
so var im mit dem knopf auffen vber sein rechte hant vnd slecz
die hant mit dem gehilcz für dich zů dem ein sattelknopf vnd
begreiff mit der lincken hant seinen schwerts knopf vnd reit für
dich so nimpstů im sein schwert

Text von ein stechn vnd ein winden mit dem schwert zu ross

Bildu geruet lang lang zagen Das sere muet roen das nu wert So wind das aug versert wert en das fumpas nach zaum vnd wes nicht las

gloſa

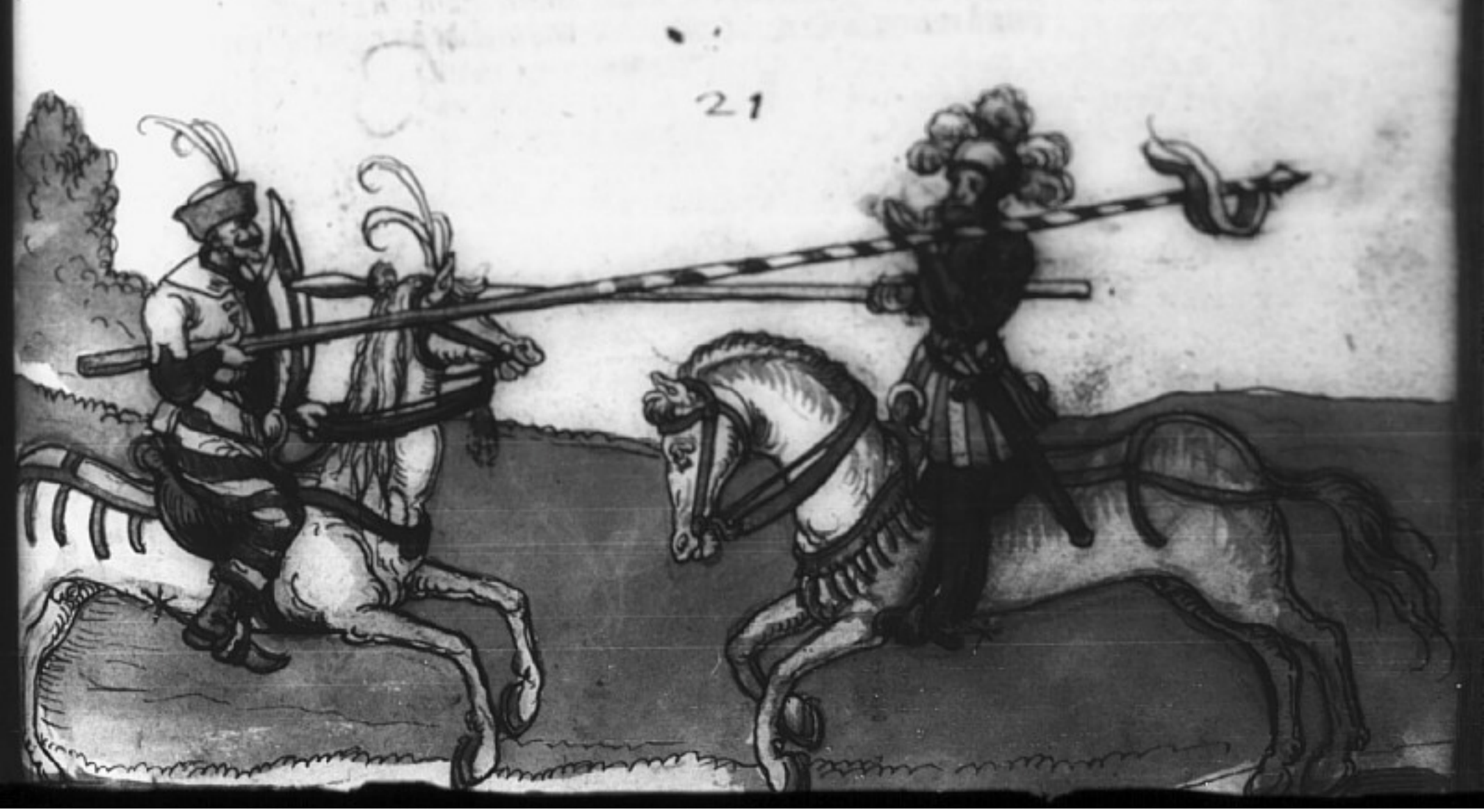
as ist ob du geruet wild verterm in dem anrietern das soltu thun von demem rechten vom aus der neten hut mit stichern aus dem langem ort vmb merk wenn er dem stich versetzt das du im dem ort am schwert ein windest zu dem gesicht domit zwingstu in das du magst kumen zu andern stucken vnd wie du winden solt das vindestu hernach geschriben in dem nechsten stuck das lert die neunsetzent figur die spricht also (Set an den ort gegn dem gesicht)

Die merck ein gut stuck zu ross mit dem schwert vnd ein wohen mit dem zaum

erst das erst stück aus der neben hut vnn rechten vnn das vrs also
nem dü sü im rechten so hault dem schwert nebem deinem rechten
sein vmb stich im lanat aus gerachtem armen sü dem gesicht
versetzt er dem stich so wer auff am schwert vnt der rechten hant
inn die oben hut vnd henat im den ort plan gesetzt Zu lenkt er am
schwert vmb rit nebent an dich so wer vnt der rechten hant in
wendig auf vber sein rechten arm vnd setzlang im dem planen
domit darueber vnd darauff mit linaker verkerter hant dem plan
wider vmber seinem rechten arm vnd stand vast also ist er ver
schlungen mit dem plan

Ein besunder Stück mit der kurtzen alein gegen der langen

Item du hast ein kurtze alein vnnd er ein lange so reit fürnacht gegen
im vnnd hault im denn ort aus dem arm gegen dem gesicht vnd
wenn es kumpt zum das treffen so las denn lancen varen vnnd
fert im mit der linken hant sein alein ab auf denn linck seitten
vnnd reit fürbas vnnd sto im zum Das lert die fechtlich station die
spricht mit lerten hawt lert zu dem streich gegen aller were



Text von einerley vnd vmagen zů roß
Hau dreim nicht zůck von schriden linck
zů im rück Greif in sein rechten so vech
stů in one fechten

enn er vacht zů samem reitet mit dem gleffen Ist denn sach das
er veh mit verfelet welchů in denn vodem an alles verfierun so
fas dem gleffen zů hant sachtem vmb heich ruder schwert vach
messer Vmb vmk dich mit deiner linckn seiten an sein rechte
vmb vart auf seinm rechtem arm vnd trib die hern nach geschribn
ringenn

Zwai ringen

wenn dů mit deiner linckhen seyten kůmpst an sein rechte so begreiff sein rechte hannt mit deiner rechtenn vnnd wirff in mit dem vngenanten griff oder mit dem vervorgenn griff vnd wie dů die zwey ringenn treiben solt das vindestů hernach geschriben

Schwertnemen

Wenn dů mit der linnckenn seyten kůmpst an seine rechte hat er denn dein schwert gefangen vnd vert auf mit dem arm vnd wil dich schlachen so begreif mit der linckenn hannt seinen rechten arm hinder dem ellbogenn vnd stos in dennit obenn von dir vnd entfeh vnden mit dem linckenn vůes sein rechtenn vnnder dem steickleder vnnd begreiff mit der rechtenn hannt sein schwert bey dem knopf vnnd ruck es dannit zů dir so nimmstů im das schwert vnd stos in also dannzů vom ross das lert die drit figůr die sprichst also (Mit straiffen sattel nim oder wer nimpt

Kümpstu mit der rechten seiten am sein rechte so treib die hernach geschriben ringn

emm er hand verfelt hast mit demm glefemm magstu demm mit der lincken seytemm mit kumen an sein rechte so hault vmnd wirff in mit dem sumen jargemm oder mit dem schaffgriff vmnd wie du die zwey ringemm trewen solt das vindestu hernach geschribemm

Aber ein ringn

ümpst du mit der rechtemm seitemm an sein rechte hat er demm sein schwert gezogemm vmnd vert domit auf vmnd wil schlahemm so begreiff mit der lincken hant sein rechtemm arm hinder dem ellbogemm vmnd heb in vest vmnd mit der rechten hant begreiff sein schwert bey dem knopf vmnd ruck im das aus der hant

Oder

im im mit der rechten sein messer oder sunst andere wer vnd warht im domit für plos das fert die eilfft figur die sprichst also (druck vast stos vom (aum vnd such sein messer)

23

Zwei schwert nemen

en die kumpst mit deiner rechtern seiten am sein rechte hat er
dann sein schwert gezogenn vnnd vert auff vnd nidt schlachen
so var mit dem rechtenn arm auswendig vber sein rechtenn
vnnd druck dem also vnderfich inn dein rechte seitenn vnd
reyt fürdich so nimstu im sein schwert

Oder

ar mit dem rechtenn arm inwendig auff yber sein rechtenn vnd
druck dem arm an dem brust vnd reit fürdich so nimstu im
aber sein schwert

Aber ein ringen

ern. Bei Hainwolt mit dem rechten fuetrum an sein rechte hat er den
sein schwert gefangen vnnd wert damit auf vnd weil schlahern so he
greift mit der rechtrun sein rechten arm mit dem einpagen vnd
stos in damit eben wen der vnd erlegt in vnden mit dem rechtrun
vnes semen rechtrun vnder dem sprag leder vnd stos in eben wen
der mit der linchte hant so velt er

Ein guet ringen

arm du kumpst mit der rechterm seiten an sein rechte so begreiff mit der linckerm hant sein rechte vnd ruck in für dein brust vnd rumd dann dein ros wenn nn vnd seuch in also vom ros das lert die ander figur die spricht also (vnder mit dem ros (euch sein rechte hant mit deiner linckerm

Text von einer ler zů ross
as glefen stechn rechten sittiglich anhurt lere prechn.

glosa

*erst die ler man einer auf dich reittet mit einer glefen woltu
den mit kunst wider gegen im arbiten so solltu gar sittiglich
gegenn im reytn so maagstu im wol mit deiner glefenn die sein
abstetzen vnd sunst ander vortheil annegewinnen mit dem
schwert oder wirfst zum man hurten oder rennen so maagstu
kein stuck recht getreiben vmnd post dar zu selber nicht sicher auf
dem ross das lert die figur vnd nennt sagst figur die spricht also
Das ist nun der sper lauf der dem andern begegnet vnder augenn*

ie helt sich an die kunst mit dem schwert zů ross

*erm du wild rechten zu ros mit dem schwert so solltu dermit wissn
sunff hüttenn* Die erst hüt

st nemm du sitzst auff dem ros so halt dein schwert mit der rechten

hant bey der hanthab vnd legs mit der klingen auff dem vnden arm

Die ander hut

enn du sitzst auff dem ros so hault dein schwert mit der rechten hant auf dem rechtenn seiten hoch vber dem haubt vnd henge mit dem ort in das gesicht

Die drit hutt

enn du sitzst auff dem ros so hault dein schwert mit der rechtenn hant neben deinem rechtenn bein vnd das der ort vber sich gegenn dem man stee.

Die vird hut

enn du sitzst auf dem ros so hault dein schwert in der rechten hant vnd setz denn knopf an denn sattelbogen vnd das ort gegen dem stee

Die fünfft hut

enn du sitzst auf dem ross so hault mit der rechten hant dein schwert bei der hantbab vnd mit der vncken greiff mitten in die klingen vnd hald es fur dir gerichts auf dem sattell

26

Alter ein Stuck

enn du zu im reittest so stych im aus der neben hut zum gesicht
wert er denn stych vmb rent dennt nohent an dich so begreiff
sein rechte hant mit deiner linckem vmb arbeit mit dem schwert
zur blos oder wirff in mit dem schaff griff oder sunst mit andern
dingen das lert die neunde figur die spricht also (Wer den stich
weret dem nach sein rechte hant in dem linde)

Der durchsch hau

tich im aus der hut vom rechtem bein zum gesicht vnd wend die kurtz
schneid an sein schwert versetzt er den stych vmb reit neben deiner
rechten seiten hinweg so hau im mit der langen schneid hinden
zum hals

Hie merckt wie du aus der hut vom sattell
togm zu ross von beiden seitn solt absetzen

29

Text einen lerzu roß

Von beiden seiten du im an ler dich wider al
le reiten

glosa

*as ist das du dich in allem begeren oder anreyten nohest zu dem man
solt haltenn zu welcher seyten du an ist kumpst also kumpstu an sein
rechte seytenn so trifs die stuck behendlich die dir zu gehoren oder kump-
stu arm sein linckte seytenn so treib aber nus dirzu gehort vnd las im
zu seinen stuckenn kumen*

Text der stuck zu den lincken seiten

Ob du wöllt reiten rosslauffs zu den andern
seiten die sterck schutte den ansetz do mit im
nätte nen nert din das reit schwert nach
trag na den hanthab

Glosa

enn du im wild für lincken seytenn reyttenn sóltu im auch starck an das schwert binden vnd warten ob du im magst angesetzen domit jm mágst du in das du wol magst kumen zu andern stucken das lert dich die zwentzigst figur die spricht alsó (Schut gegen allen treffenn die jmmer werdenn)

Merck das nachgeschriben stuck

enn dú im zů der lincken sů reytest so stoů im starck ein Bindschenus im den ort jůdem gesicht wirfft er aber sticht mit der gelenckten ee wann er gar an dich kumpt so var mit dem lincken arm inwendig aeuss vber sein schwert vnd druck es alsó mit dem arm in dein lincke seytenn vmb reyt hierdich so nimmstů im sein schwert das lert die sechsvndzwentzigst figur die spricht alsó (Die nur nach in der reit in dem widerreytenn)

Text vom Von vnd Nach
Den vorgriff merck den vnrecht fur das sein stenck

Gloſa

as iſt ein ler das dú gar eben ſolt merckenn auff den vorgriff nemm
in ſein jnnem Das ein das iſt nemm du vor kümpſt vnd begreifſt
in ee nun er dich der ander iſt nun er vorkümpt vnnd begreifft
dich ee nunn du in vnnd auff die jnnẽ ding ſolltú deine ſtuck gar
gerecht wiſſenn ſú treiben vnd das vernimm alſo Begreiffeſtú in vor
ſo treib deine ſtuck dannit lebendiglich ſo mag er ſie dir nit gebrechn
der begreifft er dich vor ſo nunt das du im das lendiglich brecheſt
ſo mag er ſú dem ſtuck mit kúnenn des gleichn ſolltú dú jnnẽ ding
werch mit aller wer ſú roſs · Domit werden die betrogen die
ſich auff ir ſterck verlaſſenn vnd von rechter kunſt nicht wolln
halden ·

em dú gegenn im rittest so halt dein schwert mit der rechtn hant bei
der hantbas vnnd mit der linckn greiff mitten in die klingen vnnd leg
es also fier dich auff den sattelbogn reit er dir denn auff dein rechte
seiten gegenn dir vnnd haut der oben ein sum kopff so versetz mit dem
schwert wn deiner linckn hant vnd stich im jnen gesicht oder stemvt er
jú nohent an dich das dv im mit jú stechenn oder versetzenn magst so
var im mit dem vordern theil deines schwerts wrum vber sein linck
achsell vnnd dein hals vnnd rück in dennt jú dir auff die seytt

37

Alten ein stück mit dem kurtzn schwert

ein du gegenn im reittest mit dem kurtzen schwert reit er vor dem
zu der rechten seiten vmb sticht vor zum leib das selb schlecht ab mit
dem kurtzen schwert vnd selb im an oder sticht er vor zum gesicht so
var auff gegen dem stich vnd wind im den ort oben ein zum gesicht
oder kumpt er dir mit nothen an dich so wart der ringn

Alter ein Stück

eittest du mit halbem schwert zu seiner lincken seyten steusst er dir den
zu dem leyb · so var auff mit dem knopff gegen deiner lincken seiten
vnnd las die klingn nieten der nider hangenn auch zu deiner lincke
seiten vnd setz nin den steich alsso ab mit dem kurtzenn schwert vnd setz
im an

Ein stück

eittest du im mit halbem schwert zu seiner linckn seitenn hauit er
dir denn oben ein zum kopff so versetz inwischenn wenden hendn in das
schwert vnnd las das schwert aus der rechten hant vnd kum domit
der lincken zu hylff mitten in die stimm vnnd schlag in mit dem
knopff zum kaupt aber zu dem lincken einbugen.

Aber ein stück

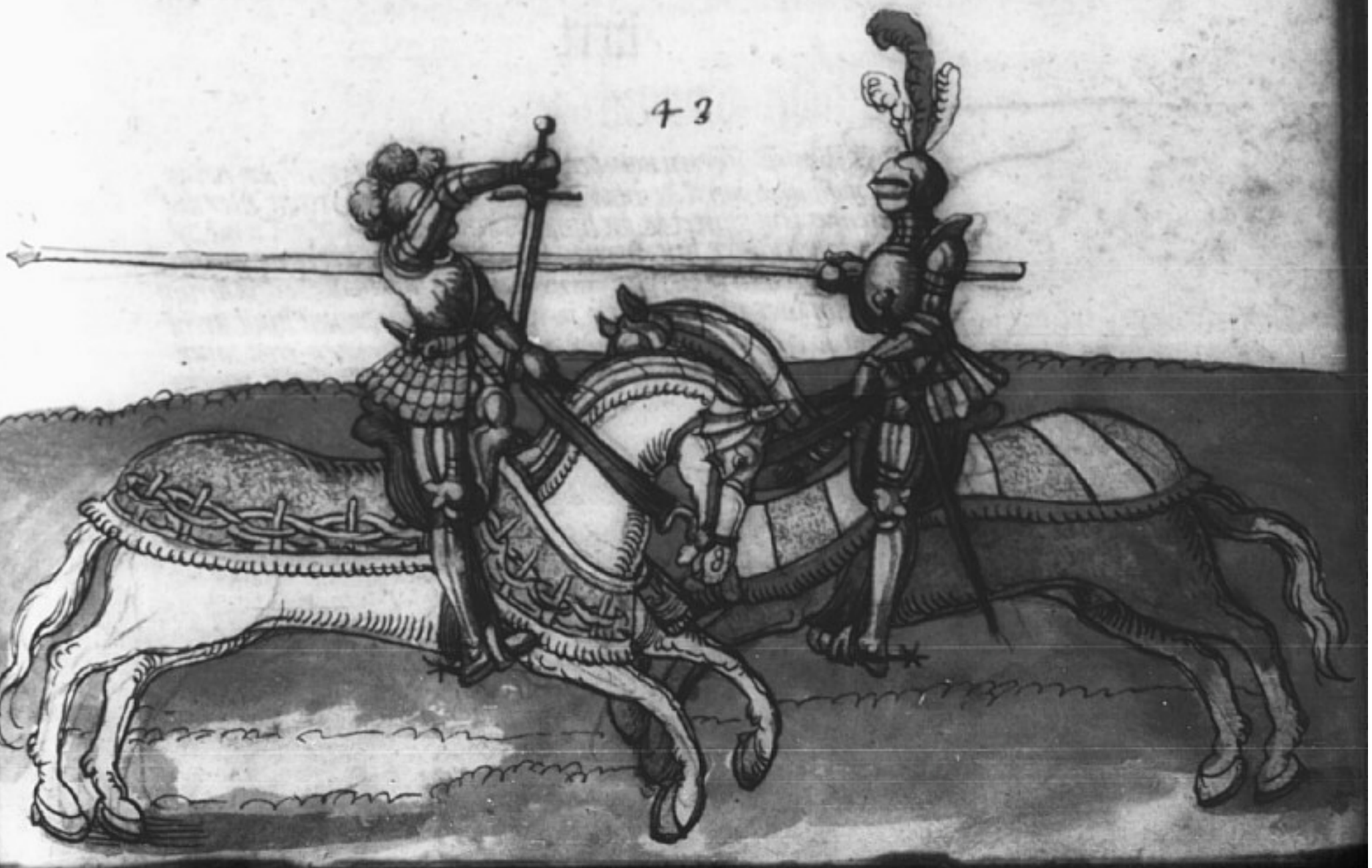
ein dir im mit halbem schwert reittest zu seiner linckn seytn haut
er dir dem obern zum kopff so versetz zwischem deinem henden
in die klingen vnd begreiff in der verfatsumng mit der linckn handt
dennen schwerts knopff vnd schlag im mit einem freyhen oberhau aus
dem langen schwert zum kopff

Item du reyttest gegenn im mit halbem schwert vnnd er wider gegn dir mit seiner glefen zu deiner rechten seytten so merck wann es geet an das treffenn so var auff mit dem halbem schwert auff dein rechte seitn gegen der glefen vnd setz denn stich ab vnd reit domit an in vnd stich im zum gesicht oder setz im an.

42

Stechen ein stück mit dem kurtzn schwert zu ross gegn der gleffen.

ern dú reytest mit dem kurtzen schwert saget er denn auff duch mit der gleffen fú deiner linckn seyten vnd wilt dir ansetzen so var auff mit dem knopff gegenn deiner linckn seytn vnd las den ort neben dir niderhangen auch fú deiner linckn seyten vnd las den ort neben dir niderhangn auch fú deiner linckn seytenn vnd setz gs mit dem kurtzenn schwert vnd reyt dennt an in vnd setz im an Maasstú fú denn ansetzn mit klimmen so wurt der ringn



Das anndrd Buch

ech zu Foss

ve helt sich an Maister Martins hurtfelt kunst zu voss mit der Glefen vnd mit dem schwert

n voss streiten herrnn von beden seiten, darnach wisse den voss gn
ten gewisse auch wenn die seiten do dn auf fortell gereit streutn Wer auf
dich stimet sein schwert sn der himem gewindet an streifell wind an
wolden kemen schaden han Darnach merk glefen nay ederdem mit streit
erst blos sn rennen so fas dem sanm land mit sinnen darnach sn stritten
die glefenn swer vber ein seyln so merk die sentrnn so dn mit kunst gereit
rittenn so recht mit sinnem so dn abstetenn gereit winnen recht land
las da mugn das lob ich wolln rennen wer auff dich wil hanem vrsetzen

solln dich frauen wenn du hast versetzt so sein all sein hau geleert so sindestu
schmidt hindern vmnd wern mit darnach im abhan saum linck pein sinder
im drau.

as sein die stuck mit der Glefen

trm rrum mit im gleich ein mit der glefrm vmnd ste auf von dem linckn
arm.
es ab hern mit paiderm hennden mit der glefrn.
o dur riner ausstöbrcht die glefrm mit dem schwert so stos in mit der gle
frm mit dem hindern theill zu dem haubt oder fur im mit dem arm
in sein arm vnd nym im sein schwert.

Schwert gegn schwertt

eg dein schwert auf dem linckn arm vmnd wenn sauer auf dich
haut so ste auff han haut linck zusam yem ab.
te auf mit dem schwert vmnd nim im sein schwrt.
er auf mit deinem knopf vmnd han im zu dem kopf domit prich glefrn
vnd alle werr.
enn du im sein kopf schlechst vmnd er dir versetzt so heing nach aus deinem
rechtrm arm wirff oder stich im in sein arm.

ersetz dem stich oder der schlag vmd nar im mit dem knopff jm hals
vmd wirff in.

rm er dir für der linckt seyn fuerit so versetz vmd schlag im rm ober
haw jm kopff oder stich in in den hals.

im dem schwert in die linck hant vnd leg es dem ros auf den hals vnd
wenn er schlecht so versetz vmd stych in jm hals.

rm er schleicht so versetz vmd hurt jm mit dinem gehürlz vmder sin arm
vmd mit dinem rechtem vues var vnder sinem sattelbogen vnd
erwür im dem vues vnd heb in auf dem arm mit dinem gehürlz vmd
vmd wirff in also vom ross.

as stuck ist der ebenschaffgriff als du wol weist wie man den ertrenken soll

in schwert mit dem anndern genomen aus dem hangenden ortern
begriff im dem arm do er das schwert in helt vmd hurt im durch
vmd nim im das schwert oder stich in vom ross

rm als vor haw im gerad jm kopf rm oder haw.

er auf vom dem linckn arm vmd haw im ab den hals mit der swer
oder begriff im dem hals mit der rechtenn hant vmd wirff in.

Das ist ain gewonnenthant.

as lanck hangend vmd griff in das kurtz schwert vmd versetz für

deiner hant vnd stich in wo[n] magst-
trin als vor vnd nar in vmb den hals besunder versetz von dir lanck-

er auf mit dem knopf vnnd versetz mit dem fenster vnd greif in das
hab sibwert vnnd werbselt die hinidrr hant forrn vnd schag im zum
hals.

-chwert wider glefen versetz mit dem schwert das dem stich im zum hals ger

agt einer starck auf dich mit der glefen so versetz mit halbem schwert
vnnd las domit gleitten vnd stich im zum hals (

im schwert degn von der lincken seitn vnnd die glefenn linck seytn
merck dem arbeit domit sterck.

ind vnnd versetz nims von dir lanck so ist er gelegt zu hant.

Wider das versetzn am schwert

arnach verplende wer dich mit versetzn wil sibenden am schwertel nim war
vnnd var im bald vnnder dem arm dar?

Absetzn zu prechn mit der glefen

ilti das absetzn prechn vnnd sein kunst lernt glefen zu sterne raus der-

vnnder nim ins anforne auch magstu rangn werm dn in hast vmbfangn.

vrifft er dich an fn der seytn vmb den hals odr des gleichn vmbfach seynen arm auswendig in drun ynig vnd yrich von vnden auf.

Ein gemeinler zu ross

Lenchstu vor ob man dich iagt vmb man dir hinden ansieht mit der glefn so set ab durch arm oder swirff dich vmb oder set dich mit dem ars inn die krum odr halt an dich mit dem ros durch ros dz ans willn vmb kan drryn mit den spornn so art die glefn aus tere von peidn sritn kan stych kunstiglich abgleitn.

tych von paidenn seytn hinder dich im nach iagn vmb in yglichn stych fur inn die krum.

st magst auch absitn mit der hant vnd mit dem degn worin man vorn angrift hat das gen auch fn mit wrichn in die krum.

Aller einlen

enn dn verhstern solt fr ros mit rinem armprust vnd mit rinem schwert

vmd woldest sie gerrn beyde behalden also das dw sie nicht von dir lest
wenn dw mit einem arbeitest das dw das ander auch behildest

enn dw verschossenn hast vmd nicht zw hant wider hanst komen zw
dem spannen vmd must ia verdrucken So schlag dein armwrist
an dem linckrn arm vmd greif zum schwert oder begreiff das
armwrost nidern vey der mus mit der linckn hant zw dem sahm vnd
mach dir also einen schilt mit dem armwrist vmd arbeit mit dem
schwert

ildw aber zw dem swannen komen so schlag dein schwert vnnder dem
linckrn bein nider das strickleder vmd drück das bein an das ross aber
slech dein schwert durch den gerrn deines rocks vmd also magstw
spannen vmd sie beide behaltenn vmd da mit ab vmd zw komen

Ross niderwerffn

ach dich nohrnt bey in auf die rechte seitenn greif mit deinerr rechtern hant
seinem vberd vber den hals vnd fas in bei seinen knorrn vndern bey dem
gebis vmd kum mit der rechten hant der linckn zw hilf vnd rucks starck
an dich so mus er fallen gegen dir auf dem linck seitn vnd das stuck
gert auch also zw auf der linckn seitenn

imm vñ dz riner vnther augn auf deiner rechten ſeitn ſo greiff in mit
deiner rechten hant neben deinem rechten bein zů dem ſaum vnthn
bey dem gebis vnnd reis ſtarckh vberſich mit beiden henden vnd mit
deines vferts knyſt drück im ſein pferd in die ſeitn bey den vndern
beynen ſo muſs er von dir hinweg fallen auf den rück oder auff
ein ſeitn vnd das ſtück magſtu auch wol treibn auf der linckh ſeitn

43

Hie hebt sich an der Text vonn der Auslegung des Kampffechtens

Text

Der abschnet Fechtenns zů fues beginnet der schidh sein sper zů zů sten an
heben recht vor sper vnd ort, der vorstich, stich an vorcht Sprung, vmbt, setz
recht an, vberei, zůck, das gesigt inn an, Wildů vor

stechen mit zucken lernne
nen prechen, Wierck nit
er ziehen von schaiden vnd
nit er fliehen, So soltu im
nehen zu Ritterlich wort
des wahen

Das sein die ringenn
zu Rannpf.

Ob du wollt ringen, hinter
wenn recht lern so ringen,
Figel für schiessen, das vor
wenn künstlich schliessen

Von waiden hennden ob dů
mit kunst gerest enden ob
es sich verwicklt Das schwe
ert gegen schnert nyt ge
zuckt Der sich za wol
mimb vorimg nach rin
gens eill zu Im kumpt
kamng von hart schlag
vorimg neustich vnd den
nach Der nyt will zucken
von schaiden nach Vnd
druckh im das er die plos
mit sichherts ort verdros
Leder vmmb kamtschuch
vmm den augen die plos recht

ſuch verpötne einen Vo
ſlich zuſammen ſpeinen
zů ſchlieſſen vierunde die
ſtaichen damit vberwinde
in aller lere dem ort gegen
der plöß lere Vnd mach
von der ſchaiden ſchnert zů
cken ſicht von in baiden ſo
ſol man ſtercken die ſchůtn
eben mercken vor vnd nach
die ſpaldung brief neiſ
lich lere mit obſorima
volg allen tref
en den ſtaccten vil

du so effn noert er so zuckt so
ch noert er ia zu im ruck ob er
lanck vrchtet so bistu tumst
lich verrichtet greift er auch
sterck an das schiessen gesigt
im an mit seinem schlahen
den ort schutzt er sich treff an
ne vorcht mit vogen hendn
dem ort zu den augn lere na
den des vordern vues mit sch"
legen du hüten muest

sůch verpötne ringen Ve
rsůch zů lerne springen
zů schiessen vierde die
stoechen doamit verwinde
in aller lere dem ort gegen
der plöss lere Noo man
von der schaiden schnert zů
den sicht von in baiden so
sol man stercken die schůtn
eben mercken vor vnd nach
die sprüng dirg brief weis
lich lere mit obsprung
volg Allen tref
en Den stoecken vil

tu so effn noert er so zuckt sto
ch noert er ia zu im ruck ob er
lanck vrchtet so bistu tum ist
lich berichtet greift er auch
sterck an das schiessen gesigt
im an mit seinem schlachen
den ort schutzt er sich beruff an
ne vorcht mit vogden hendn
dein ort zu den augn lere nac
nden des vordern vues mit sch"
legen du hüten mueft

Text einer lere zů kampf
Text
wer ab jmt fechtens zů fues beginnet
Glosa

Erstlich das ist ein ler. Nam mag fechtn in har
nisch zů fues vnnd zů ross. Nachdem
sich zwen verwilligen vnnd auch was
das recht ausweist vnd were es sach das dů dich
mit einem solt schlachen oder rechten zů ross vnd
deucht dich das er dir domit zů gescheid oder zů mech
tig were So trit ab zu fues vnd richt mit im aus
der hernachgeschriben kunst.

Text von zwelerley stenden

Der schickt sein spil zwoyer sten anheben recht noer

Glosa

as ist nam dy abgetretten pist vom ros so sol
tu zu hant des erstenn inn dem anheben wissen
zwoyen stennit der erst stant ist wie du dich mit der
glefen schicken solt zu kampf der ander ist wie du dich
schicken solt mit dem schwert auch soltu wissen mit
der glefen zwoyen besunnder stendt der erst stand ist vnd
gehort zu dem ob er auff dem ros beleibt der ander
stant gehort zu dem ob er auch abtrit gegen den zwoyen
stenden soltu die stuck gerecht wissen zu treyben die
die hernach am nechsten recht sten werden

Das erst stück

It dem ersten stuck schick dich also roem du abge
tretten bist vom ros vnder nicht abtretten wollt so ste
mit dem linckn vues vor vnnd setz dem glesen zu dey
ner rechten seiten in die ecd vnnd halt denn ort ge
gen im zu roebicker seiten er dir denn zuvert auff die
selbig seitenn roend dich abroea gegen im vnd reiß
im mit deiner glesen die sein ab vnd setz im donnran

Das erst stück

It denn erſten ſtuck ſchick dich alſo rumm dz du
rennen biſt wenn mes vnder nicht abrennen wilt ſo ſitz
mit dem linckn vues wie vorn ſtyfen ab der
ander yetzen ſetzen vn die ors yn vd ſtyt denn. ort ze
gen my ha roetlicher ſtrum. o dis dorn ſwert auff dz
ſeltzam ſetzenn vorn dich abwen dann vn vnd nicht
vn mit dinner dasſen die ſent ab vnd ſey vn dornitzen

Aber ein stück

enn du abgetrettenn wist zů vůes vleibt er denn
auf dem ros so stee mit dem lincken vues vor vnd
hast dein gleffenn in der mit mit baiden henden für
dich jnerechs also das der vorder ort lenger sei dann der
hinder reit er dann auff dich mit der gleffen so streich
vast mit dem vordern tayl deiner gleffen zů seyner rech-
tenn seitenn an die sein vnnd setz in dannt an mit
einem austreit auff ein seitenn.

Aber ein stuck

enn du abgetretten bist zu vnes pleibt er denn
auf dem ros so hast dein glesen neben deiner rechten
seiten in der vnndern hutt mit dem ort gegen mim
reit er denn mit der glesenn auff dich zu deiner linckn
seiten so setz ab mit der glesenn auch zu deiner linckn
seiten vnd sorma auff dein rechte seiten vnd setz in
an.

Aber ein anders.

erck nœm du abgetrettenn bist zu roues reit er den
auff dich mit dem schwert so stich im mit der glefen
zu den plössenn vnd waart ob du im magst angesehen
vnd das thue mit ausprechen auf ein seyten.

Aber ein anders.

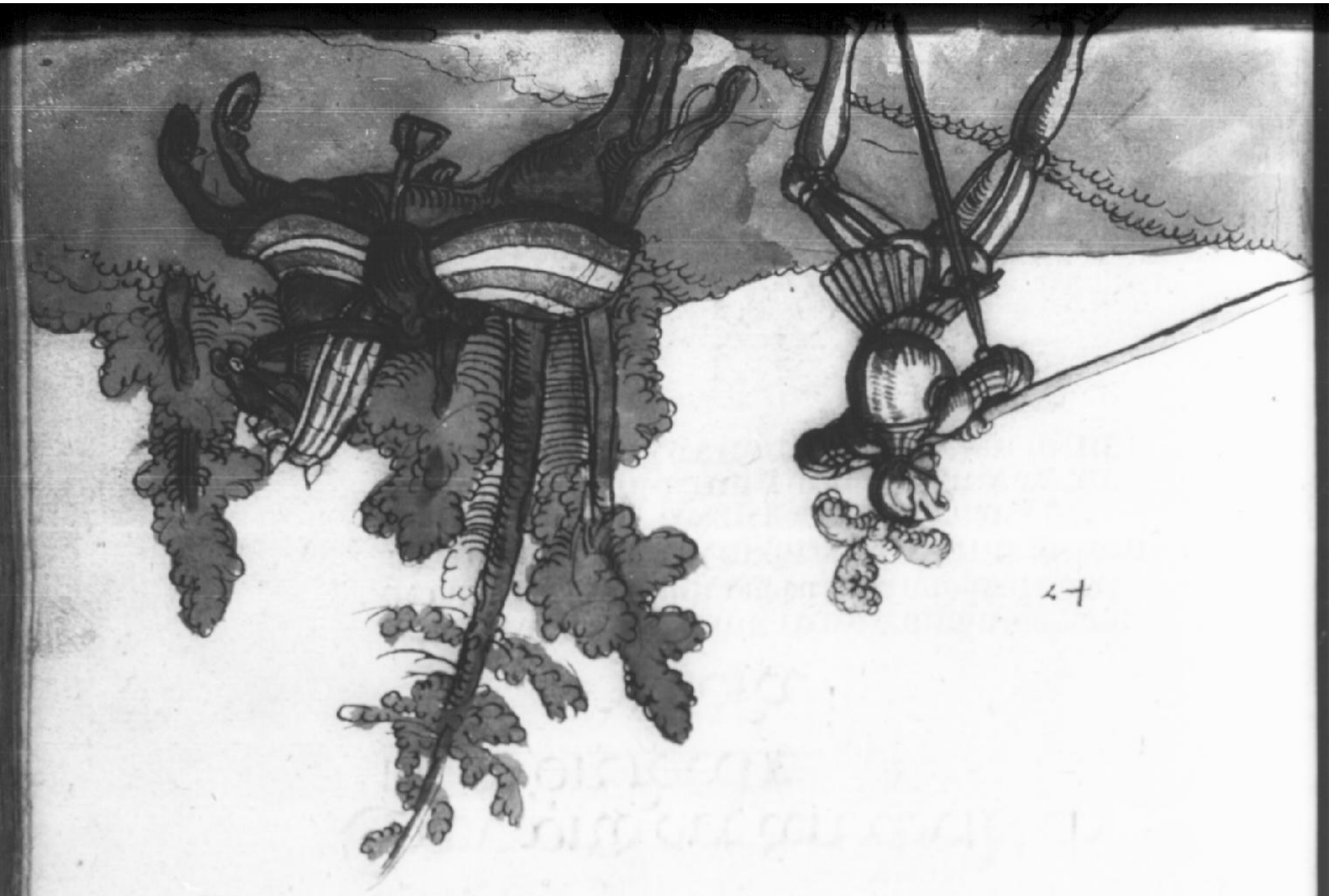
enn du abgetretten bist beleibt er dann auf dem ros
vnnd reit auff dich mit dem schwert so setz dem glefen
mit dem ort auf das fürcrest für dich in die erden vnd
nœm er auf dich reit so war du mit der glefen seinem
ros zwischen die vordern füss vnd sprich auf ein seyten
vnd versuch ob du im also mit sampt dem ros vmbgae
nerffen mägst.

Aber ein anders

auf nemm du anfurtreffen hast zu roes mit de dyn
auff dich mit dem schwert so stich mit mit de eisern
jn den ploßhem vnd nauet ebde mit mayst angstmo
vnd die ehest mit ausbringen auf ein sechte

Aber ein anders

wenn du anfurtreffen hast stichst e dan auf dem vnd
vermag vnd auff dich mit dem schwert so stich dem eisern
mit dem ort auf das gesicht für dich in die ecken vnd
nagen er auf dich vert so wan du mit de eisern jnnen
vns jrrsichen die wenden dem vnd sprich nauf ein sechte
vnd wenn ich es da in also mit sampt dem vns gnissen
treffen magst



Text des andern stantz noen
u baid angetreten seit zu
fues mit der glefen nor der
die glefen zu tanpoff

Exer vnd ort den worstich
stich on forcht

Glosa

eck das ist der ander stannt noenn er auch angetretten
ist vnd behelt sein glefen vnd du diedem so schick dich al-
so gegen im ste mit dem linckn fües vor vnnd halt dem
glefen neben denner rechten seiten in der vnderen hut
vnd nacht da du im abneeg er zu stichst noen er dir oder
halt dem glefen mit der rechten hant vber dein haubt

zů dem schůs vnnd dritt alſo zů im vnnd noart das dů
ee ſchewſt noann er vnnd volg noald dem schůes nach
zu im mit dem ſchnoert aegen dir aleform die dir hernach
in anderen stůckn verklert noerdenn·

Text von anfetten vnd zucken mit der glefen zu kampff

Sprima vnd setz recht an vert ez zuck das gestatim an Glosa

as ist ein anndees nam ie baid abgetreten seit zů fues vnd yeder hat sein glefen wolldu denn nicht schiessen als vor geschriben steet so halt dein glefen neben deiner rechten seyten in der vndern hut vnd gee also zů im vnd stych im kunstlich zů dem gesicht aus gestracktn armen sticht er denn mit die geleich ein so var auff mit deiner glefen an den seinen in das ober gehena vnd sprima domit zu im vnd setz im oben an vert er dann auff mit den armen vnd vert den obern stych so zuck vnd setz im den

ost vnder sem thincks vchsen in die plos oder sünst noo
du hin maast vnnd denna in voerdic hin.

Text von einer ler wie man zücken sol

Wilt vorstechen mit zuck
en lere voer prechen
Glosa

enn dů inn woild voerstechn ee noamn ee dic oder
sünnst voerkümpst mit dem stöch versetzt er denn
sich so soltů innes woissen woie dů durchwechselnn
oder zücken solt das ee dic icht ansetz die woerl dů durch
zuckest vnd das voermin also versetzt ee den stöch starck
mit der glefen vnd lest dic den ort nebenn beseit aůßgeen
so zuck bald vnd stöch inn zů der anderenn seitn oder bleibst
er dir inn der versatzůnng mit dem ort voer dem gesicht so

zůck nicht durch so bleib mit deiner gleffen an der semen vnnd arbeit zu der plos darnach als dů empfindest ob er hert oder noch aingepunden hatt.

Text wie man das zůchtn
prechen sol

Merck wil er zihen von sich
oder vnd wil er fliehen
so solstu vm nahent pa ne
ylich noart nahen

Glosa

as ist ob er vorkumpt mit dem stich das dů im versetz
em mŭest so vers[e]tz also das dein ort das nicht neit ne
ben im beseit aus gee sunder bleib im nohent vor dem
gesicht oder der brust zůckt er denn oder noechselt durch

das vorsetz im nicht vnd volg im nach mit dem ort vnd
setz im an die voril er durch zeucht triffest tü im den recht
mit dem ansatz so dring in also für die him vmb las
in von dem ort nicht abkomen voril er denn mit abtretn
hinder sich zů rück aus dem ort stiechn oder hinder sich dar
aus springen oder voril sich also aus dem stich vorenden vnd
vorendt dir zů ein seiten So spring zů im vnd vorget das dů
in zů vorderst vnd recht begreiffest mit armbeüchn oder
sunst mit andern ringern.

Text vom ringen zů kampf

Ob du vorild ringen hinder
paim recht lere sprman
riegel vor schiessen das vo
rpain tumstlich vorschlie
essen.

Das ist ob dů mit im ringen woild so solt dů vor allen
sachen woissen woie du im recht solt sovringen hinder
semen vorgesetzten fues vnd den selben woues solstů im mit
der hannst vorrigeln vnd verschliessen die dir hernach
verkert woerden

Einringen

Wenn dů im anvelst mit ringen vnd er dich woider so sich
ob er em woues hat fürgesetzt oder nicht hat er denn kemen
vor so rück im zů die oder stos im von dir so můes er für
vorretten schreit er dann vor mit dem linckn fües so sovring
bald mit dem rechten fües hinder semen linckn vnd vorůg dem
rechts knie vnd drück im domit im sein linckh knikehl vnd
ruck im mit baiden henden darůber

40

Ein ander ringen

enn dů im forcingst mit dem rechten fůes hinder
sein linckn so schreit mit dem linckn fůes hinach zwisch
enn seine baide fůes vnd was sein lincks knie zwisch
en dem baide knie vnd hald es domit vest vnd stos in
mit der hinckn hant vor an die kauben vnd mit der
rechten zauch im hinden auff die seiten so velt ec.

Text das man allererst
en sol wissen zů beiden sei
ten zů treiben.

Von beiden henden ob dů
mit kunst gereist zů er
den.
Glosa

as ist woerm dů künstlichen erden wild mit ringn
so soltu die ringen von beiden seiten wissen zů treiben
vnd das gerinnt also woerm im springst mit dem
rechten fües hinder sein linckn als vorgeschriben stet
dreit er denn im sprung oder die weil dů springst mit
dem linckn fues zu rück so schreid im bald nach mit

Was ist wenn du dein glefen verschossen hast behelt er denn die sein so nim gar eben war wie er sie gefast hab ob er den ort lanck oder kirtz fur sein vorgesetzte hant last furgenn vnnd ob er die oben oder vnden domit wöll zů stechn

Hie merck das stůck

Wenn du hast ein schwert vnd er ein glefen hat er sie dann kirtz gefast vnd stelt sich domit in die ober hůt, so leg dein schwert auf dein lincks knie in die hůt, sticht er die denn oben ein zum gesicht, so var auff vnd versetz den stich mit dem schwert fur deiner lincken hant gegen seiner rechten seiten vnd var domit auf an seiner glefen in die ober hůt vnd sprich zů im vnd setz im an, triffestu im dann mit recht mit dem ansatz so las dein schwert zů hant fallen vnd eilt zů im vnd wartet der ringen.

Aber ein Stůck,

Wenn du wilst ein schwert vnnd er ein Glefen, stet er dann domit gegen die in der vnttern hůet, vnd

hat sein gleſen kürtz gefaſſt / So ſte mit deinem schwert
auch gethem im in der vnnitern hüet / Sticht er dir
dann vnden zů / so setz dem stich ab mit dem schwert /
für dennen krumbten haumt / Vnnd für im mit
dem knopf wenn vber sein recht aghſl / vnnd den hals /
vnnd sohrung mit dem rechten fües hinnter sein
krumbten / vnd rückh im mit dem knopf vber dem rechtes
krue /

Text vnnd glos von der ver
satzung mit der lincken
hannt gegen der glefn

Text

Sinct laarnig von hannt schlag zuvornig noeglich vnd den nach Ob er will zucken von schaiden nach vnd dreu cte Das er die blos mit sch
erts ort verdros

Glosa

Das mercke also wann du hast ein schwert vnd er ein glefen steher dann domit gegen dir inn der gberwehut vnd hat sy gefasst das inn der ort kainer fur seinn vor gesetzt hannt aus geet so halt denn schwert

gegen im, auch in einer hůt / Sticht er die dann oben
ein nach dem gsicht / so schlag im mit der linckhen ha/
mit sein glefen / beseit ab / Vnnd begreif dem
schwert bald wider mit der linncken haant mitten
in der clingen / vnd spring zů im vnnd setz im an /

Ein anders Stück

Merckh / wann dů hast ein schwert vnnd er ein glefen /
lest er dann den ort lang für die haant ausgen /
vnnd sticht dir damit vnnten zů dem gemacht
so begreif sein glefen / mit der linckhen haanet / vnd
hast jn damit fest / vnd stich im mit dem schwert /
vnnden zů dem hoden / Zuckht er dann sein
glenen starck an sich / so lass jn verbenig faren / so
ermtpleost er die seithn / Damit begreif dein schwert
mit der linncken haant bast wider / mitten in
der clingen / Vnnd volg im nach / mit an /
setzen der sebbigen seithn / D. noart / d. Krigen /

An welchem end du an dem
genaadenpernlin) soltu die
blos suchen solt,

Text,

Leder vnd hantschuch von
der den augen die blos recht
such,

Glos

Merck wo der genadpernt man besten zů genommen
ist durch den harnisch Das ist vnnder dem gesicht
vnnd vnnder den ygsen Oder in den tanar der hennt
Oder auf dem arm hinnten in den hantschuchern
Oder in dem knieleblin Oder vnden den füessen den
sublen Vnnd in den glenncken der armpug
Vnnd zwischen den paumen Vnnd an den stetn do

der Haarmisch sein gemacht hat. Vnnd die blöss sollt
also suchen, Das du zu einer ferren nit solt arbaitn
nach stehn, Wenn du ein nehere vor dir gehaben magst

Von den verpotnen ringen Welche die sein, vnd wie man die treiben sollt.

Text.

Verpottne ringen, Merklich zů lernen vorringen, zů schliessen, Vinde die stucken dornit vberwinde.

Glosa.

Das ist ob dů mit dem gesetzen nit magst komen, wenn dů mit ein kauffest zů den vorgeschribnen blossen, so wart das dů die ringen vorstrich zů weg bringest, vnd treibst die do verpotten sein, von ahlen weisen Maistern des schwerts, Das man die auf offen warn schůlen, kainen schuelfechter, lernnen sol noch setzen lassen, Darumb das sy zů dem kampf gehören, Das sein armporůch,

Nota

Vnnd vorwerch Vnnd kniestos Vnnd hoden stos vnd
vnnder lösung Vnnd augengriff Mit disn
stuckn sol ein starcker also verschlossen werden das da
erssener steeck nit volnziet mugen gniessn Vnd das me
rcth in den negst nachgschribnen ringen

Volgt das erst ring
gen

erck vett a dich arm mit steckh vnnd will dich zů im zů
cken Oder vorn inn stossen So schlag dein rechtn
arm aussen vber seinn linncken vorn vor seinnen
haunt Vnnd drucckh seinn arm an dein brust mit
baiden henden Vnnd spring mit deinem rechtn
fuess hinnter seinn linncken Vnnd wurf in aus
dem fues vber das knie

Wie hienach conterfet

Vber ein Ringen vnd a-pruch

Wann er dich anfelt mit ringen / So begreif mit der
linncken hannt seinnen rechtn arm vor vn bey der hannt /
vnnd ruckh inn zu dir auf deinn lincke seitn / Vnnd
schlag deinn rechtn arm / mit sterckh vber seinen rechtn /
in das gleinncth / seins ellbogenns / Vnnd perich mit
der linncken hannt / seinen rechtn arm / vber deinn rechtn /
Vnnd sprinng mit dem rechtn fues / hinnter seinn
rechtn / Vnnd norf in vber dem rechte huf /

Aber ein ringen

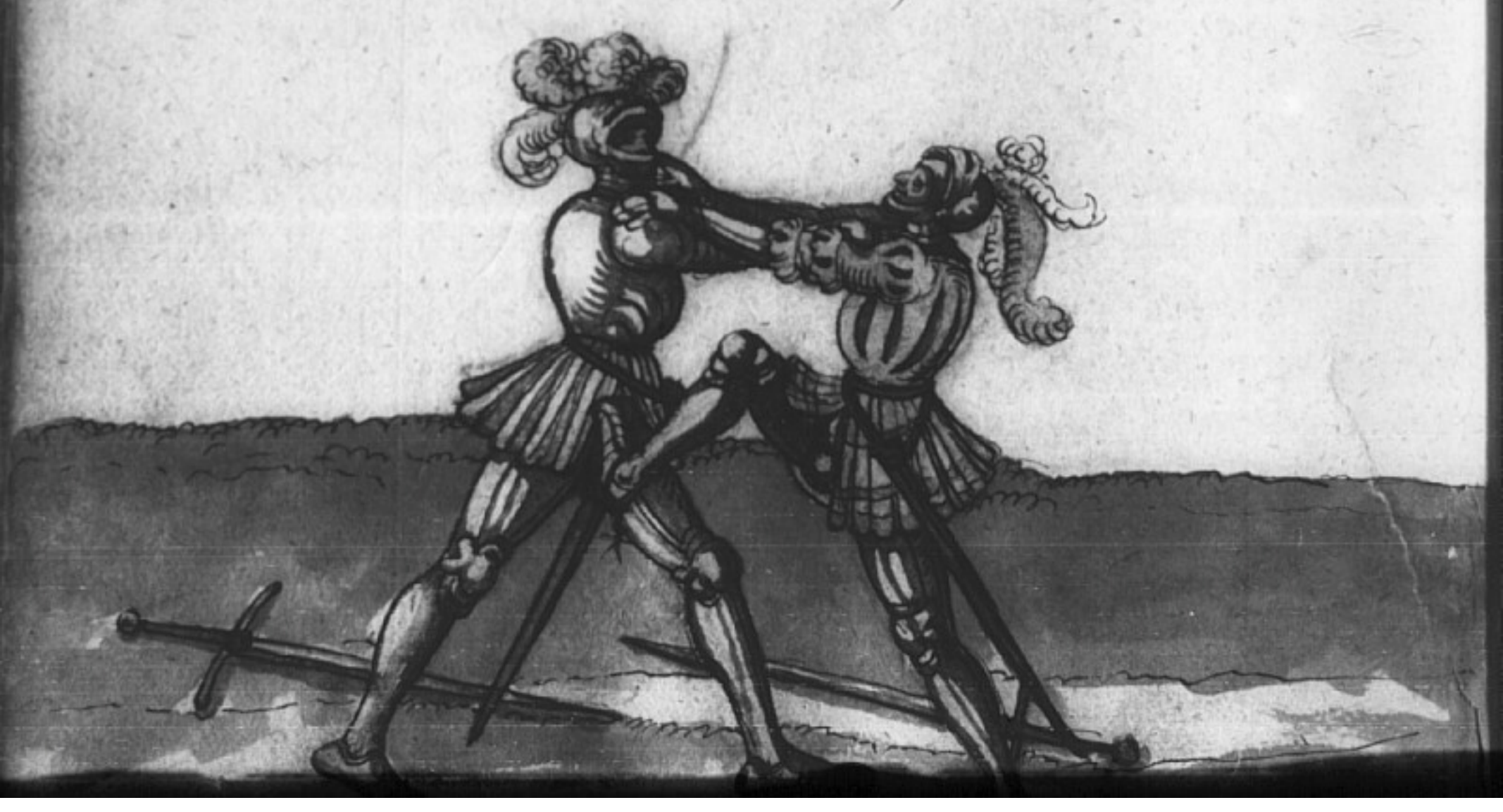
Wenn du mit im ringst / Vnd kümbst mit dem leib
nahet an im / fert er dann mit dem lincken arm /
über dem rechten / vmb den hals / Do far mit dem
rechten arm aussen über sein lincken / über das glenckh
des ellbogenns / Vnd kümbs mit der lincken
hannt dem rechten zů hilf / vnd drückh mit baiden hennd
en vnnder sich / vnd foerns mit dem rechten fües für sein lin
cken / Vnd nennt dich von im / auf dem .l. seitn / Vnd .w. m über
dem lincken huf /

Wider ein ringen.

Helt er dir mit baiden Henden in die arm Vnd
du im wider Schlecht er dir dann mit seinem
linncken arm auf deinem rechten Vnnd fert dir
mit dem linncken vnder dem rechten durch
hinnden vmb den leib So schlag mit dem rechtn
arm starck vonn Oben nider in auswendig in
das gelennck seines linncken ellbogens Vnnd
schreit mit dem rechten fues für seinn linncken
Vnnd nempt dich von im Vnd schledere in auf
dem linncke seittn ...

Ein ringen vnd ein mort stos

Wann dú in hast gefasst vō dem armmen / Vnnd
er dich wridder hat er denn ein fües vor gesetzt vnd
helt denn gestrecht / So stos in mit einem fües
auf das selbig knie / Oder stos in zv̄ den hoden Vnd
roert das er dir den selbigen fües nit begreif / do dú
im mit zv̄stost / Oder wenn dú einen fües vor
setzt / So zeuch das knie / für dich / So mag er
dir mit dem stoss zu dem knie nit schadn /



Aber ein ringen *finger brechn*

Wenn dú mit im ringen wilt / gereist er dann nach dir mit gerechten fingeren / oder mit offenm hemden / oder begreifft dich mit ringen / Vnnd hafft dich mit fesst / So roart ob dú im bey einem finngen begeriffen magst / Vnnd brich im den vberfich / vnnd fur in dormit zú krais / Dornit zwingst na auch die seit an / Vnnd ander gross / vortl /

Ein armpruch /.

Wirfftú im nider vnnd erfelt auf dem bauch / vnnd recht seine arm von im / So trede im vast mit einem knie auf einen arm / in sein glenick des ellbogens / Vnnd begreif im den selben arm / Vorn mit deiner hant / Vnnd rúcth do / mit vberfich / So brichst im denn arm /

/ hernach Gemalt /

Ein vnderhalten vnd ainn armbrůch

Ügt es sich das dů in nötest dů in nider vnnd er
fellt auf den bauch so sitz palt hinnden auf jn
vnnd begreif in bey einem arm vnd zeuch jn
den auf seinen rück vnnd halt den fesst
mit einr hannt So kann er nit aufkom
en Oder wöldů jm den arm prechn
den dů jm hettst mit der ain hannt So heb
mit der anndern hannt den selben ellbogen
vast ybersich so brichstů jm den arm

Wie man gůt Vnderhaltn/

Wirfstu in nider vnnd er felt auf den Bauch/
so sol gritimag himmen auf in/ nahet zů sein
en schůttern/ Vnd zeuch im seinn rechten arm
vber dem rechts boen/ vber dem diech/ Vnd seinn
linncken arm zeuch vber dem lincks diech/ so
mag er nit auf kumen/

Wer ein vnderhaltn p

Felt er auf den ruck / So vasst im mit die troiz vber
sein armlitz / Vnd vas in bei dem hals / vnder einn arm /
vnd hallt in also vesst / Vnnd mit der andern
hannt rückh im den arm aus / Domit er sich behelf /
en wollt / So mag er mit aufkumen / vn arbait
mit dem Degen /

Von der wer die zů dem hof
gehert vnd wie man
mit den örtern gebaren
soll zů den flossen

Text

In allerley den ort gegn
der flos ker

Glosa.

Das ist ein ler das dů mit ablernen die zů dem
hof gehert dem genachpurn nach
dem ort mynnert soll ansetzen Dem zů der
flos do er zům nesten zů genommen ist vnd

die blos / soltu mit dem ort recht wissen zu suchen / wann es sein dri were / die haben vier orter Die erst were ist die Stekken / die hat einen ort Die ander were ist der Degen / der hat auch einen ort / Die drit were ist des schwert / das hat zween ort / der ain ort ist der knopf / Der ant / der ort der Vrit / Und wie du mit den orttern arbaiten solt / das vindstu als / in der glos geschriben /

Merck eben / wie man sol rechten / mit dem schwert / gegen schwert zu kampf / aus der hüetten

Text.

Wo man schaiden / Schwert zu / cken sicht / von in baiden / wo

sol man stecchen die schu
ten recht eben mercken
Glosa

Das ist ein lere ob ic baid die glefen verschossen het
vnnd solt fechten mit den schwerten so soltu vor
allen sachen wissen die vier hueten mit dem
kurtzen schwert daraus soltu im allweg starckh
zum gsicht stechen Sticht er dann
mit dir gleichem oder versetzt so pleib im starc
ckh am schwert Mit dem ort vor dem gsicht
oder vor der prust Vnnd merck eben ob er noa
ich oder hert am schwert ist ist er starck
so treib die stuckh die gegen der sterckh geherennt
Ister noaich so treib die stuckh so zu
der noaich geherennt Als dir in den stuckn
so man aus den vier huetn treibt verklert noirt

Volgt die schickung vnd stuck
der ersten huet

Schickung

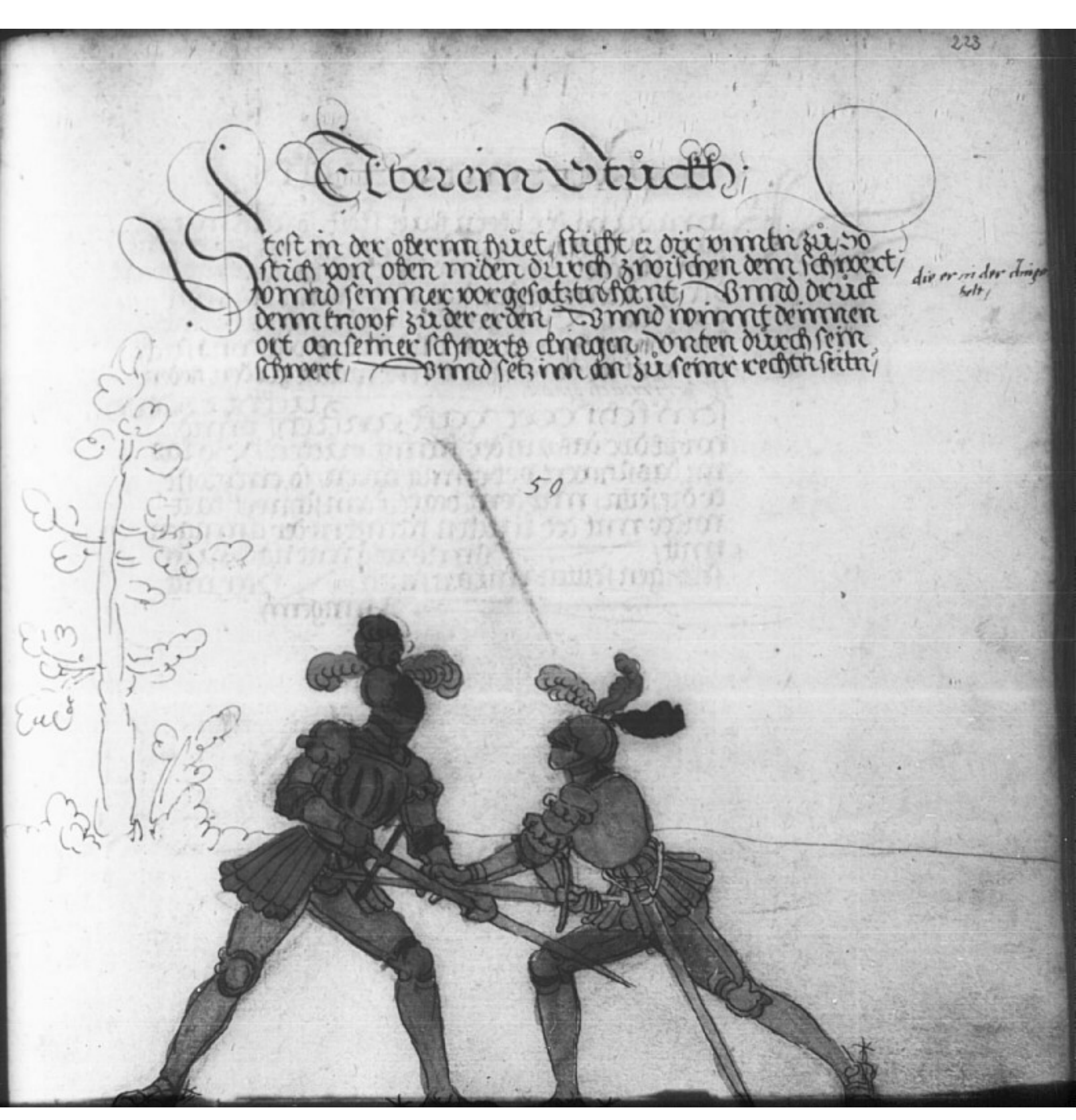
Das ist die erst hüet zů kamoof / dornit schickh dich
alsó Stee mit dem lincken vůes vor / vnnd hasst
dein schwert mit der rechten hannt bey der hannthab
vnnd mit der lincken greiff mitten in die clingen /
vnnd hasst es neben dem rechten seitn / vber dem
hauptt / vnd lass im den ort hannigen gegen dem
gesicht /

Das erst stückh

Wenn du in der oberen hüet stest Stet er dann gegen dir in der vntern hüet, vnd wöllt dir oben zu stechen, Das soltu inn mit weren, nach zersetzem sünder strich inn zum gesicht, oder setzt inn oben an, so mag er dich oben mit erlannigen. Wenn alle oben dann setzen brechen vnnd ledigen die vnntern, Oder sticht er dir oben zu, es sey zu dem gesicht, oder wo es sey, Das soltu inn weren, Darumb das er dich oben mit vberlennig mit ansetzen.

Vberein Stuck

Stest in der obern hüet, sticht er die vnnden zů, so
stich von oben niden durch zwischen dem schwert/ die er in der hende
vnnd seinner vorgesatzten hant, vnnd druck hielt/
denn knopf zů der erden, vnnd vermeint den innen
ort an seiner schwerts clingen, vnten durch sein
schwert, vnnd setz im den zů seiner rechten seitn/



Aber ein Stuckh

Wann du in der obern Hüet stest, so stich inne
daraus kumpstich zu dem gesicht, versetzt er mit
dem schwert, für seiner linckhen hant, vnnd bleibt
dir mit dem ort for dem gsicht, vnnd wirbt dir
an setzen, So begreif mit der linckhen hannt,
sein schwert bey dem ort, vnd hasst es vest, vnd stich
im mit der rechten hant mit macht zu den hoden
Vberhernach gmalt, Zuckht er dann
sein schwert vast an sich, vnnd
wirbt dir das auss der hannt rucken, So las
im das schwert verbrinng varen, so entpfosst
er die seitn, mit dem begreif dein schwert hasst
vorder mit der linckten hannt in der clinngen,
mitt, vnd volg inne nach zu der
selbigen seitten mit an setzen, Der mit
Kmugem

Aber ein Stück /.

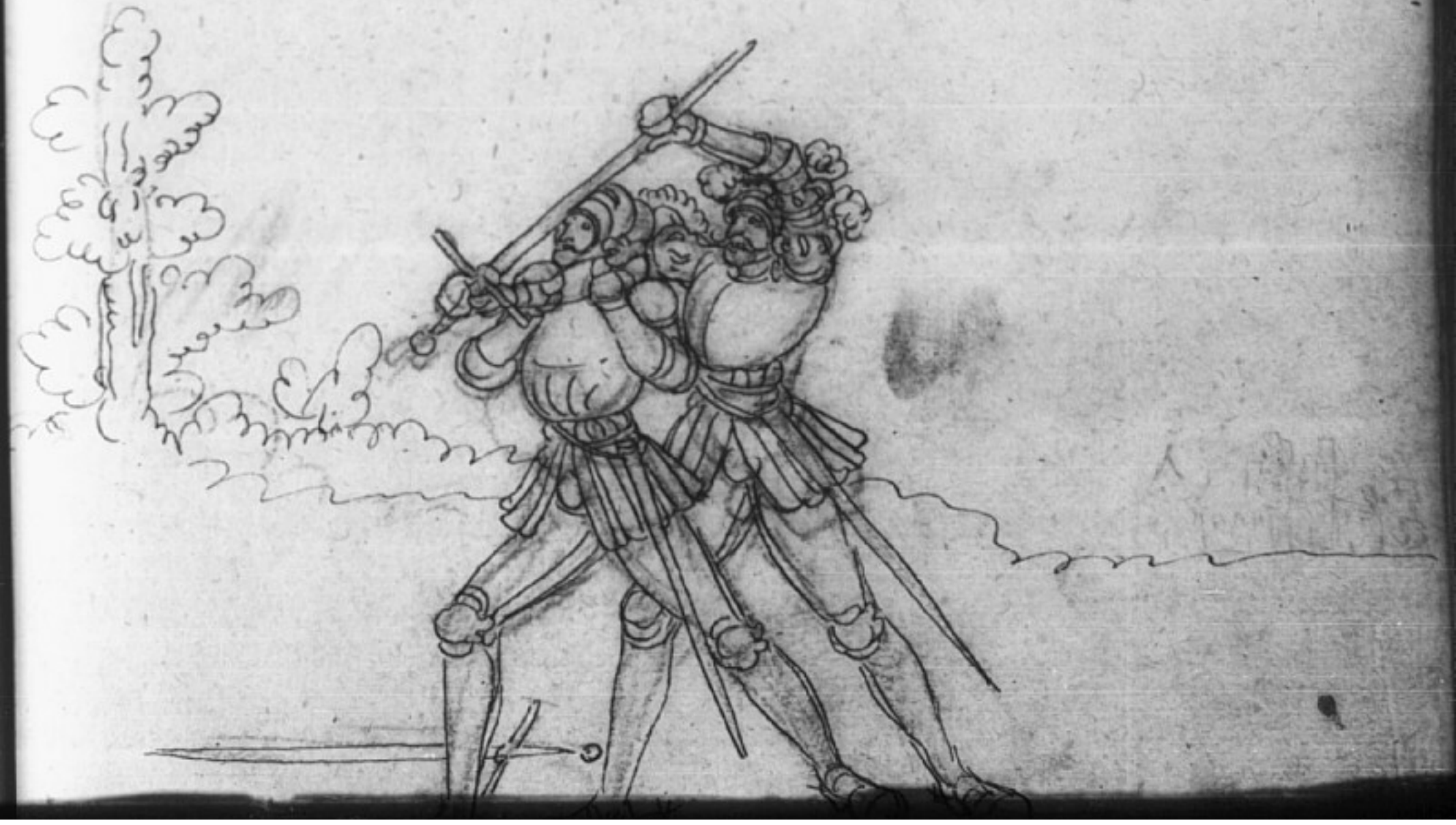
Wenn du stest jm der obern hüet so stich darauß
jme zů dem gsicht / Versetzt er dem stich vnd druckt
die den ort auf dem linncke seitten / Vo[r]bring
mit dem rechtn fües hinnter sein linncken / vnd
vacc im mit dem knopf vorn vber sein rechte
agst / vmb den hals / vnd rücks jme dormit vber
sein rechts knie /

51

Der erst bruch wider das Stuckh

Wenn er die mit dem knopf vmb den hals vert/
vber dem rechte agst/ so las dein schwert
vallen/ vnd begreif mit der rechten hant sein
rechte/ vnd mit der lincken fas in bey dem
rechten ellbogen/ vnd spring mit
dem lincken fues auf sein rechte/ vnd treib
dein compruch/ oder ruckh in vber
das lincke pain.

52



Ein bruch wider den bruch

Wenn er dir mit dem knopf vmb den hals
faren wirdt / so begreif mit der lin-
cken hannt sein rechtn elogen / vnd stos im
domit von dir / vnd mit der rechtn stich im mit
macht hinein zů dem ruckh

Ein bruch wider den bruch

Wenn er dir mit dem knopf vmb den hals
faren wirdt / so begreif mit der lin-
cken hannt sein rechtn elogen / vnd stos im
domit von dir / vnd mit der rechtn stich im mit
macht hinein zů dem ruckh

Mercklich ein guttn pruch.

Ist er dir mit dem knopf yber dem rechte agst, vmb den hals gefarn, so begreif mit der linken hant von vnnten auf zwischen seinem beiden armen seinn rechtn arm, vnd hakt fesst, vnnd nennt dich von im vmb auf dem rechte seitn. Und wirf im yber dem linckte huf,

Der ein Bruch

So er dir mit dem knopf vmb dem haltz wirbt
faren, so begreiff mit der linncken hannt
hinnter seine rechten sein schwert bey der hannt
haus, Oder bey dem knopff, vnnd drucks
das vnnderst sich, vnnd setz nn mit dem schwert
an wo du wirbst, oder
far mit dem knopf vnter seinem rechten arm durch
vor nn vber sein rechte hannt, vnnd rückh im
mit dem knopf die hant vnderst sich, vnd setz nne an,

Vber ein Stuckh aus der oberen Hůet/

tichstu im aus der Obern hůet zů dem ge/
sicht/ vett er dir dann mit der linncken hannt
zwischen deinnen beiden hennden/ mitten
in dein schpeers Clemmen/ so var im mit
dem knopf/ (wie du wilt/) vnnten aber oben
vber sein linncke hannt/ Vnd treis domit auf dem
rechte seitth/ vnd setz im arm/

/ frins / der erst hüet /

Wie du aus der obern hüet / mit dem knopff schlahen solt / das
vnnss hie dohynten geschriben / zu dem stritt / das spricht / des
fodern fües bü mit stellegen vorten müest /

Die ander hüet

Das ist die ander hüet zů kamoff / do schickhe dich
also mit sitte mit dem linckhen fües vor / vnd hallt
dem schwert mit der rechten bey der hannthab vnd
mit der linncken greif mittenn in die linncken
vnd hallt es neben der rechten seitten / vnndersich
mit dem knopf / gegen dem rechten knie / vnd
das der ort vberschi stee / dem mann gegen dem gesicht
oder brüst /

Das erst stuck aus der andern Hüet *das ist die Vnterhuet*

Stestu in der vnntern Hüet, steet er dann gegen
dir inn der obern Hüet, — vnd sticht dir zu
dem gesicht, — oder wilt die oben an setzen, so stich
im zu seine für gesetzten hannt zu der blos, des tenäres,
oder setz im den arm vnnder sein linncks yghn,
in die blos

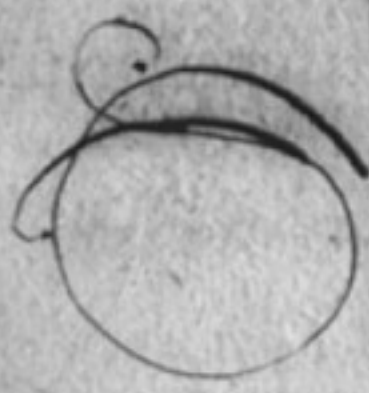
Das 20 der Stückh

Vß
test in der vnnteren Hüet/ vnnd er inn der obern/
wöll er die denn oben ansetzen/ Vo begreif mit
der linncken hannet sein schwert bey dem ort/ vnd
mit der rechten nimmt dem schwert mit dem ge-
hültz an dem Brüst/ vnnd setz inne an/

Das dritt Stuck armp.

Wenn du stest in der vnnteren hůet, So strich
im freůtrich darauss zů dem gesicht, stich erdann
mit dir gleichem, So begreiff sein linncke hannt
mit deiner linncken, vnnd mit der rechten
vass in bey dem ellbogen, vnd treib den armp ruch,

Das ist ein verbuch, so er dir
mit dem knopf über dem
recht ags vmb den hals fert,



So er dir das thůt,
im auf dein rechte seitn,
dem knopf auswendig über sein rechts paein, in
die kniekel, vmb heb dermit fast auf, so wirfstů
in hinter dich, ——

So nennt dich gegen
vnd var im mit

Das vierdt Stuckh.

Wenn du stest in der vnndern hüet, vnnd er in der ob-
ern, — wirbt er dir dann oben ansetzen, so stich im
vber seine vor gesatzte hannt durch, vnd dem schwert
vnd drückh den knopf gegn der erden vnd setz in an zu
seiner rechten seitten,

Das fünfft stuckh, ist ein vor-
ziehen vorderen durchstechen

Merckh nun du im aus der vnnderen hüet zů sichst/
stichst er dann aus der obern hüet durch/ zů vorsehen der ine
vor gesatzten klammt/ vnd dem schwert/ vnd drücht den
knopf gegen der erden/ vnd wirt dir ansetzen/ So merckh/
wenn er den knopf nyden drückt/ so var aus am schwert
in die ober hüet/ vnnd setz im an/

Das sechst Gaucth

Stestu in der vnntern hüet/ so stich vnn fürlich dar/ aus starcth zů dem gficht/ sticht er dann mit dir gleichem/ vnd bleibt dir mit dem ort vor gficht vnd wirbl dir ansetzen/ So var auf auf anschwert/ in die ober hüet/ vnnd setz im an/ ins gfucht/ dett er dann auch auf mit dem linnckhen arm/ vnd wirbl domit versetzen/ so zuck/ vnd setz im den ort vnnter sein linncks gsen/ vnd dring in für dich/

das sibent stuckh

Stestu in der vnndern huet / so stich im starckh dorcaus
innen mydig zum gsicht / Versetzt er so zuckh / druckh /
vnnd stich im ausserm dig zum gsicht / versetzt er für
das / vnnd drucht dir den ort auf dem linncke seitn /
so trit zu im vnnd stos im mit dem ghültz vnnter
sein linncks ygsen / vnd var im mit dem dem vordern
tarck / durch / zwischen seine bain / vnnd heb mit dem
schwert sein lincks bain in der kniekehl / vast yber sich
auf / mit der lincken hannt / vnd mit der rechtn
stos in oben mit dem gehültz vasst von dir / so velt Er

also prich das stücth/

Wert er dir mit dem vodern tayl seins schwerts/ vorn zwischen die bain/ in dem knicke knie helt/ so begreif mit der linckhen hannt sein rechtn elbogen vnd stos in dannit von dir/

ein ander prüch

Wenn dü im mit der lincken hannt den elbogen begriffen hast/ so begreif mit deiner rechtn sein rechtn arm vorn bey der hannt/ vnnd treib den arm prüch/ vnd wirf in für dich/

. Hernach contrafet.

Das acht stückh/

Stich im auß der vnnttern Hüet außnermdig
zum gricht/ Versetzterdann den stich mit streckh/
so far im außnermdig/ mit dem knopf in sein
linncken knieleft/ vnnd ruckh mit dem knopf zu dir/
vnd leg dich mit der rechtn seitn oben streckh in im/ so felt
er/ ~~~ *prüch*/ so er dich also vermaint
zu neerffen/ so begreiff/ ~~~~~~ mit der lincken
hannt sein knickhe/ vnd mit der rechtn begreiff sein
lincken ellbogen/ ~~~~~~

Das neünt stuckh

Wenn dü im aüs der vntern hüet starckh zů dem ge-
richt stichst, fert er dann mit dem knopf
vnnden durch dem schwert, vnnd wirfft dermit
abs etzen, oder treffen, so bleib mit dem ort starckh
for im, vnnd drückh sein rechte hannt mit dem sch-
weert nider, die wer ihr er durch fert, vnnd setz im an,

Das zehent Stuckh.

Wenn du im aus der vnntern hüet starckh zů dem
gesicht stichst, oefter dir dann mit kurtze verkert,
ter hannt vor jn: In dem schnert — so vmbt das schnert
mit dem ort aussen vber sein kurtze hannt, in
die oberhůt, vnd setz im an.

Das ainlfft Stuckh ist ein Schwertnemen.

Merckh nemm du aus der vnttern hüet im starckh zu dem gesicht stichst, Sticht er dann mit dir gleich ein, So begreif sein schwert, in der mitt, mit linckher verkerter hannt, vnnd hasst sy baide fesst, vnd fare mit dem knopf vnnten durch sein schwert, vnnd ruckh domit vbersich, auf dem rechte seitn, So nimbst im sein schwert,

also prich das schwertnemen/

Wenn er dir dein schwert also gefasst hat/ vnd wirt dir mit dem knopff vnden durch ausreissen/ So merckh/ werter dein schwert fasst in die lincke hant zů dem seinen/ so far auff in die ober hůt vnnd setz im an/

Das zwelfft Gůdth/

Stich im auß der vntern hůet/ zů den boden sonten/ felter dir dann/ mit der lincken hannt in dein schwert/ vnnd dů im auch/ in das sein/ So wirff sein schwert auß der lincken hannt/ vnd begreif das dein dormit/ wider mitten in der dingen/ vnnd wirt den ort aussen vber sein lincke hannt/ in die ober hůet/ vnnd setz imme an/

Das XIII Buch.

Wenn du im aus den vntern hüeten zů stichest/ helt er dir dann mit der linncken hannt/ in dein schwert/ vnd dů im volder/ in das sein. So volg im deinm schwert/ mit dem knopf/ für die fües/ vnd begreif seinn linncke hannt/ mit de mer linncken/ vnd mit der rechtn/ seinn/ linncken ellbogen/ vmb vnd treib den armvorůch/ oder wenn dů im dein schwert für die füess genoorffen hast/ so stos im mit der linncken hannt vber an die prüst/ vnd begreif im mit der rechtn/ in seine linncken knieckel/ vmb rüch in domit zů dir/ vnd stos mit der linncken oben von dir so felter/ wie hernach gemalt/ Sůch solt zů wissen/ Das dů aus der vntern hüet/ mit dem knopf auch wol schlagen magst/ als aus der obern wann es dir eben ist/

Die drit hůet mit dem kůrtzen schwert zů kampff.

Ja ein schrickh dich also, ste mit dem krümmen fůes vor, vnd hault dein schwert mit der rechten hannt, bey der hannthab, vnd mit der linckhen greif mitten in die clingen, vnd leges die twer vber dein linckhs knie, in die hůet, dar auß brich in seine stückh mit versatzung.

Das erst stuckh/

Wenn dú hast dein schwert ýber dein knicths knie in der hůet/ sticht er dir dann aus der obern hůet zů dem gesicht/ so setz den stich ab mit dem schwert/ für dein knicken hannt/ gegen seiner rechtn seitn/ vnnd für auf in die ober hůet/ vnd setz inn an/ Oder ver-
setz den stich zwischen den ein baiden henden/ in die schwertz clingen/ vnnd far inne mit dem knopff ýber sein vorgesatzte hannt/ vnd ruckh domit vnderſich vnd setz inn an/

Vber Ein Stucth.

Hastu dein schwert vber dein knieth knie nider
hüet/ sticht er die dann zu dem gesicht/ so far
mit dem knopf vber sein schwert/ vnd setz mit
dem stich ab/ für seinen knieth hamet/
vnd setz im an/

vnten durch

Vber ein Stuckh.

Hastu dem schwert yber dein knecht knie in der huet,
stichst er dir dem zu dem gesicht, so var vmtn durch
mit dem knopff, yber sein schwert, hinter sein
vor gesatzte hannt, vnd ruckh im die hannt
domit vmb erlich, vnd setz im an,

alzit

Ist er dir zů starckh, das dů nit die hannt von dem schl
wert mit gerůcken magst, So nymmt den
knopf von vnnten auf, aussen vber sein lincke hant,
vnnd stos in von dir, vnd setz nit domit an, *hiegmalt*,
Auch soltů wissen, das dů die schleg mit dem
knopf mit pas versetzen magst, Dann aus der hůet
vom lincken knie, Das vmstů hernach geschriben, mit dem
stuckh das spricht, *Mit seinem schlahen dem art*,

Die vierdt hůet /

In die viert hůet zů. Kàmpf, schrickh dich alßo, Hàlt dem schwert mit der rechtn hàmt bei der hàmt hab / ——— vnd mit der linckhen greif / mitten in die clingen / vnd hàlt es vnder dem rechten xosen, ——— vnd setz das arm gehůckt / vor n vast an die prust / vnd hàlt den ort gegen dem Mann /.

Meyster ein gůtter lex .1.

Auss allen andern hůeten / sottů kůmen nie die viert hůet / mit ansetzen / Vermimps also / wenn dů im ander hůet zůstichst / ist dann das dů im recht treffist / das dem ort hafft im ha" rrnisch / So nimmt baldt das ge" hültz an dem průst / in die hůet / vnd dringt im abs so vor die hirn / vnd lass im von dem ort nit abkomen / so mag er neder stechen nach schlagn /

.2. ler

aber ein lex / vom ansetzn /

Alles das dů ansetzen wirst / das setz im das gesicht / oder an den hals / oder an sein tinckh agst / oder vnnder sein tinnckh zůgsen / vnnd neem dir im hast angesetzt / So tinckh ist er tinger denn dů pist / so tring im also vor dir hin / vnd wartt das dein ort ybersich aufgee / vnd im in dier ring nootgesetzt sey / oder ist er kürtzer neem dů /

so las dein schwert vnder sich abs̄nemmen, vis auff
dein rechte hüf/ vnnd das dein ort vber sich
stee/ vnnd nit in den harnisch noolgesetzt sey/ vnd
dein ding also vor dir gan —

ist er kürtzer dann du / ister lenger dann du/

Von, vor, vnnd nach Text

Vor vnnd nach die zwei dinng/ prief vorstöss here mitaus-
spruch/

Gloss.

Merckh das ist/ das dw vor allen sachen sollt wol wissenn/ das
Vor/ vnnd nach/ wenn aus dem zwaiten dingen
get alle kumst zu kampf/ vnnd merckh das vor das ist/
das dw allweg sollt vorkommen/ ee dann er/ es sey mit dem
stich oder mit dem schlag/ so mues er dir versetzen/ vnnd
alsbalt als er mit der versatzung/ oder stimst an dem sch-
wert vimt/ so treib imm des dem stuech/
behendtiglich/ darnach als dw bruefest/ ob er noch oder
herr am schwert ist/ so mag er zu kommen
bruech kumen/ Merckh/ was
das nach haisst/ Das nach das ist der bruech/ wirdt alle
stuckh so er auf dich treibt/ vermuog also/
Wenn er vor kumbt/ mit dem stich/ oder schlag ee

dann dz/ das dz im versetzen must/ so merckh als bald
dem schwert mit der versatzung glitt an das sein/
so sich wirdes mit dem ort/ die nechst blos/ oder wart
der rinngen/ so gwinst im mit der versatzung/ das
ist mit dem nach sein war ab/

Wie man sol abtreten zů kampf/

Wiss das zů dem kampffechten nicht mer dann
ein abtritt vnnd ein zůtritt gehört/ vns sünst
vest gestanden/ Darumb das man mit müet wert/
in dem harnisch/ Das vernim also/ Ist das er
dich gbereitet hat/ das dů mit dem schwert oder sünst
zů kamer versatzung kumen magst/ So trit bald
zů rucke/ mit dem vorgesatzten fues/ vnnd wart
das dů im inndes wolt wider ansetzest/ oder begreiffst
mit rinngen/ Ist it einem
zůtrit desselben fues/ domit dů vor abgetreten
pist/

Von nachraisn zů Ka
moof

Text

Volg allen treffen den stoc
cken nor ill dů so effen vert
er so zůcth stich noert er ia zů
mr cůcth

Glosa

Vildů diestarcken, die do noert vmmd kamng fech
ten, vmmd ir dring mit stercth noeten vberwmmtn,
vmmd von rechter kůmst nicht laztn, teůschen,
Soltů sy mit nachraisen vbereiln, Vnnd mit durch
zucken, als mn negstn stůckh verkert wirt

Merck das stuckh,

Wenn dü kemmoffen sôtt/ Seücht dich dann das
dir dein kemofer zůstarckh wer/ So hastt
dein schwert in einer hůet/ Vnnd trit dannit küe
nrotrich zů im/ Vnnd merckh gar eben/ wenn
er sein schwert annsich zeücht/ vnnd wölt stechen
oder schlahen/ mit dem knopff/ in dem sd wölt/ im
palld nach/ vnnd vber eil im mit dem ort/ vnnd
setz im an ee dann er denn stich oder schlag volbr
nngt/ Wirt er dann des orts gewar
vnnd fert weit für mit dem schwert/ vnnd versetzt
das sein ort neben dir beseit ausgeet/ so zückh durch vnd
stich im zů der anndern seitn/ Wert ers aber mal
so zückh aber durch/ das thů als offt er versetzt alsd/
vnnd rückh aber eil dannit batt zů im/ Der hatb ob
dü im mit recht getroffen habest mit dem annsetzenn/
Das dü im denn magst begreiffen/ mit rinngen/
Das Jst die kunst widerabte
rechter/ die lanng vnnd weit versetzen/ vnd rechtent

zů dem schwert vnnd mit zů den plössen des leibs,

Dest wie du dich solt abledigen vom schwert, wenn man dir domit hat angesetzt, vnnd dich domit — trungen,

Vest

Wexefft er auch sterch an, das schiessen gesigt imedan, gots

Das ist wenn er dir hat angesetzt, vnnd du im wider, wil er dich dannan mit stechen ytermünten, oder ytterdrungen

so begreif sein knicke mit dem knechen hannt/ auf
sein schwerts clingen/ bey den finngern/ vnd
hasst jn vest/ vnnd stich mit der rechten hannt/ mit
dem schwert oben durch/ zwischn seinner vorgesatztn
hannt/ vnnd seinem schwert/ vnnd reuch den
knopff nider/ vnd setz in den ort gegen seiner rechtn
seitn/ in sein gesicht/ vnnd prich im mit dem
knnicken hannt/ sein knicke/ Jber dem schwerts
clingen/

Ein anders

Der stich jm mit beden henden, offen durch zwischen dem schwert vnnd seiner vorgesatzten hannt / vnd drücke den knopf gegen der erden / vnnd nimmt den ort ann seinem schwert gegen seiner rechten seitn / vnnd setzt jm an /

Vber ein Lossung.

Wenn er dir hat angesetzt / vnndtringt / so stich
in vnnten in dem tennär der hamt / do er sein schwert
in der mitt bey helt / . oder hat er die hant
vmb genommt / so stich in durch sein vorgloben nider / vnd
wenn der stich hafft so fär in domit zu dem krütz /

Ein ander es

Wenn er das schwert in der mitt helt mit einr hannt so stich in ausserhalb des selben arms do er es schwert mit in der mitt hett / hinden in den hannt schüch / vnd wenn der stich hafft / so lauf mit der hannt für dich / zu dem kreiss / domit gewinst in auch die seit an / vnd andere grosse wirt /

Aber ein losung /

Hat er dir angesetzt an dem linckh agsl / vnd du in wider an die sein / so trit zu rückh mit dem linncken vues / vnd nem mit dem linncke seit auch von im / so hafft den ort vmb der sein mit / des gleichen von der rechten seiten auch also /

Wider ein losung

Merckh wenn er dir hat gesetzt an dein linnckhe agst, vnd
du im vorder angehrimt, so ruckh deinen knopf vorn
an dein prust, vnnd dreinng alsso fur dich, so hastu im
y lennigt

Versatzung wider die schleg mit dem Knopf /

Text

Mit seinem schlafenden ort / Schutzt er sich / Trif
fane vorcht / mit baden heimden / den ort zu den aug
ler nemmden /

Glos

Das schlafennt ort ist der knopf / Ob er sich vor dir do /
mit wirt beschutzen / Vnnd dich vberlauffen mit
grossen schlegen / die solt zu im mit dem schwert ver
Item alle vorthe setzen / damit in der versatzung den ort mit baiden
hemden abbeg in das gesicht nemmten / oder stos / vnd
ers mit dem Knopff alsdir hernach verkert wirt
in den negsten stucken /

Die erst vorsatzung vor der schleg mit dem knopff.

Ist einer starckh vnnd maint er wöll dich mit dem knopf nider schlahen / So stee gegen im vnd hatt dein schwert vber dem linckh knie / in der hüet / Schlecht er dir denn mit dem knopf von seiner rechtn agst / oben ein zu dem haubt / so stz reich im den schlag ab mit dem schwert / für deiner linncken hannt / von deiner linckhen seitn gegen seiner rechtn rechtn seitn / Bind vor in die ober hüet / vnnd setz im den ort in das gsicht / Schlecht er aber von seiner linckhen agsten ein zum kopf / So stz reich im den schlag ab / mit dem schwert / für deiner linckhn hannt / von deiner rechtn seitn gegen seiner linckhen vnd setz im an /

Aber ein versatzung/

Wer eth nemm dú hast dem schnert yber den knuth
knie/ in der hüet/ Ist ez dann mit starcth
vnd schlecht dir mit dem knopf oben ein/ so tritt
im hinderfich ein/ vnd fach den schlag zwischen
den zwayen henden mitten in die klingen/ vnd
far auf in die oberhüet/ vnd setz im an/ Oder
far inn mit dem knopf yber sein vorgesatzte hant/
vmmdructh yn zu dir/ vmd setz im an/

Ein versatzung vnd ein schnaidt reimen/

Wenn dú hast dein schnaidt vber dein knye/ ist er dann mit starckh/ vnd schlecht dir mit dem knopff zú dem haubt/ so nach dem schlag mitten in die schinnagen/ vnd var mit dem knopf/ lauffen vber sein schnaidt/ nachet hinnter dem gehültz/ vnd reis dannit vnnter sich auf dem rechten seitn so nimbst in sein schnaidt vnndsetz man/

Wer aber ein ver-
watzung/ vnd ein
schwert nemen/

1. Fastu dein schwert yber dein linncks knie/ nider
hüet/ Schlecht er dir denn mit
dem knopf/ zu deinem linncken knie/ So noemt/
dein den knopf zu der erden/ Vnd den ort yber sich/
vnd nach den schlag/ mitten in deinn schwerts
clingen/ vnd var mit dem knopf vnnithen durch
inn oben yber sein schwert/ nachemt hynnter/
seinnem gehültz vnnd ruch yber sich/ auf deinn
rechte seitn/ So mnbst mit seinn schwert/

Ein versatzung

Ligstu dem schneert vber dem knick krie/ oder stest
kumpst in enr anndern hüet/ schlecht er dir dann
mit dem knopf vmmden zu dem knochen dems knyeffen
(yues/ so hafft dein schneert fest in der
knyeffen hannt/ vnnd nympt es mit dem knopf
auß der rechten hannt/ gegen seinem schlag/ in die seiden/
auf dem knicke seitn/ vnnd swingt damit zu im/
vnnd noert der arm prüch/ oder an der ringen/

Wie man mit dem knopf schlahen sol/

Als des vodern fues mit schlegen du hüetten must/

Glos/

Der schlahen mit ort das ist der schwerts knopf/ damit
soltu im schlahen zu semm vorgesetzten gliedern/ der
soltu gar eben remen/ Das du im die domit recht
trefst/ Vnnd die schleg soltu also zu
weg bringen/ hast denn schwert in der oberm
hüet/ vber denn haubt/ Vnnd thue als du im daraus/
in das gesicht wöllest stechen/ oder ansetzen mit dem kas
dein schwert varen/ auf der rechten hannt/ Vnnd
kumb domit der linncken hannt zuhilf/ mitten in
die elnigen/ Vnnd schlag im mit dem knopf
zu dem knie/ seinns vorgesetzten fues/ Oder zu seinm

vor gesatzten hannt / do er das schneret imm der mitt mit
helt / ——— auch magstū im zu dem houbt
oder zu dem elbogen oder zu der agsel domit slahen nemm
es dū eben ist / ———

Merckh die arbait mit dem degen zů kampf

Nun soltů wissen, das das maisten tails alles kampffechten in harnisch, auf das lest kumbt zů dem degenfechten, vmb zů den ringen. Darumb merckh, wenn dů mit im ein laufffest, so wart am ends mit dann der ringen, vnd lass de in den degen stecken in der scheiden. Wenn dů magst im dermit mit geschaden durch den harnisch, die nestel vor dir stet, vmb hinderet dich in der hannt, wenn dů im solt wassen mit ringen. Oder wenn dů in geworffen hast, vnd sein mechtig vist, Erstlich arbait mit dem degen, vnd zů den plossen, so tů her nach verklert mit worden

Mit dem anders

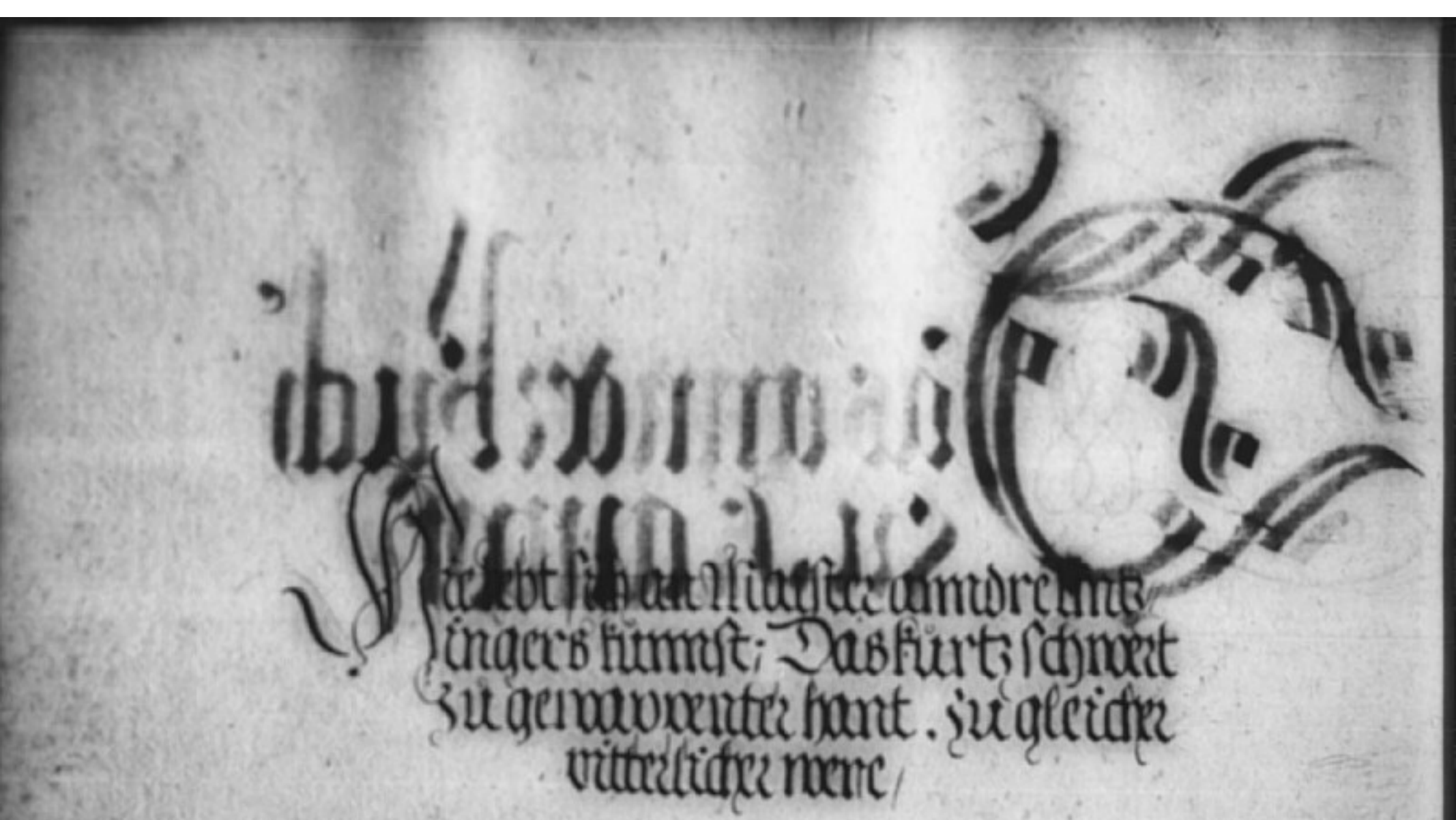
Kumbstů mit im zů ringen, wirdstů in dann auf dem ruckh, so vacht mit dem leib vber sein ant-litz vnd was in bey dem hals, vnder im arm,

So ist er verklemmt/ vnnd mag darzů nit wolt auf kum/
en/ mit rechter hanndt vnderdann nach dir greifft/
so stich im zů der blöss des tenars/ oder vnter das ögsen/
oder aber mit vnten zů dem geschäfft/ vnd zů allen ge/
lenckhen/ wo dich deücht do dů im am pesten genommen
magst/

Ein anndere:

Wirfft in mit ringen auf den bauch, so sitz baldt auf in, vnd begreif der rechten hannt sein rechte, vnd zeuch die hinten auf seinn ruckh, vnd hafft die vest mit der linckhen hannt, vnd mit der rechtn stich im in die selbig hannt zu der blos des tenars, oder zu der blos, vnnter dem ygsen, oder wenn er felt magstu im dann begegnem fues begreiffen, so strich im vnten in die sollen des selben fues,

Das ander Buch
ſ̈u. Kauffe.



Lings das schwert/ mit der rechten hannt/ bey dem pinnt/ vnnd mit der linncken greif mitten in die ringen/ vnd wo du passt inn man/ Sonneser stechen oder schlag" en/ dorch kümb vor/ pis rasich/ greif ferlich/ vnd bleib nahennndt/

Das erst stückh:

Sich im inwendig zů seinem gesicht/ weert er dir das/ so far dinrch/ vnnd setz im auswennig zů sein gsicht/ weert dir das fürwar/ vnnd streychts dir den ort ab/ So winnt mit dennem kindsfinne/ vber sein rechte agsel/ vnnd spring mit dem rechtn bain/ hinter sein linckhs/ vnnd wirf in vber rückhs/

Der brůch

Hat er dir den kopf also an den hals geworffen/ So var mit der linncken hannt/ von vnnten auf/ zwischen seinen baiden armen/ vnd begreif in vber seinen rechtn arm/ vnnd schwing dich von im auf dein rechtn seitn/ vnd wirf in vber die hüft/

hernachgenn: Stück vnd prüch/

Bruch

Wer die mit der linncken Hannt / vert vnnther den linncken /
vnnd dich mit seiner rechten Hannt / bey dem linncken arsbacken
hat / vnnd will dich vber rucklwerffen / So greiff mit
deiner linncken Hannt im auff sein linncke / vnnd begreiff im
bey den fingern / vnnd bruch im die Hannt auff dem linncke
setten / Vnnd var mit deiner rechten Hannt /
an seinen linncken ellbogenn / vnnd mit der nasen
im das gewicht /

Das viert Reissenn ..

Ist das aber bede schwert gefangen sein, So volg nahe aber
deinen knopf in sein rechte seitn, Vnd stoss jme jhne mit
dem rechten dam, hinter sein linckes, vnd begreiff in mit
deiner linckhen, hinder seinen linckhen dam, bei dem arm,
vnd greiff mit deine rechten dam, in bey seinem elbogen,
vnd winds das gewirdt,

Das fünffte Capitel

Wenn dir dein schwert gefangen hat / und du darsein / so
darffstu beide schwert auf dein knie setzen / ——— so wirstu sein
eine stim sichtbert auf / das er dir das lassen muss /

Hetterdam Sein schwert gundelfft dir dardenn
sorthne als du in zu dem gemächt woldest stechen / Werter
dir das / vnd greifft mit seiner linncthen gegent nach
dem schwert / So stichstu mythen durch / Sinn
schwert / auff seine rechte seitten / Sin vber sein rechten
arm / an sein prust so peichstu sin sein schwert / aus
seiner hannt / So wirt sein schwert mit
dem ort gegen sin / vnd mit deinem schwert fasse ine
die oberhant /

Bruch auf das dürchgeen

Wenn dier einr durch den schwert lauffen wolle, Soltos im
den schwert ober den hals. und nach dir sitzen. Oder
wart wo er dirch geet und dir den rechten fert, so zuckh
dir schwert an dich, so fert er an rückh

Das sechst reissen.

Wenn die schwert beide gefangen sein / So wirf dem Knopff vast vor die nacht deiner rechte seitten / vnd ins auf sein linckhe seitten / vnd sprring mit deinem rechten pain / hunter sein linckhs / vnd greif mit deiner rechten Haunt / von vnitten auf in sein rechte yghsel / vnd heb mit seinem schwert vberich / so wirfstu ins auf den rechte seitten / Das ist das prst vnder den reissen vno das lasst /

Ein Stuckh

Sticht er die dem gemächt/ So sticht mit ainem gemächt/
Jemen stich/ Jenn anderen stich/ stich von oben hider
Vber sein linckhe hannt/ zwischen sein beiden arm/ vnd
kombt mit dem knopf/ von vnnden auf in sein rechte
seithen/ Schertt mit deinem rechten hann hinter
sein linckhes/ vnnd weist in vber dein dierch/

Der Bruch

Wer die das thuet, vnnd so lass dein schwert gern bey der
klingen, vnnd greif mit deiner linckhen hannt hinten
vber sein schulltern, vnnd begreif dein schwert wider bey
der klingen, vnnd drucks im vast zu die, vnnd schwing
dich von im auf dem rechten seitten,

Aber ein Stuckh.

Aber bart er mit dier hosh, vnnd stricht dir zu dem gsicht, so
stich vm vnnden auf zwischen sein banden auswenn
vnnd vber sein linnckhe agsl eggreif im mit deiner lin-
cken thamt hinnter seine knieche vnnd wirf sein
schwert mit dem pinnt auf dein lincke agsl, vnnd
greif mit deiner rechtn zu seinen lincken elbogen
stoz vast von vnnden auf, vnnd wirs im das gewicht
vber bleibt dein schwert vnnther seinem lincken ~~hosen~~
arm zwischen vir baider

Ob er dich im Stuck

ob er hoch, mit dir arbait, so stich aber vnnthen auf zwo,
ristben sein baiden armen, vnnd laus, dein eigne haut
darum, vonder clungen, Dund greif oben vber sein schwert,
vasst, vnnd begreif dein schwert wider beider clungen,
vnnd stos vnz baide schwert denn vber den hals hinsten,
vber sein rucken gar oben hin, vi sein baide ellenpog,
vnnd reis vasst an dich vnnthen an dich vnnd vnt
dem haubt stos oben vast von dir so wirfstu im auf den
ruck

Bruch

Wer der das thuet, vnnd wolle die Baide schuegert vberdon
haben stossen, so far mit deinem rechten
Baumat in sein linckhe seitn, vber seinen ruckh, vnnd
schreit mit deinem rechten baim, vorn für sein linckhes
baim, vnnd werfins vber die Huf, der beuggot zu
beden seitn,

Stuck.

Stich me mmuermidig fum gsicht/ Vnd begreif dann sein schwert
bey der clingen/ zu dem mem schwert/ in dein linckhe hannt/
vnd kommt mit dem knopf von vnnthen auf/ hinter sein recht
te hannt/ vnd heb dem vasst vberstich/ vnd reis dem auf dein
rechte seitn/ ——— So bleibt dir sein schwert/ auf
dem rechten rechten arm/ das ist/ das Schwert nemen/

Abereinstich

Wenn ßi vnge einegriffft, so stich vnge auswendig ßi dem gesicht/ vnd greiff mit deiner rechten Hannt, vnge zwischen seine beide Hannt/ in sein schwertstangen/ vnd lasse denn dein schwert fallen/ vnd greiff mit deiner rechten/ Hannt/ hinder sein linckes/ auch in seine schwertstangen/ vnd drucke mit deiner rechten Hannt sein schwert vast zu dir/ in dein rechte seitn/ ——— So greiff dann mit deine linken Hannt/ von oben nider zwischen seine beiden arm/ vnge hinder sein rechte Hannt/ in sein Bauch/ vnd volnt den mit seinem knopf vom gesichte auß/ zwischen sein beide arm/ *So mustu in sein schwert/*

Alter ein stückh

Wann ir bed vnns ein schwert kriegt, so trachtt das du habst dein linckhe hannt hinnter deinnem rechten, vor deinem vnnd vnnd deinn rechte, zwischen deinn beden in deins schwerts klingen, so begreif in dein mit deiner linckhen hannt, hinnter deinen rechten, vnnd greif dein mit deiner rechten von vnnthen auf vnnther dem rechten arm, vnnd schreit mit deinem rechten pain hinter dein linckhs, so richt er das bain hinnterisch, so schreit zwischen deine baide bain, vnnd gee inne dann sein arm mit der linckhen hannt von dir, auf dein linckhe seitn, vnd zeuch im mit der rechten hannt, dein rechten arm, bassl andrich, vnnd ein vorning vberfich, auf dein rechte seitn, so felt er,

Fechten sich an die Mortschleg.

Ir erst mortschlag / Trit vast in Wind thue sam du in
in wemdig zu dem gesicht vorest stehen / vnd laus dann
dein rechte hannt / vnden vmm / vnd schnitz domit deine
finsten hant zu brich in deins schwerts clingen / vnd schlag
in mit dem knopf oder gehultz / oder punt / zu seine hanbt /

Vnich.

Wer dir argd zů dem kopf sicht, so vach den schlag zwischen
deinen baden henden, in dem schwerts schnitten, vnd
wennt mit dem knopf auf dein linche seitten vber sein
gesicht. Vnd rucke vast an dich, so zerschstin das sich
vort auss seinen henden,

Der. II. Mortschlag

tirg nit aber nidwendig zum gsicht / und kassaber dem
schwert varn / mit dem pluot / und begreif abe dem
schwert mit baiden henden vor der clingen / Und schlag /
in mit dem kropf / zu der linckhen agse /

Bruch

Durch dein schlag zwischen deinn baide hennd in die rechten
hand nimmt mit dem knopf von oben nider, oder sein
gesicht und rucks vast an dich, so mustu im aber
sein schwert, als vor.

Der trit Aiortschlag

Sundritten mörtschlag den thün zu seinem einnächsten
ettegen/ vnd den richats dryg gorigen/ zwen/

Der Viert Mortschlag

Wie sam du in zu seinem gesicht wordest stechen/ Mordschlag in einem handel an dem ellenden hawsen/

Der Bruch dayln,

Wer dir zů der Linckhen Hannesig schlecht/ so nach dem schlag zwischen dem Baide Hennt/ in die Klingen/ vnnd das dem Knopf gegen der andern Seit/ von vnthen auf/ vnnd nicht vasst Hinterstich sonnderst im sein schwert/

Der fünfft mortschlag.

Thůt aber der vorest vnd an sotzen / vnd sprengt vnd schlagt vnd mit dem knopf oder dem stumpfen ennderen ennde

Der bruch dawider

Wer dir zů dem linckhen runckhle slehet/ so lass dein schwert vnn
bey dem knopf vnndt mit dem hiunt in die erden/ so verhüt den
schlag in das gesichtz vnnd spring rasch mit deinem rechtn.
pain hinter sein linckhe sitten/ so gibst im den rischt an/

Vier ansetzen

Er rasch in nie/ vnnd setz mi an sein gesicht/ Oder an sein hals/
Oder an seinn preust/ Oder vnnder seinn knieth ggen/

Hat er dir an preust angesetzt/

Hat er die in die preust angesetzt/ mit seinem schwert/ so var
mit der linncken hannt/ von oben wider/ auf sein schwert/
vnnd hawt das erst bey dem ort/ vnnd stich deine mit deinem
schwert hinter sein linncke vann/ vnnd schreib mit deiner
preust ein wenning fur dich/ Denn sticht deinnen leib palt aus
seinem ort/ Vnnd ster in mit deinner linncken hannt vnder
sein gesicht/ oder an sein preust/ hinnter sich vber dein schwert/

Ein ander bruch.

Hat er dir aber an gesetzt vnnd du mi auch/ so stich mit de-
inem schwert/ hinter seinen hannt sich reich/ vnd lauf fur
dich. auf sein linncke seitn/

Alter ein Losung

Wenn ir Hande schwert angelegt, so greif mit deiner linckhen Hant
Aussen vberein linckhe Hand spring den ort nin, vnnd stich
von vnithen auff in sein linckhen tzeuche

Abereinlosung

Wenn er die hat angesetzt an dein Brust, Bund will dich bringen
stetich mit dem schwert, von oben nider, über seinen linckhen
arm, zwischen seiner Vorder Gehmt — Bund kommt mit
deinem Angesicht, von unnthen auf, gegen seiner rechten
seiten, so verletzt er dich.

Die erst hüt

Ins das schwert nim bed hennt, vnnd schüt das krefftigklich, vnnd
stüss in den hannegrynden ort, gh dem rechten or, vnnd stich im
in dem gesicht, vnnd setz im an in das gesicht oder wo das ist. Wert
er so stich vnnd gee durch mit dem stich, vnnd gee durch setz im an
als vor, Dund vermeint im hast angriffen, so schlag dem schwert
vnnter dein rechtes ygsen, vnnd bring in also vor die hin,

Ein anders stuckh.

rich nine zü als vor, Wert er mit dem vordern ort, für seine ein,
ren hannt, Vnnd setzt ab, So vast dun mit der vnnerthen
hannt in sein schwert vordern ort, vnnd reiss im den stich ab,
vnnd stich im mit der rechten hannt krefftigklich zu den boden,
Wirt er des stichs gewar, vnnd fest die auch in das schwert,
so vorf dein schwert im für die füss, vnd begreif im den selben
arm vnnd brich nin den,

Hernach ainderst

Ein anders.

Hüt wagstu dein der oberen hant / mit dem knopf des schwerts / in
in den bauch stossen / oder auf die armpug / der vor gesatzten
haunt / oder in die knierping / des vordern eins — Und volge
er dir das vorrer — Alsdan hi im schlecht nach der knierping /
und volge disen oben vberlauffen — So versetz im den schlag
mit dem gehültz / und setz im den ort in sein gsicht /

Was mit dem knopf schlecht/ das haissen die donner schleg/
dst magst in auch thun/ damit die augen schlagen/ vñ das
visir damit schlagen/

Einen aus dem krais zu füren/

Wiltu den kraiss an sennen damit zu füren/ So greif nach
einem diinger zu der linckhen/ die zu dir sich oberseits/
Oberstich vñ oben in den haubtschlieff/ in die haubt/ vnd
heb das schwert mit der haubt oberseits/ vnd fur in aus
dem kraiss/ Das ist gut vnd verborgn/

Hernach .g.

Das ist die ander hüt

Wiltu das schwert in beide hennt vnnd hastu vber dein
kuie/ vnd get zum man/ Sticht er die dann
vnden zu so vere nu nicht/ sunder setz nine an sein gsicht/
Oder sticht er dir oben zu/ vber das sey/ so setz im den stich ab
mit dem vordern tayl deins schwerts/ vnnd setz im an in das
gesicht/ Oder an die drossel/ vnnd schlag dein stich/
bort vnnter dein ygsen/ vnnd bring sie durch/ Oder setz
abzuwischen deinen zuorn hinden/ vnnd fare nu mit dem
schwert vmb sein hals/ vnnd fürsetz in mit deinem vordern
fuer so velt er/

Vrück

Nim dez arms war / vnd rand vmb / vnd treib den armvrich

Wenn du versetzst / so far vber mit der hanut hab / vber sein vorgesetzte hanut hab / vnd zuck zu dir / vnd prich vnd setz an / Oder wechsel durch / vnd setz ab mit dem klos

Also prich das /

Nim der klos war / mit der linckhen hant / vnd klos im das schwert hinnter vrich / vnd stich vnden zu den füssen

Die drit hüet

Nim das schwert in bede hennt / vnd stee in dem gestenng / bey der rechten seitten / also das der einckh arm vorste / vnd wenn er auf dich stecht / Oder wöll dir schlagen / mit dem klos / oder wöll dir ansetzen / So stich im zu seiner vorgesatzten hannt /

Ein ander vs

Vber stich vber seinen haupt durch, vnd vber sein schwert
vnd dreff den knopf in der erden vnndsetz an/

Aber vs

Vberschlag mit dem vorgesatzten ellbogen mit dein knopff/
oder endtzu dem ellbogen ——— vnd das schwert wider
gefasst/ beyder klingen/ vnd vnder das recht gesess/ oder auff
das knie/

Felt er dir mit das schwert in der mit/

Vo gehn vnbs aus/

Felt er dir in die spitz.

Vber bis das schwert vber dein haupt/ vnd winb das schwert in
beide hennt/ vnd richt an dich/ vnd schlag im zu der forderen
haunt/ die er hat vorgesetzt/ oder zu der kinnlad/ vnd begrif
wider das schwert/ mit der klingen vnd legs auff das knie/

Die Vierd Hüet

nim dein schwert vnnder das recht ögsen/ vnnd gee an den
man nit ansetzen/ vnnd setz im nit in das gsicht/ Wert
er es/ so hüetz oder setz im an die brossel/ oder an die agsel
Oder vnnther die ögsen/ vnd trag im also vor dir hin/ vnd
wenn du hast angsetzt/ so lass in nit abstimmen/ vnd
wölt er dann zů dir mit schlegen/ vnnd mit dem knopf
erbaitn/ So volg im nach mit nachraisen/ vnd lass
in nit abkommen/ solang er wider schlachen noch stehen/
Wenn er wirt im zů kurtz/ das ist die vierd hüet das bisse/

ansetzen.

Verlig setzstu vi an sein lingkhe seitten/ so trit ab mit dem
lingkhen vůss/ Oder setzstu im an die rechte seitn so trit
ab mit dem rechten fůess/ vnnd laufst für dich vnnd drückh
in also an seitten/ vnnd lesst de dir die seitn/ so stos
in also die hannden/ Wolfs das ist das schwerchest am wenfechen/

Wider die ansetzn, im das gsicht oder wo das sey/

Stirtz im vmbsen in die haunt/ die er hat fürgesetzt/ also der stangen/
vnd für in also aus dem krais/ Oder stirtz im vberson vor

Widers ansetzn

Ob er die Hannt hat vmb gewendt / auf der flugen / so stich
im oben in die finger / vnd hab ym brestich auf /

Hie hebt sich an, das vnderhaltn vnd auf steen Jnharemisch

Merck / wenn er felt / so bald im allweg ein der rechtn seit
vnnd mit dem rechtn fuess gestossen seine Hain /
vnd mit der linckhen Hannt / fahet fur seinen hals /
vnd bist nit zu sach / das du nit zu fere vber in fellst / vnd
greif nach seinem degn / Vnd zeuch den dinen nicht /
du habst in den gewiss / — weil er dir dann in den degn
fallen / fostich in zu der Hannt /

Ein anders Halt,

Leins seinn rechten arm zwischen deine bein, vnd leg dich auf
in thwirchs, vnd strecks dich passt, vnnd halt deine bein fest
zu samen, vnd greif mit der linncken hannt in seinn linckh-
en arman, vnd halt in also, vnd arbait mit der rechten hannt,
mit dem degen, Das geet zu beden seitn,

Ain ein Hallen.

Wenn sy geben in frest, so nimb sein haubt vnder sein
linckhes ärm, vnd pindt sy mit dem haar, vnd leg
dich mit dem leib oben yber sein anntlitz, vnd arbait
mit der rechtn haunt,

Alter ein halten.

Hett er ainen erschlagen, so hatt ain yeder recht mit seinem erbtail hawss,
vorsitzen, stine hain, vnd hatt vmb den erbtail gericht, ist dann
sunder kuntschaft vnd sin darauf vnd begrift, stine vnschuldige
gewalt mit seiner erbtail, vnd richtt sine dir, vnnder
seinen hatt, vnd hatt sie dessi, mit der sunderen hant,
vnd arbait mit der erbtail, mit dem degn,

Vber einn halltn

Wirfftu in auf den rucck / so vall mit deinem linckhen fuse / in seinnen rechten arym / Bund mit der linckhen / fur seinn hals / Bund dornit drucktu ine vast / Bund begreif im sein linncke hannt mit der rechten / Bund greif mit der linckhen der rechten zu hilff / Bund halt im sein linckhe hannt mit deiner linckhen / Bund arbait mit dem degen mit der rechtn /

Als

Ett er auf den ruck, So begreift im
baide baum, vnder den knien, mit baiden henden
vnnd hebt es auf, vnd fatt im zwischen die Bain mit
dem knie auf die Boden, vnd helt im also baide
bain, mit einer hannt, vnd arbait mit der anndern,
mit dem degen,

Al

alwid

Leg dem Hals mit der Linckhen über die Kele, dem rechtn arm durch vnnd vber dem Hals, stem vnd

Wirfstu in auf den Bauch.

+

Valt dn im mit dem rechten Knye, Snidem in das schlos, vnd mit der Linckhen Hannt, greif vber sein Haubt vorn an das visier, Vnnd zerrich vberrich, Vnnd mit dem Knie dz ist sein visir offen, so greif mit den vingern dz rich nider, in seine g augen, Oder greif mit baiden Henden an die Kalbin, Vnd vorder in den Hals, So velt er vnder auf den Bauch,

Ein armbruch.

Helt er auf den bauch, so far mit einem knie auf sein arm,
im gebrochen, und vrich vbersich, stem wenn
er auf dem bauch leidt, so sitz auf im, und schreit vber sein arm,
und bruch im sy, stem sitz im auf sein
agst schrittingen, und zuch im den kopf vber sich,

+

Wenn du auf dem bauch leist, und er greifft dir in dein
visier mit den fingern wenn es offen ist, von vnden
auf, so schlag mit deiner linckhen hannt, an sein
linckhe, oder mit der rechten auf sein rechte, und drückh
andirch, und drückh dein haubt zu der erden, und hilf
mit henden und mit fiessen so kumbst auf,

Ob du auf den rücken felst.

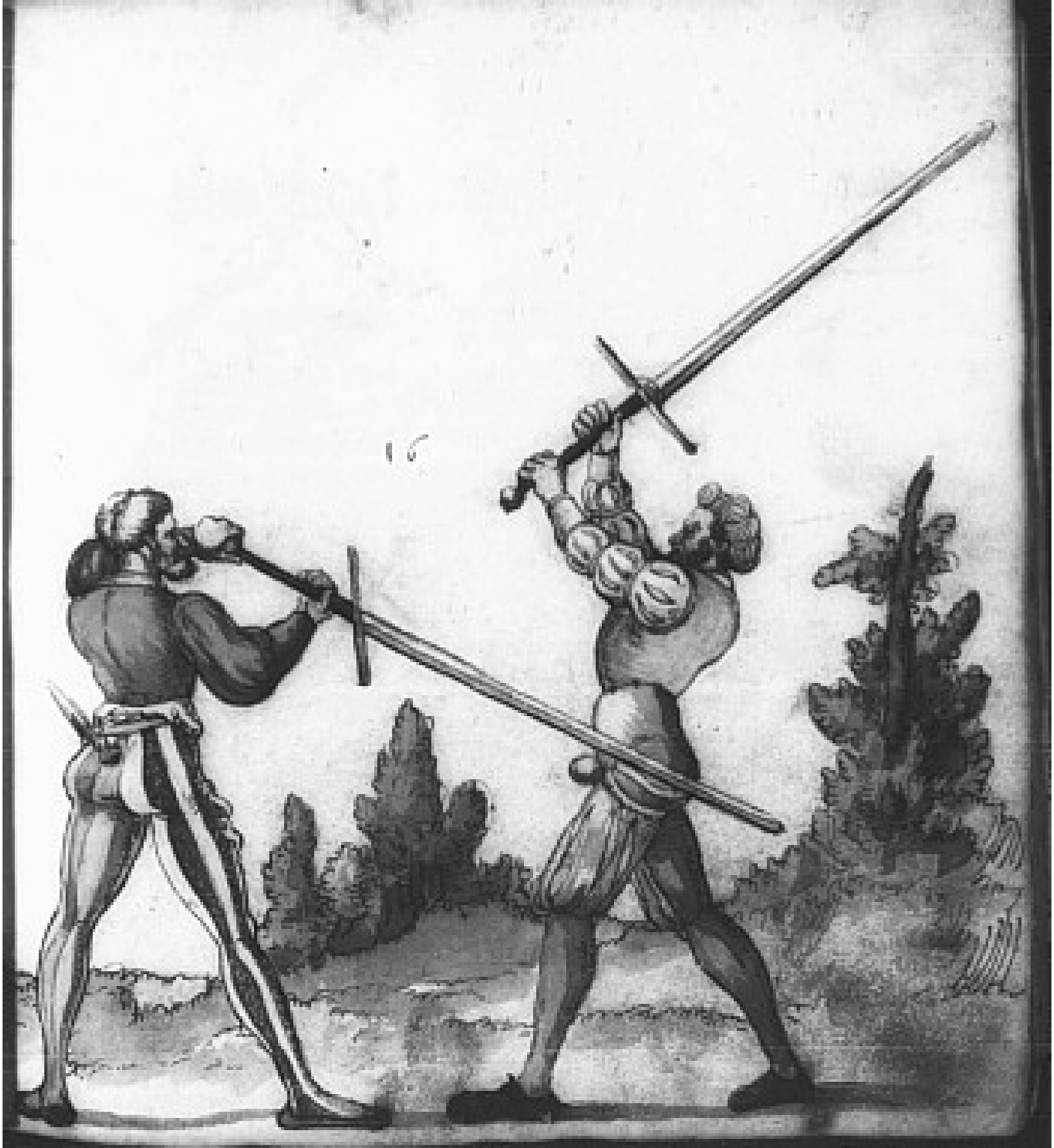
SO dich einer auf den rücken wirfft, So merck in dem
als du fellest, so leg dein linckhe hannt auf den brust,
und wenner auf dich velt, so begreif mit deiner linckh,
en hannt, seinen linckhen ellbogen, und mit deiner rechten
hannt, greif ime under sein linckhe achsle, und das oberst
und mit dem leib schnipf dich vesst auf ni dem fal so schnurbst
in.

STAATS-
BIBLIOTHEK
BERLIN

Ls. Burckhardt = Schönauer

Gellertstrasse № 2.

a. d. Ebbschaft Burckhardt-Bachofen. Basel.

1 Schmidt = Heriot
38 Langenhenri
17 Wessels
29 Fürbringer
42 Hammerich = zu Osnabrück
2 Fabrizius jun. hier

f 282